



# Presse-Information

Nr. 5

Nürnberg, 9.1.2003

## Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Dezember und im Jahr 2002

### Verschlechterung des Arbeitsmarktes auch am Jahresende

Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland ist im Dezember infolge der üblichen Winterpause stark gestiegen. Auch saisonbereinigt hat sie weiter deutlich zugenommen. Die Konjunktur ist nach wie vor so schwach, dass die Wirtschaft mit weniger Personal auskommt. Folglich hat sich die Zahl der Erwerbstätigen im Oktober weniger erhöht als sonst in dieser Jahreszeit. Saisonbereinigt hat sie sich erneut spürbar verringert.

**Arbeitslosenzahl im Dezember 2002: +199.300 auf 4.225.100**

**Arbeitslosenquote im Dezember 2002: +0,4 Prozentpunkte auf 10,1 Prozent**

**jahresdurchschnittliche Arbeitslosenzahl 2002: +208.700 auf 4.060.300**

**jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote 2002: +0,4 Prozentpunkte auf 9,8 Prozent**

Die Presseinformation über den monatlichen Arbeitsmarkt finden Sie auch im Internet unter [www.arbeitsamt.de](http://www.arbeitsamt.de) → Veröffentlichungen → Presseinformationen.

## **Arbeitslosigkeit weiter deutlich gestiegen, Beschäftigungsentwicklung nach wie vor ungünstig**

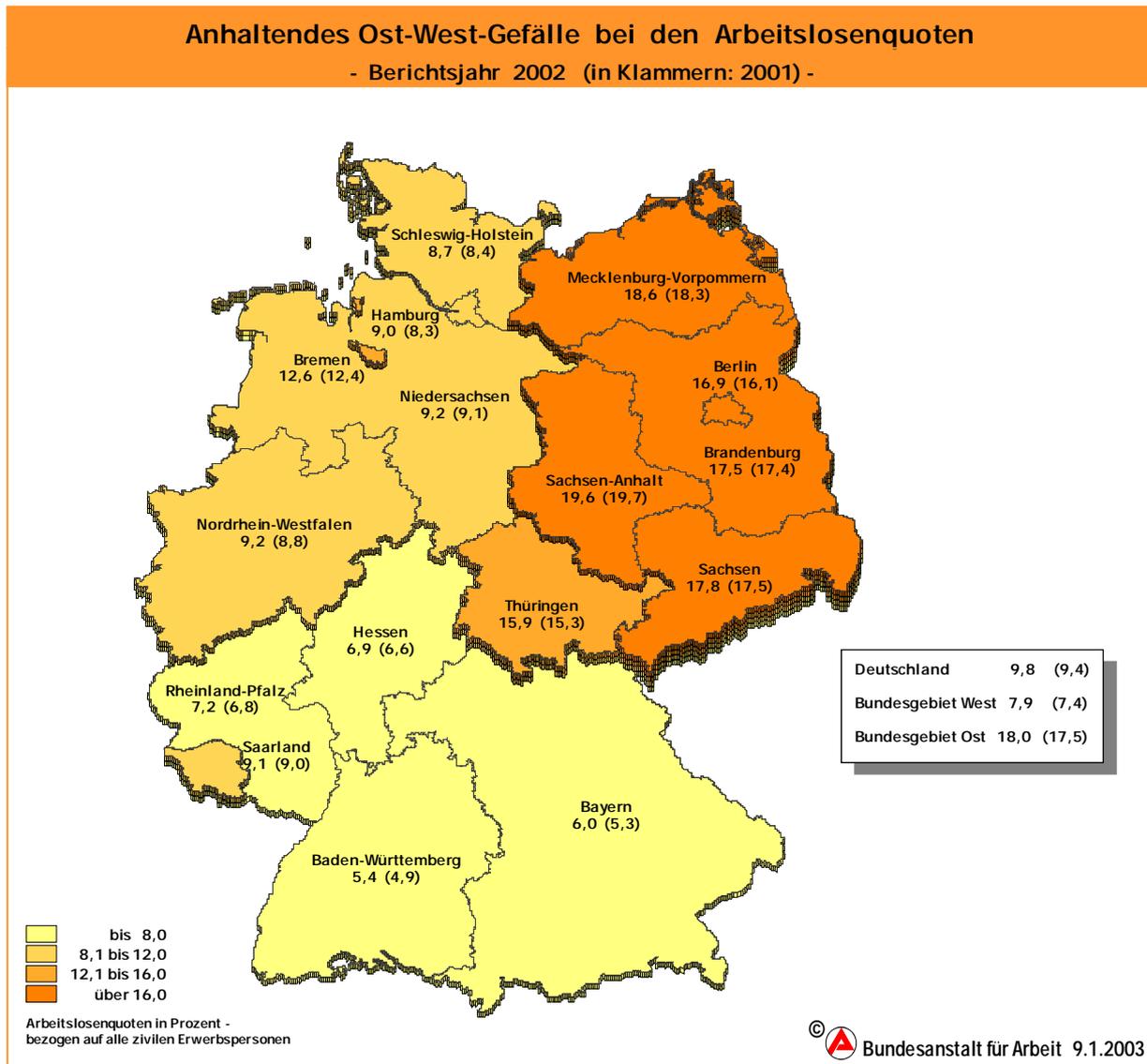
Die **Arbeitslosigkeit** hat im **Dezember** in Deutschland um 199.300 auf 4.225.100 zugenommen. Der Anstieg war größer als meistens in dieser Jahreszeit. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 261.600 Arbeitslose mehr.

Im **Westen** erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen um 129.600 auf 2.779.600. Im **Osten** stieg sie um 69.700 auf 1.445.500.

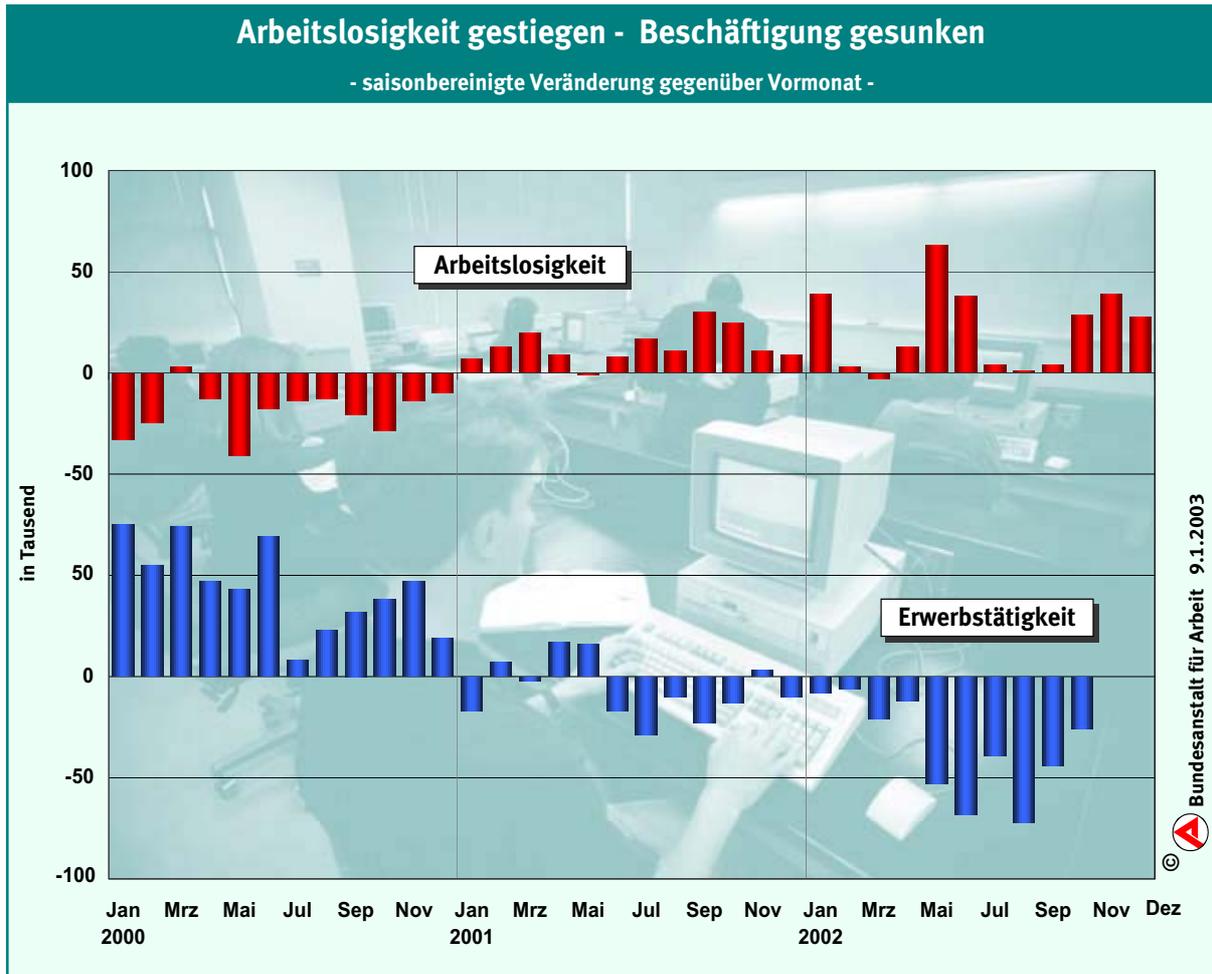
**Saisonbereinigt** errechnet sich bundesweit eine Zunahme um 28.000. Das entspricht dem Durchschnitt der beiden Monate zuvor. Davon entfielen 20.000 auf die alten und 8.000 auf die neuen Länder.

Im **Jahr 2002** waren in Deutschland durchschnittlich **4.060.300 Personen arbeitslos**. Dies sind 208.700 mehr als 2001. Die Arbeitslosigkeit ist erstmals seit 1997 jahresdurchschnittlich wieder gestiegen. Im Westen gab es 2.648.800 Arbeitslose. Im Osten waren 1.411.500 Menschen arbeitslos.

Die **Arbeitslosenquote**, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, belief sich **jahresdurchschnittlich** bundesweit auf 9,8 Prozent. Im Jahr 2001 betrug sie 9,4 Prozent. Die interregionalen Unterschiede der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr haben sich nur wenig geändert. Die Quote im Osten war mit 18,0 Prozent nach wie vor mehr als doppelt so hoch wie im Westen. Dort betrug sie 7,9 Prozent. In den alten Ländern hatten weiterhin Baden-Württemberg (5,4 Prozent) und Bayern (6,0 Prozent) die niedrigsten Quoten und Bremen (12,6 Prozent) die höchste. In den neuen Ländern hatte Thüringen die kleinste (15,9 Prozent) und Sachsen-Anhalt die größte Quote (19,6 Prozent). Die **EU-standardisierte Erwerbslosenquote** betrug bundesweit jahresdurchschnittlich 8,2 Prozent (Vorjahr: 7,7 Prozent).



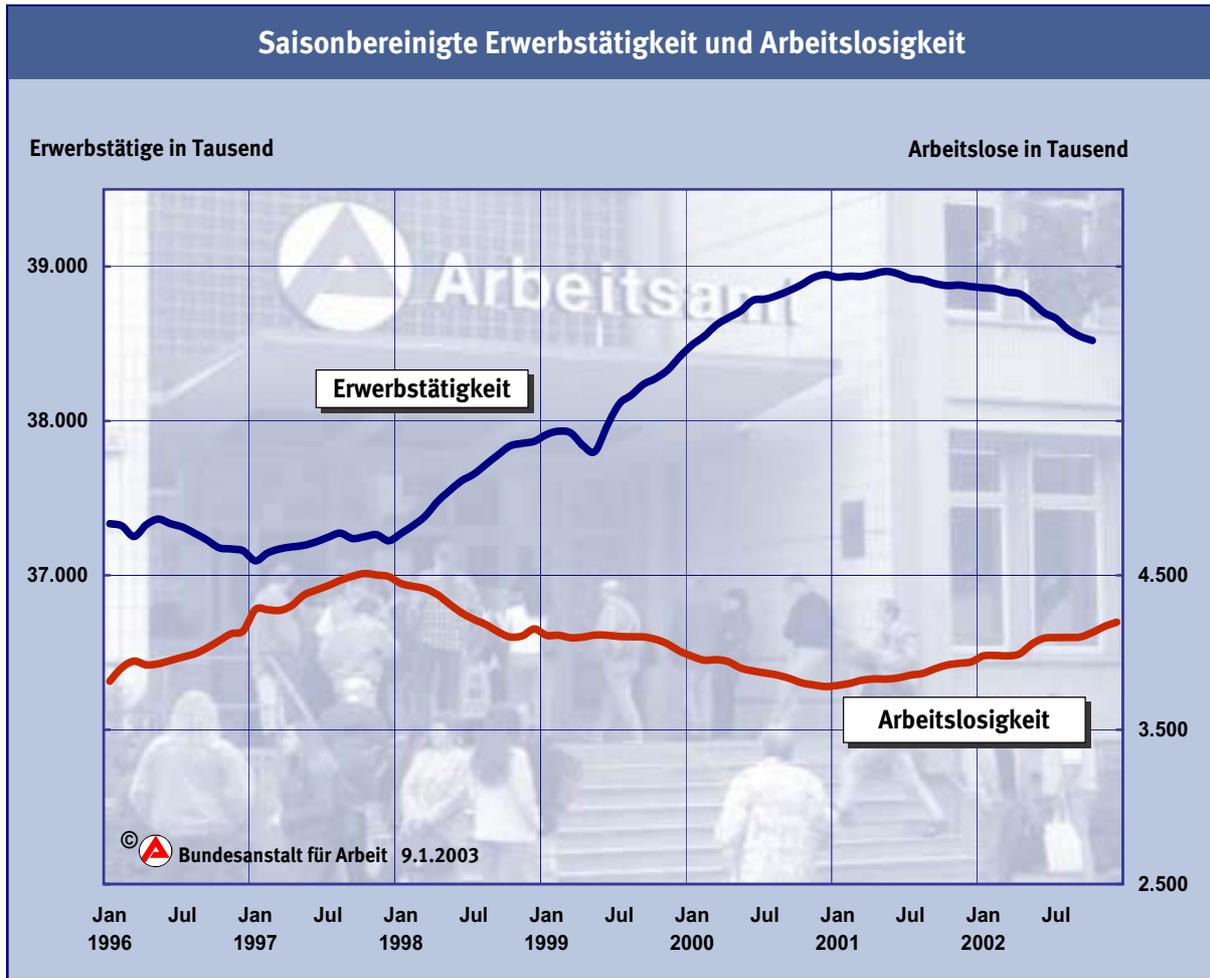
Der jahresdurchschnittliche Bestand von rund 4,06 Millionen Arbeitslosen geht einher mit einer sehr großen Zahl von **Zugängen** in und **Abgängen** aus Arbeitslosigkeit. Im Laufe des vergangenen Jahres meldeten sich 7,41 Millionen Personen arbeitslos. Das sind 5 Prozent mehr als 2001. Besonders starke Anstiege gab es bei den Zugängen aus regulärer Beschäftigung. 7,20 Millionen Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit. Das sind ebenfalls 5 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Beim Abgang in Nichterwerbstätigkeit ergab sich eine starke Zunahme. Das hat mehrere Gründe: Eine größere Zahl Arbeitsloser schied aus, weil sie ihre Arbeitslosmeldung nicht erneuerten. Zur Beendigung von Arbeitslosigkeit führte auch mangelnde Mitwirkung bei der Arbeitssuche. Eine zunehmende Zahl von älteren Arbeitslosen nutzte die Möglichkeit der vorruhestandsähnlichen Regelung gemäß § 428 SGB III. Sie müssen sich dem Arbeitsmarkt nicht mehr zur Verfügung stellen, können aber weiter Geldleistungen beziehen.



Die Zahl der **Erwerbstätigen** nahm im **Oktober**, nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes, um 70.000 auf 38,93 Millionen zu. Dieser Anstieg war schwächer als üblich in diesem Monat. Die Beschäftigung lag mit -361.000 unter dem Niveau des Vorjahres. **Saisonbereinigt** nahm die Beschäftigung gegenüber dem Vormonat um 26.000 ab. Die **jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen** schätzt das Statistische Bundesamt für 2002 auf 38,67 Millionen. Dies sind rund 250.000 weniger als 2001. Die Beschäftigung ist im Vorjahresvergleich erstmals seit 1997 wieder gesunken.

### **Kraftlose Konjunktur, aber auch Strukturprobleme belasten den Arbeitsmarkt**

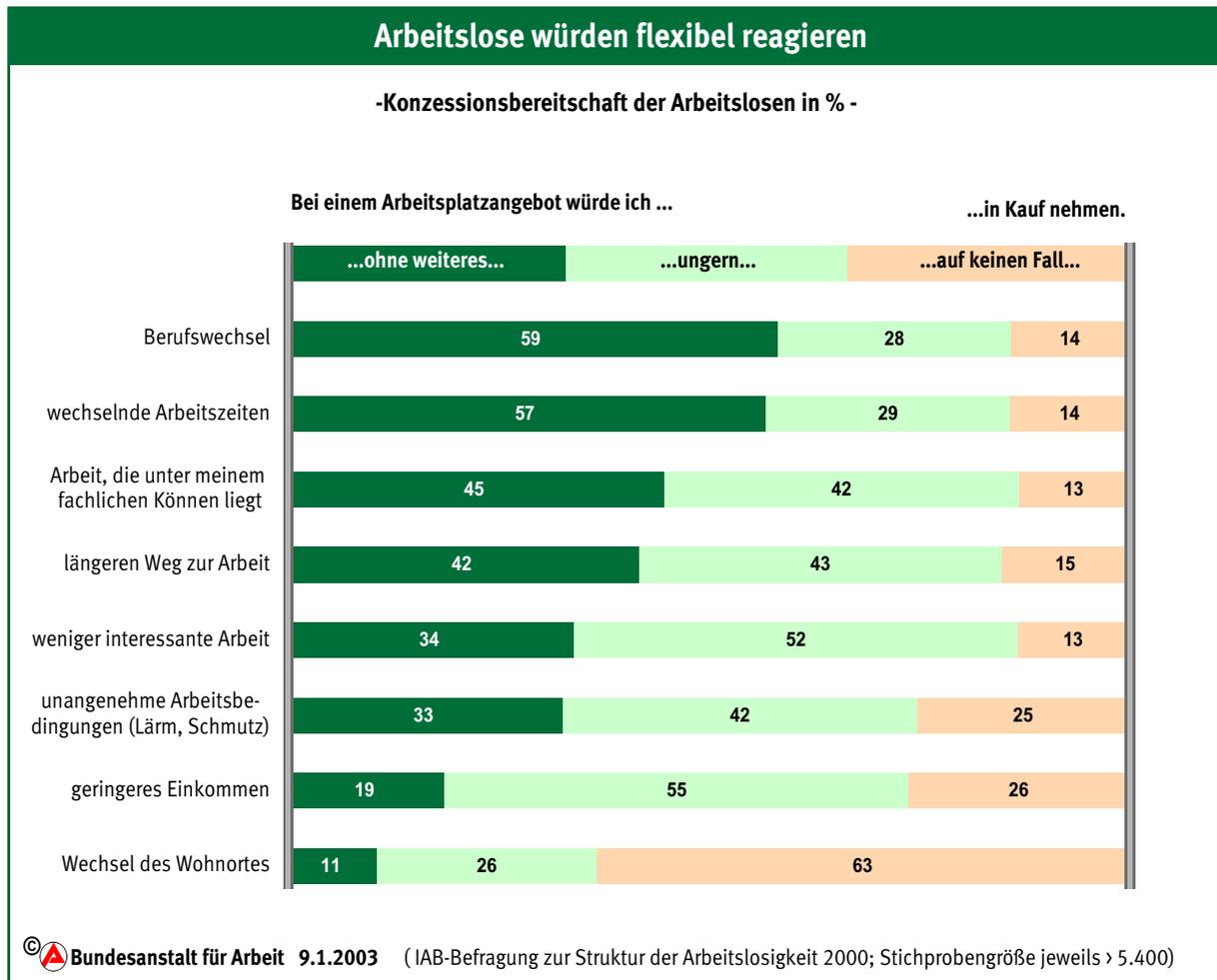
Der Rückgang der Beschäftigung und der Anstieg der Arbeitslosigkeit sind Ausdruck der **konjunkturellen Schwäche**. Bei einem jahresdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum von zirka 0,2 Prozent im vergangenen Jahr und einer Beschäftigungsschwelle von 1,5 bis 2 Prozent kann die Erwerbstätigkeit nicht zunehmen. Hinzu kommen **strukturelle Probleme**. Die hohen Lohnnebenkosten verteuern den Faktor Arbeit und beeinträchtigen die Kräfte nachfrage.



Die strikte Umsetzung des **Job-AQTIV-Gesetzes** und die **Vermittlungsoffensive** haben den Anstieg der Arbeitslosigkeit in Grenzen gehalten. Nach dem Prinzip „Fördern und Fordern“ stellen die Arbeitsämter seit Beginn des Jahres 2002 höhere Anforderungen an die Mitwirkung der Arbeitslosen bei der Arbeitsplatzsuche. Manche ziehen sich deshalb zumindest vorübergehend vom Arbeitsmarkt zurück. Dies zeigt sich insbesondere an den stark gestiegenen Abgängen aus Arbeitslosigkeit wegen Nichterneuerung der Meldung oder fehlender Mitwirkung.

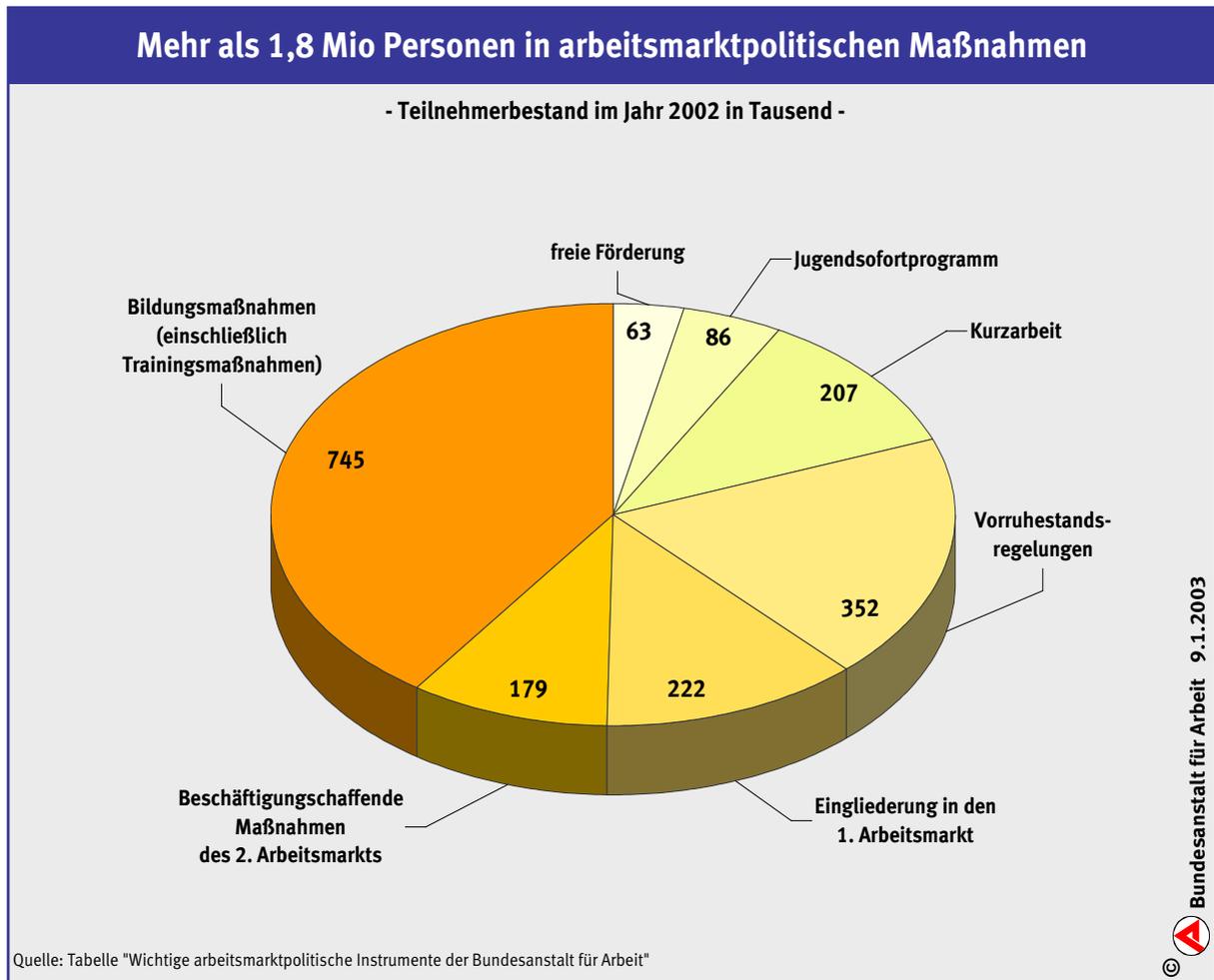
Bundesweit ist im Jahr 2002 das **Kräfteangebot** weiter gestiegen. Die Zunahme war aber nur noch etwa halb so stark als im Jahr zuvor.

Die geringere Zunahme der Arbeitslosigkeit in den **neuen Ländern** (jahresdurchschnittlich: +3 Prozent; Westen: +7 Prozent) ist auf Abwanderungen und Pendlerströme in die alten Länder zurückzuführen.



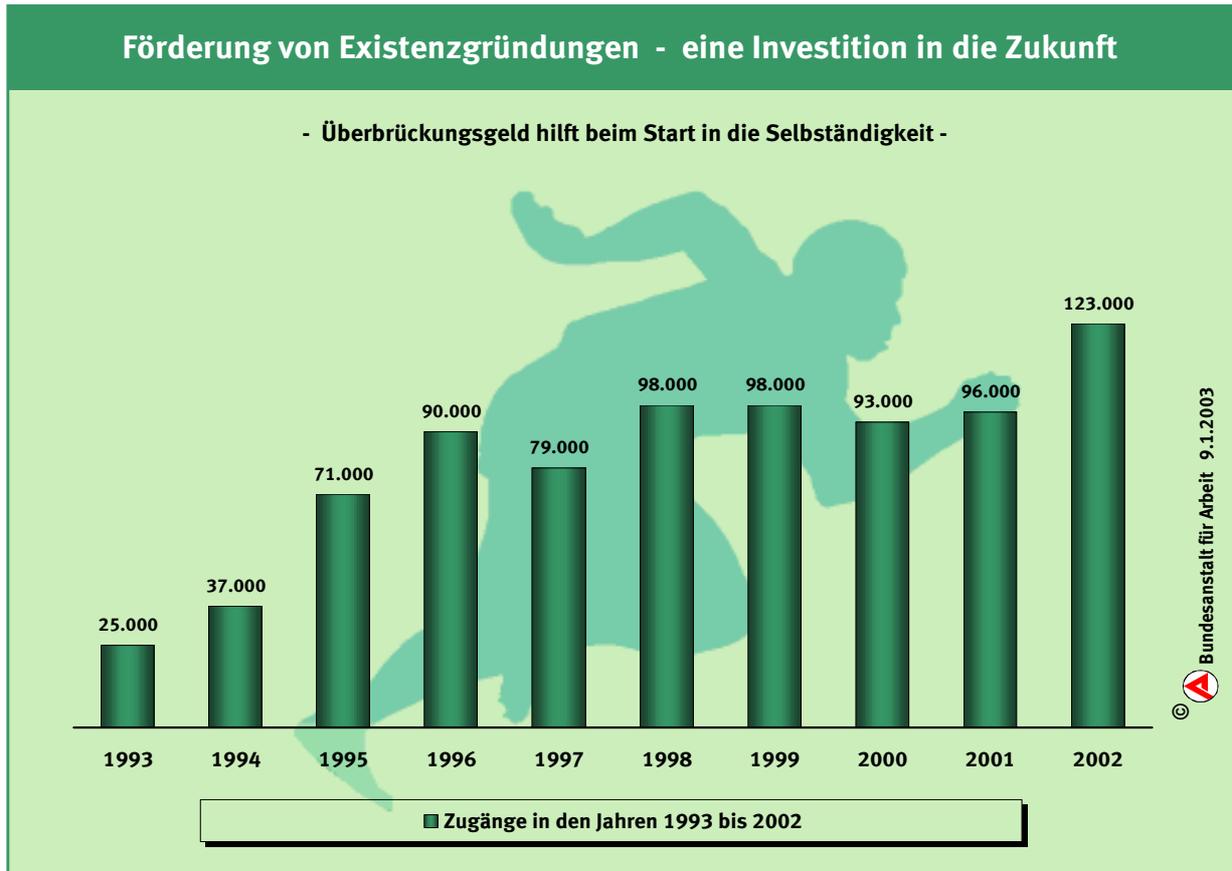
„Fördern und Fordern“ trifft auf fruchtbaren Boden. Die Mehrzahl der Arbeitslosen würde flexibel reagieren, um wieder arbeiten zu können. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hat 20.000 Arbeitslose befragt und dabei herausgefunden, dass die meisten **zu Konzessionen bereit** sind. Viele würden **Berufswechsel** oder **schlechtere Arbeitsbedingungen**, aber auch **finanzielle Nachteile** akzeptieren. Mehr als 40 Prozent der Befragten nähmen eine Arbeit für einen Lohn in Höhe der Arbeitslosenunterstützung an. Die IAB-Experten stellen aber auch fest: Kompromissbereitschaft allein ist keine Garantie für eine neue Stelle. Bei dem anhaltend hohen **Defizit an Arbeitsplätzen** haben vor allem Ältere, Ungelernte und gesundheitlich Beeinträchtigte geringe Chancen auf Wiederbeschäftigung.

(Mehr zur Flexibilität der Arbeitslosen finden Sie im IAB-Kurzbericht Nr. 25/2002 oder im Internet unter [www.iab.de](http://www.iab.de).)



Die Arbeitsämter haben auch 2002 die vielfältigen **Instrumente der aktiven Arbeitsförderung** genutzt. Im vergangenen Jahr gab es über 1,8 Millionen Personen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen. Im Vergleich zum Vorjahr waren das rund 150.000 mehr. Die Förderung am zweiten Arbeitsmarkt wurde deutlich zurückgeführt und der Fokus stärker auf den **ersten Arbeitsmarkt** gelegt.

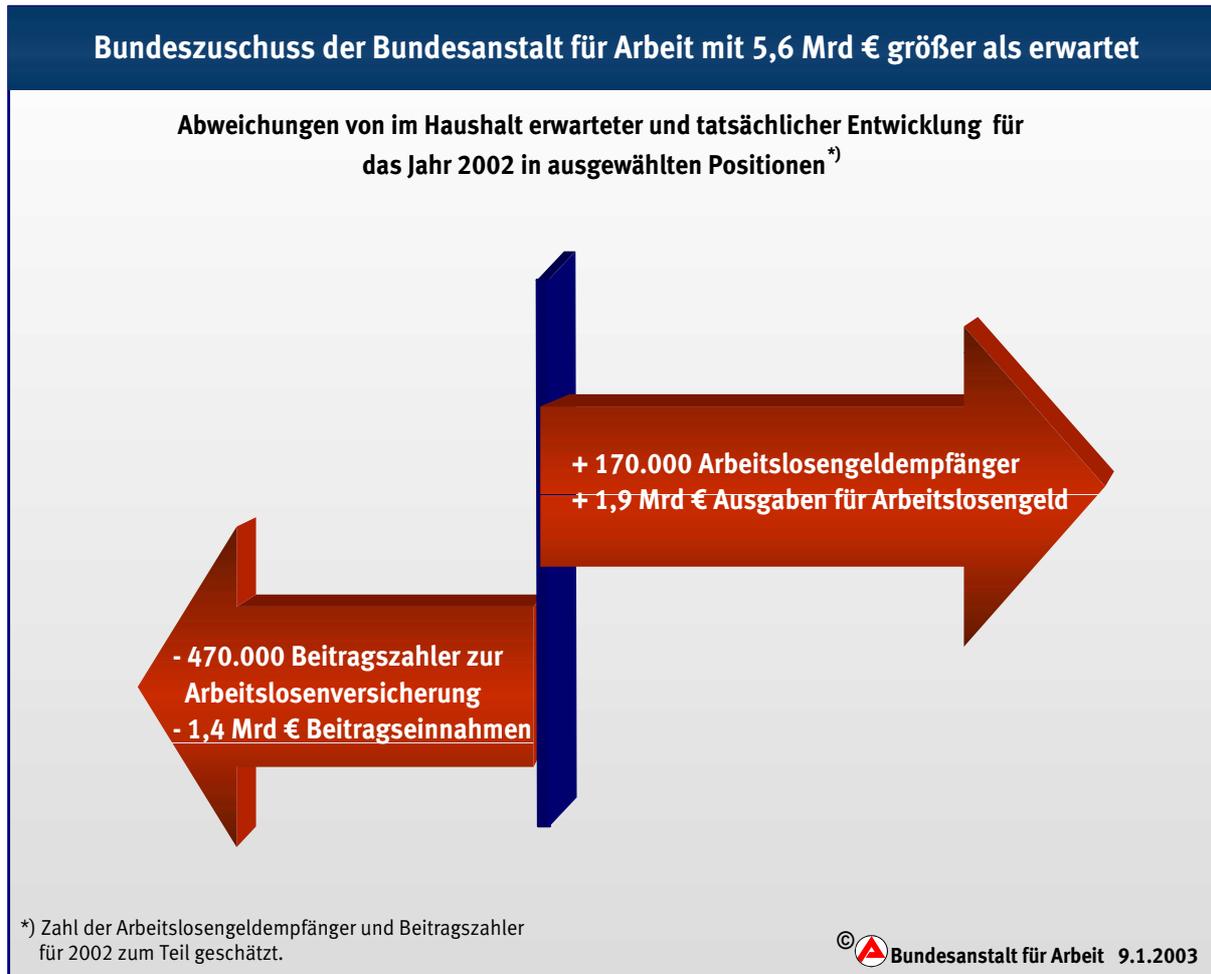
Die Bundesanstalt für Arbeit hat 2002 insgesamt **22,1 Milliarden Euro** für aktive Arbeitsmarktpolitik ausgegeben. Für 2003 sind 21,5 Milliarden Euro eingeplant. Um einen ausgeglichenen Haushalt zu ermöglichen, waren Einsparungen unumgänglich. Eine **Schärfung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente** gleicht dies aus. Die Wirkung der Arbeitsmarktpolitik wird 2003 nicht geringer sein als 2002.



Die Bundesanstalt für Arbeit hat 2002 die Förderung von Existenzgründern kräftig ausgeweitet. Von Januar bis Dezember bewilligten die Arbeitsämter **123.300 Anträge** auf Überbrückungsgeld. Das waren 27.600 mehr als im Vorjahr. Rund **1 Milliarde Euro** wurde dafür ausgegeben. Mit dem Überbrückungsgeld wird der Lebensunterhalt in den ersten sechs Monaten der Selbständigkeit gesichert. Der starke Anstieg beruht auch darauf, dass mit dem Job-AQTIV-Gesetz vom ersten Tag der Arbeitslosigkeit an gefördert werden kann und nicht erst nach Ablauf von vier Wochen.

Untersuchungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung belegen, dass sich diese **Investition in die Zukunft** auszahlt. Bei früheren Förderjahrgängen waren 70 Prozent der Geförderten drei Jahre nach der Gründung immer noch selbständig. Außerdem beschäftigte jeder erfolgreiche Existenzgründer durchschnittlich einen neuen Mitarbeiter.

Seit 1. Januar 2003 fördert die Bundesanstalt für Arbeit auch die so genannte **Ich-AG**. Das Angebot richtet sich an Leistungsbezieher und Teilnehmer von Beschäftigungschaffenden Maßnahmen. Wenn sie sich selbständig machen, können sie drei Jahre lang einen **Zuschuss** erhalten. Im ersten Jahr beträgt er monatlich 600 Euro, im zweiten 360 Euro und im dritten 240 Euro. Bedingung ist, dass kein höheres Einkommen als 25.000 Euro im Jahr erzielt wird und allenfalls Familienangehörige mitarbeiten.



Die ungünstige wirtschaftliche Entwicklung hat 2002 den **Finanzbedarf** der Bundesanstalt für Arbeit deutlich erhöht. Der im Haushalt veranschlagte **Bundeszuschuss** von 2 Milliarden Euro reichte nicht aus. Zum Ausgleich von Ausgaben und Einnahmen waren insgesamt **5,6 Milliarden Euro** notwendig. Allein für **Arbeitslosengeld** mussten die Arbeitsämter 1,9 Milliarden Euro mehr auszahlen als im Haushalt vorgesehen. Entsprechend gab es infolge des Beschäftigungsrückgangs weniger Einnahmen. So flossen 1,4 Milliarden Euro **weniger an Beiträgen** als im Haushalt eingeplant. Insgesamt wurden im Jahr 2002 rund 56,5 Milliarden Euro ausgegeben und 50,9 Milliarden Euro eingenommen.

Im diesem Jahr will die Bundesanstalt für Arbeit trotz ungünstiger Arbeitsmarktprognosen **ohne Bundeszuschuss** auskommen. Der Haushalt 2003 in Höhe von 53,2 Milliarden Euro ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

Berücksichtigt sind Mehreinnahmen und **Einsparungen** auf Grund der Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt. Durch gesetzliche Veränderungen und geschäftspolitische Umsetzungen sollen Einsparungen im Etat der Bundesanstalt für Arbeit in Höhe von 2,83 Milliarden Euro erzielt werden. Berücksichtigt wurde der Wegfall des Anschlussunterhaltsgeldes. Die Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze wird **Mehreinnahmen** von 0,5 Milliarden Euro bringen.

Der Beitrag der Bundesanstalt für Arbeit besteht in einer **Verringerung der Ausgaben** für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen auf 21,5 Milliarden Euro, gegenüber 22,1 Milliarden im letzten Jahr. Der größte Teil der Mittel für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen ist im sogenannten Eingliederungstitel enthalten, der ein Volumen von 13,5 Milliarden Euro hat. Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen des Eingliederungstitels einschließlich Strukturanpassungsmaßnahmen 14,3 Milliarden Euro ausgegeben. Eine Begrenzung der Arbeitslosigkeit und damit eine Entlastung für den Haushalt 2003 erwartet sich die Bundesanstalt für Arbeit vor allem von der Verstärkung der **Vermittlungsoffensive**, der Beauftragung von **Personal-Service-Agenturen** und einer **Optimierung der Arbeitsförderung**.

Der Haushalt der Bundesanstalt für Arbeit basiert auf **Eckdaten der Bundesregierung**. Danach wird es bei einem Wirtschaftswachstum von 1,5 Prozent im Jahresdurchschnitt 2003 rund 4,14 Millionen Arbeitslose geben.

**ECKWERTE DES ARBEITSMARKTES**

**Berichtsmonat: Dezember 2002**

**Bundesrepublik Deutschland**

Merkmal	2002				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquote Vorjahreswerte)			
	Dezember	November	Oktober	September	Dezember <sup>2)</sup>		November	Oktober
					absolut	in %		
<b>ERWERBSTÄTIGE (Monatsdurchschnitt)<sup>1)</sup></b>	...	...	38.927.000	38.857.000	-361.000	-0,9	...	-0,9
<b>SOZIALVERSICHERUNGSPFL. BESCHÄFTIGTE</b>								
- Bestand am Ende des Monats (geschätzt)	...	...	27.704.206	27.788.771	-477.487	-1,7	...	-1,7
<b>ARBEITSUCHENDE insgesamt</b>								
- Bestand am Ende des Monats	5.249.014	4.965.998	4.844.863	4.891.129	226.377	4,5	4,5	4,0
<b>dar. ARBEITSLOSE</b>								
- Zugang (Meldungen) im Monat	658.141	621.675	613.621	603.223	56.950	9,5	6,4	10,8
seit Jahresbeginn	7.412.241	6.754.100	6.132.425	5.518.804	377.556	5,4	5,0	4,8
- Abgang im Monat	458.879	525.587	625.699	679.590	32.245	7,6	1,0	9,5
- Bestand am Ende des Monats	4.225.104	4.025.842	3.929.754	3.941.832	261.601	6,6	6,3	5,5
dar.: 44,1% Frauen	1.865.140	1.825.980	1.800.699	1.808.664	61.368	3,4	2,7	1,8
62,5% Arbeiter	2.640.273	2.472.913	2.387.456	2.393.689	141.128	5,6	5,5	4,9
11,6% Jüngere unter 25 Jahren	488.278	472.003	467.574	512.497	39.024	8,7	9,8	8,6
2,1% dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	89.990	92.488	94.751	112.391	-5.796	-6,1	-3,9	-6,3
26,1% 50 Jahre und älter	1.101.475	1.067.903	1.052.727	1.047.482	-25.766	-2,3	-3,6	-4,9
13,6% dar.: 55 Jahre und älter	575.859	566.015	564.014	564.876	-76.194	-11,7	-13,1	-14,5
32,1% Langzeitarbeitslose	1.355.646	1.327.368	1.311.864	1.304.912	83.045	6,5	5,6	4,5
3,7% Schwerbehinderte	156.268	149.120	144.292	148.856	-7.717	-4,7	-8,3	-12,0
12,7% Ausländer	535.233	515.875	499.808	491.692	35.522	7,1	7,6	7,7
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf</b>								
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	10,1	9,7	9,4	9,5	9,6	-	9,2	9,0
- abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt	11,2	10,7	10,5	10,5	10,6	-	10,1	10,0
Männer	11,9	11,1	10,8	10,8	10,9	-	10,1	9,9
Frauen	10,5	10,3	10,1	10,2	10,2	-	10,1	10,0
Jüngere unter 25 Jahren	9,4	9,1	9,0	9,9	9,0	-	8,6	8,6
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	4,8	4,9	5,0	5,9	5,3	-	5,3	5,6
Ausländer	20,0	19,3	18,7	18,4	19,1	-	18,3	17,7
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER</b>	s 3.848.000	s 3.666.000	3.576.727	3.560.069	...	...	...	14,0
<b>GEMELDETE STELLEN</b>								
- Zugang im Monat	163.807	177.986	185.636	216.088	-43.777	-21,1	-30,7	-25,8
seit Jahresbeginn	2.772.922	2.609.115	2.431.129	2.245.493	-957.256	-25,7	-25,9	-25,6
- Abgang im Monat	183.575	211.720	227.843	254.248	-42.379	-18,8	-27,6	-22,2
- Bestand am Ende des Monats <sup>3)</sup>	324.135	343.903	377.637	419.844	-65.010	-16,7	-15,6	-14,7
<b>ARBEITSVERMITTLUNGEN</b>								
- im Monat	168.329	167.670	188.276	210.537	-86.320	-33,9	-42,6	-37,0
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	133.509	126.962	148.666	169.718	-73.842	-35,6	-45,6	-40,1
durch SIS und AIS	32.700	38.207	36.667	38.320	-12.326	-27,4	-30,8	-25,1
- seit Jahresbeginn	2.405.020	2.236.691	2.069.021	1.880.745	-1.414.788	-37,0	-37,3	-36,8
<b>TEILNEHMER AN AUSGEWÄHLTEN MASSNAHMEN AKTIVER ARBEITSMARKTPOLITIK<sup>4)</sup></b>								
- Bestand am Ende des Monats (insgesamt)	956.724	1.037.377	1.045.251	1.039.685	-25.708	-2,6	4,5	8,7
dav.: Kurzarbeiter	164.657	204.872	213.811	216.489	-10.856	-6,2	21,1	52,8
Direkte Förderung regulärer Beschäftigung <sup>5)</sup>	250.226	248.460	242.635	241.277	36.945	17,3	17,3	15,1
Berufliche Weiterbildung	318.123	339.004	342.132	336.877	-1.244	-0,4	3,0	3,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	116.299	131.059	134.452	131.779	-21.203	-15,4	-11,9	-11,7
Strukturanpassungsmaßnahmen (trad.)	56.552	58.788	58.826	57.610	-1.261	-2,2	0,3	2,7
Freie Förderung	50.867	55.194	53.395	55.653	-28.089	-35,6	-26,7	-25,8

SAISONBEREINIGTE ENTWICKLUNG	Veränderung gegenüber Vormonat							
	Dez. 02	Nov. 02	Okt. 02	Sept. 02	Aug. 02	Juli 02	Juni 02	Mai 02
Erwerbstätige	...	...	-26.000	-44.000	-72.000	-39.000	-68.000	-53.000
Arbeitslose	28.000	39.000	29.000	4.000	1.000	4.000	38.000	63.000
gemeldete Stellen	-9.000	-10.000	-12.000	-18.000	-6.000	-11.000	-7.000	-8.000
EU-standardisierte Erwerbslosenquote (saisonbereinigt) in %	8,5	8,4	8,4	8,3	8,3	8,3	8,3	8,2

1) Schätzungen des Statistischen Bundesamtes.

2) Veränderungen des letztverfügbaren Wertes gegenüber Vorjahresmonat.

3) Den Arbeitsämtern waren im 4. Quartal 2001 laut Umfrage bei Betrieben 37,1 Prozent des gesamten Stellenangebotes gemeldet

4) Näheres in Tabelle: Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (siehe Anlage).

5) Hierzu gehören: Strukturanpassungsmaßnahmen (OfW), Eingliederungszuschüsse, Eingliederungsvertrag (bis 2001), Einstellungszuschüsse bei Neugründung  
Einstellungszuschuss bei Vertretungen (ab 2002), Arbeitsentgeltzuschuss (ab 2002), Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose, Überbrückungsgeld

**ECKWERTE DES ARBEITSMARKTES**

**Berichtsmonat: Dezember 2002**

**Bundesgebiet West**

Merkmal	2002				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquote Vorjahreswerte)			
	Dezember	November	Oktober	September	Dezember <sup>2)</sup>		November	Oktober
					absolut	in %		
<b>ERWERBSTÄTIGE (Monatsdurchschnitt)<sup>1)</sup></b>	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>SOZIALVERSICHERUNGSPFL. BESCHÄFTIGTE</b>								
- Bestand am Ende des Monats (geschätzt)	...	...	23.006.275	23.069.868	-320.344	-1,4	...	-1,4
<b>ARBEITSUCHENDE insgesamt</b>								
- Bestand am Ende des Monats	3.416.698	3.229.427	3.166.983	3.177.919	204.484	6,4	6,4	7,0
<b>dar. ARBEITSLOSE</b>								
- Zugang (Meldungen) im Monat	450.566	441.136	438.381	420.855	41.825	10,2	7,9	12,3
seit Jahresbeginn	5.152.070	4.701.504	4.260.368	3.821.987	361.349	7,5	7,3	7,2
- Abgang im Monat	320.991	396.327	427.558	457.554	28.481	9,7	12,0	7,0
- Bestand am Ende des Monats	2.779.577	2.650.002	2.605.193	2.594.370	195.620	7,6	7,4	8,0
dar.: 42,2% Frauen	1.171.686	1.146.586	1.137.824	1.136.511	50.444	4,5	4,0	4,3
61,1% Arbeiter	1.697.712	1.590.840	1.547.206	1.539.705	98.255	6,1	6,1	7,0
11,5% Jüngere unter 25 Jahren	320.849	308.038	306.012	327.117	21.499	7,2	8,5	9,5
2,2% dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	62.052	62.766	63.450	69.999	-5.447	-8,1	-5,7	-5,7
26,3% 50 Jahre und älter	730.811	712.263	708.161	703.156	-20.620	-2,7	-4,0	-4,5
14,5% dar.: 55 Jahre und älter	402.380	397.062	398.172	397.810	-48.191	-10,7	-12,1	-12,8
29,1% Langzeitarbeitslose	808.106	792.715	793.005	786.604	23.191	3,0	1,7	1,8
4,4% Schwerbehinderte	122.524	117.467	114.629	117.682	-5.082	-4,0	-7,2	-10,0
17,3% Ausländer	479.663	461.833	456.168	448.203	23.201	5,1	5,5	7,8
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf</b>								
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	8,2	7,8	7,7	7,7	7,7	-	7,4	7,2
- abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt	9,2	8,7	8,6	8,5	8,6	-	8,2	8,0
Männer	10,0	9,3	9,1	9,1	9,1	-	8,5	8,2
Frauen	8,2	8,0	8,0	8,0	8,0	-	7,8	7,7
Jüngere unter 25 Jahren	7,8	7,5	7,4	7,9	7,5	-	7,1	7,0
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	4,1	4,2	4,2	4,7	4,7	-	4,6	4,7
Ausländer	18,5	17,8	17,6	17,3	17,9	-	17,2	16,6
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER</b>	s 2.440.000	s 2.326.000	2.286.660	2.260.266	...	...	...	19,3
<b>GEMELDETE STELLEN</b>								
- Zugang im Monat	124.091	134.245	137.511	151.658	-33.506	-21,3	-30,1	-24,4
seit Jahresbeginn	2.098.082	1.973.991	1.839.746	1.702.235	-705.741	-25,2	-25,4	-25,0
- Abgang im Monat	139.593	161.429	170.765	180.846	-32.372	-18,8	-27,8	-22,2
- Bestand am Ende des Monats <sup>3)</sup>	273.830	289.332	316.516	349.770	-60.182	-18,0	-16,9	-16,7
<b>ARBEITSVERMITTLUNGEN</b>								
- im Monat	128.384	124.605	138.440	146.621	-70.858	-35,6	-44,5	-38,8
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	98.470	89.797	105.198	112.732	-57.713	-37,0	-47,9	-41,8
durch SIS und AIS	28.162	32.902	31.262	32.489	-12.998	-31,6	-34,9	-29,5
- seit Jahresbeginn	1.810.383	1.681.999	1.557.394	1.418.954	-1.100.748	-37,8	-38,0	-37,4
<b>TEILNEHMER AN AUSGEWÄHLTEN MASSNAHMEN AKTIVER ARBEITSMARKTPOLITIK<sup>4)</sup></b>								
- Bestand am Ende des Monats (insgesamt)	528.821	574.763	570.531	554.112	-6.208	-1,2	7,3	11,9
dav.: Kurzarbeiter	134.483	158.998	156.444	142.879	-12.159	-8,3	12,4	37,5
Direkte Förderung regulärer Beschäftigung <sup>5)</sup>	125.647	127.035	124.086	123.020	25.295	25,2	26,2	22,6
Berufliche Weiterbildung	194.739	207.615	210.675	206.929	5.248	2,8	6,6	6,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	35.007	38.049	38.183	38.182	-8.003	-18,6	-15,9	-16,6
Strukturanpassungsmaßnahmen (trad.)	9.490	10.424	10.676	10.762	-963	-9,2	-4,9	-2,6
Freie Förderung	29.455	32.642	30.467	32.340	-15.626	-34,7	-23,3	-25,1

SAISONBEREINIGTE ENTWICKLUNG	Veränderung gegenüber Vormonat							
	Dez. 02	Nov. 02	Okt. 02	Sept. 02	Aug. 02	Juli 02	Juni 02	Mai 02
Erwerbstätige	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose	20.000	11.000	29.000	10.000	9.000	18.000	16.000	43.000
gemeldete Stellen	-8.000	-8.000	-9.000	-13.000	-10.000	-11.000	-8.000	-8.000

**Durch Gebietsverschiebungen in Berlin sind Vormonats- und Vorjahresvergleiche für das Bundesgebiet West und Ost nur eingeschränkt möglich**

1) Schätzungen des Statistischen Bundesamtes.

2) Veränderungen des letztverfügbaren Wertes gegenüber Vorjahresmonat.

3) Den Arbeitsämtern waren im 4. Quartal 2001 laut Umfrage bei Betrieben 36,2 Prozent des gesamten Stellenangebotes gemeldet

4) Näheres in Tabelle: Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (siehe Anlage).

5) Hierzu gehören: Strukturanpassungsmaßnahmen (OfW), Eingliederungszuschüsse, Eingliederungsvertrag (bis 2001), Einstellungszuschüsse bei Neugründung  
Einstellungszuschuss bei Vertretungen (ab 2002), Arbeitsentgeltzuschuss (ab 2002), Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose, Überbrückungsgeld

**ECKWERTE DES ARBEITSMARKTES**

**Berichtsmonat: Dezember 2002**

**Bundesgebiet Ost**

Merkmal	2002				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquote Vorjahreswerte)			
	Dezember	November	Oktober	September	Dezember <sup>2)</sup>		November	Oktober
					absolut	in %		
<b>ERWERBSTÄTIGE (Monatsdurchschnitt)<sup>1)</sup></b>	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>SOZIALVERSICHERUNGSPFL. BESCHÄFTIGTE</b>								
- Bestand am Ende des Monats (geschätzt)	...	...	4.697.931	4.718.903	-157.143	-3,2	...	-3,2
<b>ARBEITSUCHENDE insgesamt</b>								
- Bestand am Ende des Monats	1.832.316	1.736.571	1.677.880	1.713.210	21.893	1,2	1,0	-1,1
<b>dar. ARBEITLOSSE</b>								
- Zugang (Meldungen) im Monat	207.575	180.539	175.240	182.368	15.125	7,9	3,1	7,1
seit Jahresbeginn	2.260.171	2.052.596	1.872.057	1.696.817	16.207	0,7	0,1	-0,2
- Abgang im Monat	137.888	129.260	198.141	222.036	3.764	2,8	-22,5	15,2
- Bestand am Ende des Monats	1.445.527	1.375.840	1.324.561	1.347.462	65.981	4,8	4,1	0,9
dar.: 48,0% Frauen	693.454	679.394	662.875	672.153	10.924	1,6	0,6	-2,2
65,2% Arbeiter	942.561	882.073	840.250	853.984	42.873	4,8	4,4	1,2
11,6% Jüngere unter 25 Jahren	167.429	163.965	161.562	185.380	17.525	11,7	12,1	6,9
1,9% dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	27.938	29.722	31.301	42.392	-349	-1,2	0,3	-7,4
25,6% 50 Jahre und älter	370.664	355.640	344.566	344.326	-5.146	-1,4	-2,7	-5,7
12,0% dar.: 55 Jahre und älter	173.479	168.953	165.842	167.066	-28.003	-13,9	-15,5	-18,3
37,9% Langzeitarbeitslose	547.540	534.653	518.859	518.308	59.854	12,3	11,9	9,1
2,3% Schwerbehinderte	33.744	31.653	29.663	31.174	-2.635	-7,2	-12,1	-18,9
3,8% Ausländer	55.570	54.042	43.640	43.489	12.321	28,5	28,9	6,2
<b>ARBEITLOSQUOTEN bezogen auf</b>								
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	18,4	17,6	16,9	17,2	17,6	-	16,9	16,8
- abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt	20,0	19,0	18,3	18,6	19,0	-	18,2	18,1
Männer	20,3	18,8	17,8	18,2	18,7	-	17,3	17,0
Frauen	19,7	19,3	18,8	19,0	19,3	-	19,1	19,2
Jüngere unter 25 Jahren	15,6	15,3	15,0	17,3	14,4	-	14,0	14,5
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	7,2	7,6	8,0	10,9	7,5	-	7,9	9,0
Ausländer	X	X	X	X	X	-	X	X
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER</b>	s 1.408.000	s 1.340.000	1.290.067	1.299.803	...	...	...	5,8
<b>GEMELDETE STELLEN</b>								
- Zugang im Monat	39.716	43.741	48.125	64.430	-10.271	-20,5	-32,7	-29,6
seit Jahresbeginn	674.840	635.124	591.383	543.258	-251.515	-27,2	-27,5	-27,1
- Abgang im Monat	43.982	50.291	57.078	73.402	-10.007	-18,5	-26,8	-22,2
- Bestand am Ende des Monats <sup>3)</sup>	50.305	54.571	61.121	70.074	-4.828	-8,8	-7,7	-2,8
<b>ARBEITSVERMITTLUNGEN</b>								
- im Monat	39.945	43.065	49.836	63.916	-15.462	-27,9	-36,0	-31,4
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	35.039	37.165	43.468	56.986	-16.129	-31,5	-38,9	-35,5
durch SIS und AIS	4.538	5.305	5.405	5.831	672	17,4	13,7	16,8
- seit Jahresbeginn	594.637	554.692	511.627	461.791	-314.040	-34,6	-35,0	-34,9
<b>TEILNEHMER AN AUSGEWÄHLTEN MASSNAHMEN AKTIVER ARBEITSMARKTPOLITIK<sup>4)</sup></b>								
- Bestand am Ende des Monats (insgesamt)	427.903	462.614	474.720	485.573	-19.500	-4,4	1,2	5,1
dav.: Kurzarbeiter	30.174	45.874	57.367	73.610	1.303	4,5	65,5	119,1
Direkte Förderung regulärer Beschäftigung <sup>5)</sup>	124.579	121.425	118.549	118.257	11.650	10,3	9,3	8,2
Berufliche Weiterbildung	123.384	131.389	131.457	129.948	-6.492	-5,0	-2,1	-0,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	81.292	93.010	96.269	93.597	-13.200	-14,0	-10,2	-9,5
Strukturanpassungsmaßnahmen (trad.)	47.062	48.364	48.150	46.848	-298	-0,6	1,5	4,0
Freie Förderung	21.412	22.552	22.928	23.313	-12.463	-36,8	-31,0	-26,8

SAISONBEREINIGTE ENTWICKLUNG	Veränderung gegenüber Vormonat							
	Dez. 02	Nov. 02	Okt. 02	Sept. 02	Aug. 02	Juli 02	Juni 02	Mai 02
Erwerbstätige	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitslose	8.000	28.000	-	-6.000	-8.000	-14.000	22.000	20.000
gemeldete Stellen	-1.000	-2.000	-3.000	-5.000	4.000	-	1.000	-

**Durch Gebietsverschiebungen in Berlin sind Vormonats- und Vorjahresvergleiche für das Bundesgebiet West und Ost nur eingeschränkt möglich**

1) Schätzungen des Statistischen Bundesamtes.

2) Veränderungen des letztverfügbaren Wertes gegenüber Vorjahresmonat.

3) Den Arbeitsämtern waren im 4. Quartal 2001 laut Umfrage bei Betrieben 43,6 Prozent des gesamten Stellenangebotes gemeldet

4) Näheres in Tabelle: Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente (siehe Anlage).

5) Hierzu gehören: Strukturanpassungsmaßnahmen (OfW), Eingliederungszuschüsse, Eingliederungsvertrag (bis 2001), Einstellungszuschüsse bei Neugründung  
Einstellungszuschuss bei Vertretungen (ab 2002), Arbeitsentgeltzuschuss (ab 2002), Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose, Überbrückungsgeld

## Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Dezember und im Jahr 2002

### I. Deutschland

#### Anhaltende Eintrübung auch zum Jahresende

Am Arbeitsmarkt in Deutschland haben sich schwache Konjunktur und Strukturprobleme auch auf das Jahresende zu bemerkbar gemacht. So ist - von saisonalen Einflüssen bereinigt - die Erwerbstätigkeit im Oktober weiter spürbar gesunken und die Arbeitslosigkeit im Dezember wiederum deutlich gestiegen.

Die Zahl der **Erwerbstätigen** hat nach vorläufigen Schätzungen des Statistischen Bundesamtes im Oktober **saisonbereinigt** um 26.000 abgenommen, nach -55.000 im Durchschnitt der Monate Mai bis September und -12.000 von Januar bis April. Dabei wurde der jüngste Rückgang, anders als z.T. in den Monaten zuvor, durch Anstiege der Zahl der Wehrpflichtigen und Zivildienstleistenden auf Grund von Verschiebungen der Einberufungstermine der Wehr- und Zivildienstzeiten in Grenzen gehalten. **Nicht saisonbereinigt** erhöhte sich die Erwerbstätigkeit von September auf Oktober allein aus jahreszeitlichen Gründen um 70.000 auf 38,93 Mio; dies ist weniger als zumeist in dieser Jahreszeit (z.B. Oktober 1999 bis 2001 durchschnittlich: +102.000), aber nur etwas schwächer als im Oktober letzten Jahres (+75.000). Folglich lag die Erwerbstätigkeit mit -361.000 erneut stärker unter dem Vorjahresniveau (September: -356.000; August: -332.000).

Die Zahl der **Arbeitslosen** ist im Dezember **saisonbereinigt** weiter deutlich gestiegen, nämlich um 28.000, nach +39.000 im November und +29.000 im Oktober. Im dritten Quartal hatte sie praktisch stagniert (durchschnittlich: +3.000), im zweiten Quartal beträchtlich und im ersten Quartal mäßig zugenommen (+38.000 bzw. +13.000). Diese Schwankungen dürften auch mit unterschiedlich starken Auswirkungen des Job-AQTIV-Gesetzes bzw. der Vermittlungsoffensive zusammenhängen.

**Nicht saisonbereinigt** hat die Arbeitslosigkeit im Dezember, vor allem wegen der sich fortsetzenden Winterpause, stark zugenommen, und zwar um 199.300 auf 4.225.100. Dieser Anstieg war deutlich größer als im Durchschnitt der Jahre zuvor (z.B. Dezember

1999 bis 2001: +161.600), auch stärker als vor einem Jahr (+174.600). Folglich lag die Zahl der Arbeitslosen zuletzt mit +261.600 weiter zunehmend über dem Niveau des Vorjahres (November: +236.900; Oktober: +204.300), nachdem sich der Vorjahresabstand über einige Monate hinweg verringert hatte. Dazu haben zuletzt auch Veränderungen im **Einsatz der Arbeitsmarktpolitik** beigetragen.

Die **Arbeitslosenquote**, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, betrug im Dezember 10,1 Prozent, auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen belief sie sich auf 11,2 Prozent. Damit waren die Quoten unverändert um 0,5 bzw. 0,6 Prozentpunkte höher als vor einem Jahr. Die **EU-standardisierte saisonbereinigte Erwerbslosenquote**<sup>1</sup> bezifferte sich auf 8,5 Prozent (+0,6 Prozentpunkte).

Die **Zugänge in Arbeitslosigkeit** haben sich im Dezember **saisonbereinigt** verstärkt. **Nicht saisonbereinigt** wurden im Dezember 658.100 Personen arbeitslos, dies sind 57.000 oder 9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Weiterhin zahlreicher waren auch die Meldungen von zuvor Erwerbstätigen (ohne betriebliche oder außerbetriebliche Ausbildung: +18.400 oder +5 Prozent auf 363.200). Vor allem dies ist Ausdruck anhaltender konjunktureller Schwäche. Deutlich mehr Meldungen gab es nach wie vor besonders aus Nichterwerbstätigkeit (einschl. schulischer Ausbildung: +38.500 oder +15 Prozent auf 287.200). Vor allem erneute Zugänge nach Meldeversäumnis usw. verzeichneten weiterhin einen starken Anstieg (+10.500 auf 23.500).

Die **Abgänge aus Arbeitslosigkeit** haben **saisonbereinigt** ebenfalls zugenommen; auch im Vorjahresvergleich waren es mehr. **Nicht saisonbereinigt** schieden im Dezember 470.600 Personen aus der Arbeitslosigkeit, dies ist eine Zunahme von 46.400 oder 11 Prozent. Der Anstieg beruht indes weiterhin im Wesentlichen auf **Abgängen in sonsti-**

---

<sup>1</sup> Die saisonbereinigte Erwerbslosenquote (gemäß dem Statistischen Amt der Europäischen Union) ist regelmäßig kleiner als die (nicht saisonbereinigte) Arbeitslosenquote (auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen). Der wesentliche Grund dafür ist, dass die Zahl der Erwerbslosen kleiner ist als die der Arbeitslosen, denn „Erwerbslosigkeit“ ist alles in allem enger definiert als „Arbeitslosigkeit“. Beispielsweise kann jemand, der bis 15 Stunden wöchentlich arbeitet, nicht erwerbslos gem. EU-Definition, aber arbeitslos gem. SGB III sein. Für Monate mit hoher saisonaler Erwerbs- bzw. Arbeitslosigkeit (also vor allem Januar und Februar) kommt hinzu, dass diese vor Ermittlung der saisonbereinigten Erwerbslosenquote eliminiert worden ist, während sie in die Berechnung der (nicht saisonbereinigten) Arbeitslosenquote eingeht. Schließlich gibt es Unterschiede in der Abgrenzung der Erwerbstätigen als Bestandteil der Bezugsgröße.

**ge Nichterwerbstätigkeit** (+46.800 oder +23 Prozent auf 253.800), und zwar insbesondere wegen Nichterneuerung der Meldung oder fehlender Mitwirkung (+27.400 auf 106.900) sowie Übergang in den vorruhestandsähnlichen Status eines Leistungsempfängers gem. § 428 SGB III<sup>2</sup> (einschl. §§ 125, 429 SGB III; +6.100 auf 11.200). Vor allem hierin kann man anhaltende Auswirkungen des Job-AQTIV-Gesetzes und verwandter Aktivitäten sehen, die erhöhte Anforderungen an Mitwirkung und Eigenaktivität der Arbeitslosen stellen.

Die **Abmeldungen in Arbeit** waren im Dezember dagegen nur wenig größer als vor Jahresfrist (ohne betriebliche oder außerbetriebliche Ausbildung: +2.800 oder +2 Prozent auf 156.300). Schließlich nahmen - anders als in den Monaten zuvor - die **Abmeldungen in Ausbildung** deutlich ab (-4.300 oder -12 Prozent auf 31.300), und zwar vor allem wegen weniger Abgängen in berufliche Weiterbildung und Deutsch-Sprachlehrgänge.

**Stellenzugänge** sind im Dezember **saisonbereinigt** nicht weiter zurückgegangen, im Vergleich zum Vorjahr waren es aber noch erheblich weniger. **Nicht saisonbereinigt** wurden 163.800 Angebote gemeldet, dies ist eine Abnahme von 43.800 oder 21 Prozent. Dem Zugang folgend ist auch der **Stellenabgang** kleiner geworden; im Dezember wurden 183.600 Positionen abgemeldet, 42.200 oder 19 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Der **Stellenbestand** hat sich im Dezember **saisonbereinigt** weiter deutlich verringert. **Nicht saisonbereinigt** waren zuletzt 324.100 Angebote gemeldet, dies sind 65.000 weniger als vor Jahresfrist (November: -63.600; Oktober: -65.100).

**Kurzarbeit** nahm im Dezember außergewöhnlich stark ab. So verringerte sich die Zahl der Kurzarbeiter gegenüber dem Vormonat um 40.200 auf 164.700. Zum Rückgang trugen nahezu alle Wirtschaftszweige bei. Die absolut größte Abnahme verzeichnete das Verarbeitende Gewerbe (-29.300 auf 92.300). Gegenüber dem Vorjahr gab es insgesamt 10.900 Kurzarbeiter weniger (November: +35.600; Oktober: +73.900).

---

<sup>2</sup> Nach dieser Regelung müssen 58-Jährige oder Ältere dem Arbeitsmarkt nicht mehr voll zur Verfügung stehen und werden dann auch nicht mehr als Arbeitslose gezählt.

## **2002: Deutliche Verschlechterung des Arbeitsmarktes**

Nach dem weltweiten Abschwung des Jahres 2001 war die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands 2002 ausgesprochen verhalten. Maßgebend dafür war zunächst die weiterhin fragile weltwirtschaftliche Lage. Außerdem haben die Gefahr eines Krieges im Irak und eines dadurch steigenden Erdölpreises sowie der Einbruch der Aktienkurse die Aussichten für einen Aufschwung global verschlechtert. Darüber hinaus hat der gestiegene Außenwert des Euro tendenziell den deutschen Export gebremst. Die Binnennachfrage entwickelte keine Dynamik. So hat sich - bei andauernder Eintrübung der Geschäftserwartungen - an der ausgeprägten Investitionsschwäche nichts geändert. Der Konsum wurde auch durch rückläufige Beschäftigung und steigende Arbeitslosigkeit gedämpft. Andererseits hat ein höheres Staatsdefizit kurzfristig eher stabilisierend gewirkt. Alles in allem war das Wirtschaftswachstum in diesem Jahr sehr schwach (jahresdurchschnittlich: ca. +0,2 Prozent). Daraus resultierten - bei anhaltenden strukturellen Problemen - im Ganzen keine positiven Impulse für Beschäftigung und Arbeitslosigkeit.

Gleichzeitig hat sich die **Arbeitsproduktivität** der Erwerbstätigen weiter erhöht. Dies beruhte nach wie vor allein auf zunehmender Stundenproduktivität; der Anstieg pro Kopf war weiterhin kleiner, nicht zuletzt weil die Zahl der Teilzeitbeschäftigten wie bisher zugenommen haben dürfte.

Die **Erwerbstätigkeit** - geschätzt auf der Basis vorläufiger Daten des Statistischen Bundesamtes, die bis Oktober reichen - dürfte Ende 2002 bei rd. 38,7 Mio gelegen haben; dies sind gut 0,4 Mio weniger als ein Jahr zuvor. Jahresdurchschnittlich lag die Beschäftigung, nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes, mit 38,67 Mio um 246.000 unter der von 2001. In den Jahren 1998 bis 2001 hatte die Erwerbstätigkeit spürbar zugenommen, allerdings größtenteils wegen mehr geringfügiger Beschäftigung und zuletzt auch nur noch relativ schwach (jahresdurchschnittlich: +408.000; +461.000; +675.000; +165.000).

Das **Angebot an Arbeitskräften** ist weiterhin gestiegen, wenngleich weit weniger als in den Jahren zuvor. Zwar sind - nach erster Einschätzung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) - auch 2002 wesentlich mehr ältere Menschen aus dem Er-

werbsleben geschieden als jüngere nachgerückt; aber diese demografische Komponente (jahresdurchschnittlich: -161.000) wurde durch größere Erwerbsneigung sowie Wanderungs- und Pendlereffekte überkompensiert (+179.000 bzw. +87.000). Diese Entwicklungen werden vom Westen dominiert. Alles in allem hat sich im Jahr 2002 das Erwerbspersonenpotenzial jahresdurchschnittlich um 105.000 auf 45,26 Mio erhöht (1998 bis 2001: +167.000; +201.000; +144.000; +273.000).

Deutlich rückläufige Kräftenachfrage und wachsendes Arbeitsangebot haben die **Arbeitslosigkeit** spürbar steigen lassen. Im Jahresdurchschnitt 2002 waren mit 4.060.300 Personen 208.700 mehr arbeitslos gemeldet als im Vorjahr. Dabei hat die konsequente Umsetzung des Job-AQTIV-Gesetzes und verwandter Aktivitäten den Anstieg noch gedämpft. Nach dem Prinzip „Fördern und Fordern“ werden seit Jahresbeginn höhere Anforderungen an Mitwirkung und Eigeninitiative der Arbeitslosen gestellt; manche erneuern deshalb ihre Meldung nicht oder ziehen sie zurück. In den Jahren nach 1997 hatte sich die Zahl der Arbeitslosen verringert, wenngleich zum Schluss nur noch wenig (jahresdurchschnittlich: -105.200; -180.100; -210.600; -37.000). Die jüngste Zunahme der Arbeitslosigkeit konzentriert sich allein auf **Leistungsempfänger**. So hat sich deren Zahl von Oktober 2001 bis Oktober 2002 um 351.500 auf 3.140.000 erhöht. Die Leistungsempfängerquote (arbeitslose Leistungsempfänger dividiert durch alle Arbeitslosen) ist damit von 74,8 Prozent auf 79,9 Prozent gestiegen.

Die **Arbeitslosenquote**, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, belief sich im Jahresdurchschnitt 2002 auf 9,8 Prozent, im Vergleich zu 9,4 Prozent im Vorjahr. Auf der Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen errechnen sich Quoten von 10,8 Prozent bzw. 10,3 Prozent. In den neuen Ländern waren die Arbeitslosenquoten nach wie vor deutlich mehr als doppelt so hoch wie im Westen.

Dies belegt die im Osten anhaltend größeren Probleme am Arbeitsmarkt. Darüber hinaus war dort die **Stützung durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen** - relativ gesehen - immer noch wesentlich stärker als im Westen. Bundesweit belief sich die Entlastungswir-

kung<sup>3</sup> 2002 jahresdurchschnittlich auf rd. 940.000, dies sind rd. 50.000 mehr als 2001. Davon entfielen noch 42 Prozent auf die neuen Länder.

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit beruht auf mehr **Zugängen**. So meldeten sich im Verlauf des Jahres 7,41 Mio Menschen arbeitslos, dies sind 377.600 oder 5 Prozent mehr als 2001. Infolge der konjunkturellen Schwäche waren auch die Zugänge aus Erwerbstätigkeit deutlich zahlreicher (ohne betriebliche oder außerbetriebliche Ausbildung: +205.400 oder +6 Prozent auf 3,63 Mio). Vor allem gab es mehr Meldungen aus regulärer, mehr als kurzfristiger Beschäftigung (+262.600 auf 3,30 Mio). Die Arbeitslosmeldungen nach betrieblicher oder außerbetrieblicher Ausbildung waren dagegen deutlich kleiner (-15.700 oder -7 Prozent auf 203.900). Die Zugänge nach schulischer Ausbildung bewegten sich in der Größenordnung des Vorjahres (+3.100 oder +1 Prozent auf 413.300), obwohl jene nach beruflicher Weiterbildung und Deutsch-Sprachlehrgängen klar rückläufig waren (-10.900 auf 180.000). Dagegen waren die Meldungen aus sonstiger Nichterwerbstätigkeit wesentlich zahlreicher (+184.800 oder +6 Prozent auf 3,17 Mio). Dabei dürfte es sich auch um Personen gehandelt haben, die - im Zuge der Umsetzung des Job-AQTIV-Gesetzes und verwandter Aktivitäten - zuvor in Nichterwerbstätigkeit abgegangen waren.

Die **Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit** haben sich ebenfalls deutlich erhöht. So beendeten im Berichtsjahr 7,20 Mio Personen ihre Arbeitslosigkeit, dies sind 344.500 oder 5 Prozent mehr als 2001. Dieser Anstieg beruht indes zum weitaus größten Teil auf **Abgängen in sonstige Nichterwerbstätigkeit** (+283.600 oder +10 Prozent auf 3,05 Mio), und zwar insbesondere wegen Nichterneuerung der Meldung oder fehlender Mitwirkung (+233.000 auf 1,25 Mio) sowie Übergang in den vorruhestandsähnlichen Status eines Leistungsempfängers gem. § 428 SGB III (einschl. §§ 125, 429 SGB III; +57.200 auf 117.800). Auch die Abgänge aus sonstigen Gründen oder ohne Nachweis waren wesentlich zahlreicher (+46.900 auf 421.100). Offensichtlich hatte die Umsetzung des Job-AQTIV-Gesetzes und verwandter Aktivitäten relativ viele derartige Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit zur Folge.

---

<sup>3</sup> Vgl. Arbeitsmarkt 2001, in: Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit (ANBA), 50. Jg. (2002), Sondernummer vom 17.6.2002, S. 71.

Die **Abgänge in Arbeit** waren genauso zahlreich wie im Vorjahr (ohne betriebliche oder außerbetriebliche Ausbildung: -4.000 oder -0,1 Prozent auf 3,02 Mio). Dabei gab es deutlich weniger Abmeldungen in Beschäftigungsschaffende Maßnahmen (-54.000 auf 224.400). Der leichte Zuwachs bei den Abgängen in reguläre, abhängige Beschäftigung kann jedoch nicht als Ausdruck konjunktureller Belebung am Arbeitsmarkt gewertet werden, sondern spiegelt verstärkte Umschlagsprozesse wider; denn die Arbeitslosmeldungen aus Erwerbstätigkeit sind noch mehr gestiegen (s.o.). Der steile Anstieg beim Abgang in selbständige Tätigkeit (+28.600 auf 151.700) geht größtenteils auf die starke Ausweitung der Förderung von Existenzgründungen durch die Arbeitsämter zurück, dürfte aber auch den Mangel an passenden Angeboten abhängiger Beschäftigung reflektieren. Schließlich nahmen die **Abmeldungen in Ausbildung** zu (+18.100 oder +3 Prozent auf 709.600), allerdings größtenteils wegen mehr Abgängen in berufliche Weiterbildung, Deutsch-Sprachlehrgänge und vor allem berufliche Eingliederungsmaßnahmen Behinderter (zusammen: +11.800 auf 506.600). Daneben haben auch wesentlich mehr zuvor arbeitslose Personen eine betriebliche Ausbildung begonnen (+10.500 auf 44.200), vermutlich auch infolge der Vermittlungsoffensive für Jüngere („Jugend-AQTIV“).

Die **Dauer der Arbeitslosigkeit** hat sich praktisch nicht geändert. Für Personen, die im Jahr 2002 ihre Arbeitslosigkeit beendeten, lag sie bei durchschnittlich 34,0 Wochen, gegenüber 34,1 Wochen im Jahr zuvor.

Der **Bestand an Stellen** hat sich im Jahr 2002 weiter beträchtlich verringert. Im Jahresdurchschnitt waren 451.200 Positionen registriert, dies waren 54.900 weniger als im Vorjahr. Von 1994 bis 2001 war der Stellenbestand z.T. beträchtlich gestiegen. Der jüngste Rückgang ist zunächst Ausdruck der schwachen Konjunktur. Aber auch Änderungen in der Bedeutung von Rekrutierungswegen, z.B. größeres Gewicht des Internet oder von Initiativbewerbungen, könnten eine Rolle gespielt haben. Entsprechendes gilt für die **Stellenzugänge**. Außerdem machen sich hier Konsequenzen der Korrektur fehlerhafter Vermittlungsstatistiken bemerkbar. So verzeichneten die Arbeitsämter im Berichtsjahr mit 2,77 Mio Stellenmeldungen ein Minus von 957.300 oder 26 Prozent. Gleichzeitig hat sich ihre durchschnittliche **Laufzeit** von 8,1 auf 9,7 Wochen verlängert. Dies könnte z.T. darauf beruhen, dass es Unternehmen, konjunkturbedingt, mit Stellenbesetzungen nicht

mehr so eilig haben; aber auch der Wegfall vieler kurzlaufender Angebote im Zusammenhang mit fehlerhaft gebuchten Vermittlungen dürfte eine Rolle gespielt haben.

Den Zugängen folgend waren auch die **Stellenabgänge** deutlich kleiner als 2001. Im Berichtsjahr wurden 2,84 Mio Angebote abgemeldet, 966.400 oder 25 Prozent weniger.

### **Deutlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit Älterer und Schwerbehinderter**

Die Konjunkturschwäche hat sich auf die Arbeitslosigkeit von **Arbeitern** und **Angestellten** recht ähnlich ausgewirkt. So lag die jahresdurchschnittliche Zahl arbeitsloser Arbeiter 2002 mit 2,53 Mio und die der Angestellten mit 1,53 Mio um 5 Prozent bzw. 6 Prozent über dem Vorjahreswert, im Vergleich zu 5 Prozent bei allen Arbeitslosen.

Bei **Männern** und **Frauen** gab es dagegen spürbare Unterschiede. Während die Zahl der arbeitslosen Männer jahresdurchschnittlich um 9 Prozent auf 2,24 Mio gestiegen ist, nahm die der Frauen nur um 2 Prozent auf 1,82 Mio zu. Der Anteil der Frauen an allen Arbeitslosen ist deshalb merklich gesunken, und zwar um 1,6 Prozentpunkte auf 44,8 Prozent. Dies dürfte vor allem mit den starken Beschäftigungsverlusten im von Männern dominierten Produzierenden Gewerbe (einschl. Bau) zusammenhängen. Die Arbeitslosenquote (auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen) ist bei Männern mit 11,3 Prozent inzwischen nennenswert größer als die der Frauen, die sich auf 10,3 Prozent belief.

Die Zahl arbeitsloser Personen, die eine **Teilzeitbeschäftigung** suchen, hat sich 2002 ähnlich wie insgesamt erhöht, nämlich im Jahresdurchschnitt um 5 Prozent auf 371.000. Nach wie vor waren fast alle dieser Arbeitslosen weiblich (95,5 Prozent). Während 19,5 Prozent aller arbeitslos gemeldeten Frauen eine Teilzeitbeschäftigung suchten, waren es bei den Männern nur 0,7 Prozent.

Die Arbeitslosigkeit von Personen ohne abgeschlossene **Berufsausbildung** hat vergleichsweise wenig zugenommen. Im Jahresdurchschnitt waren 1,44 Mio Ungelernte arbeitslos gemeldet, 2 Prozent mehr als 2001. Deutlich stärker ist dagegen die Arbeitslosigkeit von Personen mit Berufsausbildung gestiegen, nämlich um 7 Prozent auf

2,62 Mio, besonders ausgeprägt bei Akademikern, deren Arbeitslosenzahl sich um 21 Prozent auf 218.100 erhöhte. Vermutlich wirken sich hier auch Anpassungsprozesse in Wirtschaftszweigen aus, die - wie die IT-Branche, das Kreditwesen oder die Werbewirtschaft - vergleichsweise viele Hochschulabsolventen beschäftigen. Weiterhin ist aber das Arbeitslosigkeitsrisiko umso niedriger, je höher die formale Qualifikation ist. So lag die Arbeitslosenquote von Ungelernten nach Berechnungen des IAB im September 2000 - jüngere Daten liegen nicht vor - bei 22,2 Prozent, im Vergleich zu 8,1 Prozent bei Personen mit abgeschlossener formaler Ausbildung. Die Quote der Hochschulabsolventen betrug dagegen nur 3,0 Prozent. Die jüngsten Veränderungen dürften an diesen Relationen nur wenig geändert haben.

Die Zahl arbeitsloser **Jugendlicher** (unter 25 Jahren) ist weit überdurchschnittlich gestiegen, und zwar um 12 Prozent auf 497.400. Dabei beruht der Anstieg allein auf den 20- bis unter 25-Jährigen (jahresdurchschnittlich: +16 Prozent auf 397.300), während die Arbeitslosigkeit der 15- bis unter 20-Jährigen geringfügig abnahm (-1 Prozent auf 100.100). Zudem entfällt der Zuwachs ausschließlich auf junge Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung; offensichtlich haben sie zurzeit größere Probleme, vom Ausbildungsbetrieb übernommen zu werden oder ohne eine Phase der Sucharbeitslosigkeit eine erste Arbeitsstelle zu finden. Die Arbeitslosenquote für Jüngere unter 25 Jahren (auf der Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen) lag mit jahresdurchschnittlich 9,7 Prozent weiterhin spürbar unter der Gesamtquote (10,8 Prozent); allerdings geht dies wie bisher allein auf die 15- bis unter 20-Jährigen zurück (5,4 Prozent), die Quote der 20- bis unter 25-Jährigen überschritt die Gesamtquote (12,2 Prozent).

Die Arbeitslosigkeit **Älterer** hat dagegen weiter kräftig abgenommen. Jahresdurchschnittlich gab es 604.200 Arbeitslose ab 55 Jahren, 15 Prozent weniger als vor einem Jahr. Maßgeblich dafür war vor allem die stärkere Inanspruchnahme der vorruhestandsähnlichen Regelung des § 428 SGB III (+29 Prozent auf 290.900), darüber hinaus haben die demografische Entwicklung, aber auch das Aktionsprogramm „50 plus“ der Bundesanstalt, entlastet. Entsprechend verringerte sich auch die Arbeitslosenquote für Ältere; sie liegt aber nach wie vor deutlich über dem Durchschnitt. Ende September 2002 betrug die Quote für die 55- bis unter 60-Jährigen (auf Basis der Arbeitslosen plus der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) 17,7 Prozent, im Vergleich zu 12,5 Prozent für alle Altersgruppen.

Auch die Arbeitslosigkeit von **Schwerbehinderten** hat sich 2002 deutlich verringert. Im Jahresdurchschnitt waren 156.900 arbeitslose Schwerbehinderte registriert, dies sind 8 Prozent weniger als vor einem Jahr. Neben demografischen Einflüssen haben sich hier das Gesetz zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter (in Kraft seit 1.10.2000) sowie die Aktivitäten der Arbeitsämter im Rahmen des „Aktionsprogramm Berufliche Integration Schwerbehinderter“ (ABIS) ausgewirkt.

Die Zahl arbeitsloser **Spätaussiedler** ist weiter spürbar gesunken. Jahresdurchschnittlich waren 59.400 Spätaussiedler arbeitslos gemeldet, 8 Prozent weniger als 2001. Dies beruht auch auf weniger Zuzügen.

Die Arbeitslosigkeit von **Ausländern** erhöhte sich jahresdurchschnittlich um 9 Prozent auf 505.400. Der überdurchschnittliche Anstieg dürfte vor allem damit zusammenhängen, dass Ausländer relativ stark von den Beschäftigungsverlusten in der Bauwirtschaft und im Verarbeitenden Gewerbe betroffen sind. Ausländer tragen nach wie vor ein wesentlich größeres Arbeitslosigkeitsrisiko als Deutsche; so war ihre Arbeitslosenquote (auf der Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen) im Jahresdurchschnitt mit 19,1 Prozent fast doppelt so groß wie die der Deutschen (10,2 Prozent).

**Langzeitarbeitslosigkeit** ist 2002 wieder gestiegen, nachdem sie sich in den Jahren zuvor deutlich verringert hatte. Allerdings beruht die Zunahme allein auf dem Osten. Die jahresdurchschnittliche Zahl der Arbeitslosen, die bereits über ein Jahr nach einer Beschäftigung suchen, erhöhte sich bundesweit um 2 Prozent auf 1,31 Mio. Dabei entfällt der Anstieg ausschließlich auf Männer, deren Zahl sich um 5 Prozent auf 660.900 erhöhte, während die der Frauen um 1 Prozent auf 652.200 abnahm. Gleichwohl hat Langzeitarbeitslosigkeit nach wie vor bei Frauen mit einem Anteil von 35,8 Prozent an allen weiblichen Arbeitslosen ein wesentlich größeres Gewicht als bei Männern (29,5 Prozent). Da die Arbeitslosigkeit insgesamt noch stärker zunahm, verringerte sich der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen von 33,4 Prozent auf 32,3 Prozent.

## **Mehr Beschäftigungsförderung am ersten Arbeitsmarkt**

**Kurzarbeitergeld** wurde 2002 wesentlich häufiger gewährt als im Vorjahr. So erhöhte sich die jahresdurchschnittliche Zahl der Kurzarbeiter um 68 Prozent auf 206.800. Die meisten Wirtschaftszweige haben dazu beigetragen. Die absolut größten Zunahmen gab es im Verarbeitenden Gewerbe (+88 Prozent auf 126.900), und zwar besonders im Maschinenbau, der Herstellung von Metallereugnissen sowie von Geräten der Elektrizitätserzeugung. Relativ noch stärker waren die Anstiege bei den Dienstleistungen (+110 Prozent auf 41.100), hier vor allem bei unternehmensnahen Dienstleistern, im Einzelhandel sowie der Luftfahrt. Der durchschnittliche Arbeitszeitausfall verringerte sich insgesamt um 6 Prozentpunkte auf 42 Prozent. Auf Grund der wesentlich größeren Zunahme der Kurzarbeiterzahl hat sich gleichwohl das Vollzeitäquivalent der Kurzarbeit (Zahl der Kurzarbeiter mal durchschnittlichem Arbeitszeitausfall) deutlich erhöht (+49 Prozent auf 87.700).

Von der Bundesanstalt geförderte **berufliche Weiterbildung** hatte 2002 beim Bestand spürbar geringeres Gewicht, die Eintritte jedoch lagen leicht über der Vorjahreszahl. Im Jahresdurchschnitt gab es 331.600 Teilnehmer, das waren 4 Prozent weniger. Im Jahresverlauf hingegen war die Entwicklung positiv. Während der Teilnehmerbestand zu Jahresbeginn noch um 11 Prozent unter dem Vorjahresniveau lag, gab es zum Jahresende nahezu Gleichstand (-1/2 Prozent). Im Laufe des Jahres traten 456.300 Personen in eine solche Maßnahme ein, 1 Prozent mehr. **Deutsch-Sprachlehrgänge** blieben bei Bestand und Eintritten unter den Vorjahreswerten. Dies dürfte auf die weiter abnehmende Zuzugszahl bei Spätaussiedlern zurückzuführen sein. Jahresdurchschnittlich nahmen 23.600 Spätaussiedler und Asylberechtigte daran teil, das ist ein Minus von 5 Prozent; im Berichtsjahr gab es 53.100 Eintritte, 3 Prozent weniger.

In **Beschäftigungschaffenden Maßnahmen (BSM) des zweiten Arbeitsmarktes** waren deutlich weniger Personen tätig, die Zahl der Eintritte nahm noch stärker ab. Dies geht allein auf Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) zurück, die schon seit längerem - auch wegen der Umorientierung zu Gunsten der Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt - eingeschränkt wurden. Jahresdurchschnittlich hatten 179.200 Menschen mit ungünstigen Arbeitsmarktchancen so eine befristete Tätigkeit, 19 Prozent weniger als im Vorjahr. In

ABM befanden sich 124.700 Teilnehmer, das ist ein Minus von 25 Prozent; in traditionellen Strukturanpassungsmaßnahmen (trad. SAM) waren es mit 54.400 etwas mehr (+2 Prozent). Im Berichtsjahr nahmen insgesamt 217.700 Menschen eine derartige Tätigkeit auf, das waren 12 Prozent weniger als im Vorjahr (ABM: -14 Prozent auf 164.700; trad. SAM: -2 Prozent auf 53.000). **Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen**, die mit dem Job-AQTIV-Gesetz zu Jahresbeginn eingeführt wurden, spielten noch kaum eine Rolle. Jahresdurchschnittlich befanden sich in diesen Maßnahmen 400 Teilnehmer; im Jahresverlauf gab es 1.900 Eintritte, und zwar fast allein im Osten.

Die **direkte Förderung der Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt** hat 2002 spürbar an Bedeutung gewonnen. Im Jahresdurchschnitt befanden sich 222.300 Teilnehmer in derartigen Maßnahmen (ohne Arbeitnehmerhilfe), das waren 5 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Zunahme beruht insbesondere auf mehr Überbrückungsgeld und Eingliederungszuschüssen (+26 Prozent auf 54.300 bzw. +12 Prozent auf 112.300). Dagegen waren SAM Ost für Wirtschaftsunternehmen weiter stark rückläufig (-44 Prozent auf 13.000). Im Jahresverlauf zeigt sich die insgesamt positive Entwicklung noch deutlicher. So lag Anfang 2002 der Bestand noch um 3 Prozent unter dem Vorjahreswert, am Jahresende aber um 17 Prozent darüber. 2002 haben mit Unterstützung dieser Instrumente 366.900 Personen eine Beschäftigung begonnen (einschl. Arbeitnehmerhilfe), 14 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch dieser Anstieg beruht vor allem auf Eingliederungszuschüssen und Überbrückungsgeld, aber auch auf Einstellungszuschüssen bei Neugründungen (+38 Prozent auf 177.700; +29 Prozent auf 123.300 bzw. +12 Prozent auf 15.100; dagegen Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose: -35 Prozent auf 32.300 und besonders SAM OfW: -59 Prozent auf 11.100).

**Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen** wurden weitaus stärker genutzt. Im Berichtsjahr beteiligten sich im Durchschnitt 62.000 Personen daran (+21 Prozent); 877.000 Arbeitslose sind in solche Maßnahmen eingetreten (+55 Prozent).

Im **Sofortprogramm zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit** befanden sich jahresdurchschnittlich etwas mehr jüngere Menschen als 2001, nämlich 85.900 (+2 Prozent). Allerdings gab es 2002 mit 137.600 deutlich weniger Eintritte (-13 Prozent).

**Freie Förderung** verlor stark an Gewicht. Die Arbeitsämter bewilligten im Jahr 2002 insgesamt 456.500 Leistungen (-11 Prozent).

**Vermittlungsgutscheine**, die es seit April 2002 gibt, wurden an 206.900 Berechtigte ausgegeben. Bis Jahresende sind davon 13.000 bei Beginn eines Beschäftigungsverhältnisses eingelöst worden, und zwar größtenteils von Arbeitslosen aus den neuen Ländern.

Die **vorruehstandsähnliche Regelung gem. § 428 SGB III** wurde stark zunehmend in Anspruch genommen. Im Jahresdurchschnitt 2002 gab es mit ca. 291.000 wesentlich mehr derartige Leistungsempfänger als im Vorjahr (ca. +29 Prozent). Dies gilt auch für die von der Bundesanstalt geförderte **Altersteilzeit**; von dieser Regelung machten ca. 61.000 Gebrauch (ca. +21 Prozent).

### **Ausbildungsstellenmarkt deutlich angespannter**

Zum Abschluss des Berufsberatungsjahres 2001/2002 wurde – nach Daten der Berufsberatungstatistik – ein rechnerischer Ausgleich am Ausbildungsstellenmarkt nicht erreicht. So gab es Ende September 2002 bundesweit deutlich mehr noch nicht vermittelte Bewerber und beträchtlich weniger noch unbesetzte Ausbildungsstellen als vor Jahresfrist. Somit hat sich der Ausbildungsstellenmarkt – insbesondere infolge der konjunkturellen Schwäche – verschlechtert.

Von Oktober 2001 bis September 2002 sind den Arbeitsämtern insgesamt 586.100 **Ausbildungsstellen gemeldet** worden, 44.900 oder 7 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Abnahme geht praktisch allein auf betriebliche Lehrstellen zurück (-44.100 auf 526.200; außerbetriebliche: -800 auf 60.000). Gleichzeitig haben 711.400 **Bewerber** die Berufsberatung bei der Vermittlung eines Ausbildungsplatzes eingeschaltet, 26.400 oder 4 Prozent weniger. Der Rückgang resultiert wohl vor allem aus stärkeren Eigenbemühungen der Jugendlichen bei der Lehrstellensuche, nicht zuletzt wegen zunehmender Nutzung des Internet. Eine geringere Nachfrage nach Ausbildungsstellen in gleicher Größenordnung lässt sich daraus nicht ableiten.

Ende September waren 18.000 **Ausbildungsstellen noch nicht besetzt**, 6.500 oder 27 Prozent weniger als vor Jahresfrist. Zugleich zählten 23.400 **Bewerber als noch nicht vermittelt**; dies ist eine Zunahme von 2.900 oder 14 Prozent. Bei erheblich weniger Einmündungen in Berufsausbildungen (-38.000 auf 347.600) konnte die Zahl unversorgter Bewerber auch dadurch in Grenzen gehalten werden, dass deutlich mehr Personen berufsvorbereitende Maßnahmen, ein Berufsgrundschuljahr und den Wehr- oder Zivildienst aufgenommen haben (zusammen: +9.600 auf 55.200). Diese Jugendlichen werden aller Voraussicht nach im Berufsberatungsjahr 2002/2003 erneut eine Lehrstelle nachfragen.

Die Bundesanstalt hat mit der üblichen **Nachvermittlungsaktion** ihre Bemühungen fortgesetzt. Die Zahl der Ende September noch unbesetzten Ausbildungsstellen verringerte sich bis **Ende Dezember** um 12.400 auf 5.600; die der unversorgten Bewerber um 11.000 auf 12.400. Zugleich gingen noch 9.600 Lehrstellen zur sofortigen Besetzung ein; 3.400 dieser Stellen waren zuletzt noch frei. Außerdem meldeten sich 25.300 Bewerber für eine Ausbildung im bereits laufenden Ausbildungsjahr; am Jahresende waren 17.200 dieser Jugendlichen noch nicht vermittelt. Alles in allem ergab sich somit Ende Dezember folgendes Bild: 8.900 noch offenen Ausbildungsplätzen standen 29.500 noch nicht vermittelte Bewerber gegenüber (Vorjahr: 12.300 zu 26.200). Folglich hat sich das Stellendefizit weiter erhöht, und zwar von 5.400 Ende September auf 20.600 am Jahresende (September 2001: +4.100; Dezember 2001: -13.900).

## **II. Alte Länder**

### **Arbeitslosigkeit nimmt im Dezember weiter zu**

Hinweise auf die Entwicklung der Erwerbstätigkeit in den alten Ländern liefert u.a. die Statistik der **voll sozialversicherungspflichtig Beschäftigten**. Deren Zahl hatte im Oktober nach ersten Hochrechnungen weiter deutlich unter dem Stand des Vorjahres gelegen. Ausschlaggebend dafür waren Beschäftigungsabnahmen im Verarbeitenden Gewerbe und im Baugewerbe.

Die **Arbeitslosigkeit** hat im Dezember **saisonbereinigt** um 20.000 zugenommen, nach durchschnittlich ca. +34.000 in den beiden Monaten zuvor (unter Berücksichtigung der Gebietsstandsänderung in Berlin<sup>4</sup>) und +12.000 im dritten Quartal. Die gesamtwirtschaftlich ungünstige Tendenz setzte sich damit auch zuletzt fort.

**Nicht saisonbereinigt** ist die Zahl der Arbeitslosen im Dezember vor allem aus jahreszeitlichen Gründen stark gestiegen, und zwar um 129.600 auf 2.779.600. Das ist deutlich mehr als im Durchschnitt der letzten Jahre (z.B. Dezember 1999 bis 2001 durchschnittlich: +98.800), auch als im letzten (+116.200). Infolgedessen lag die Zahl der Arbeitslosen mit +195.600 stärker über dem Vorjahresniveau als im November (+182.300). Dabei war die Zahl der Personen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die den Arbeitslosenbestand bereits durch ihre Teilnahme reduzieren, nur noch um ca. 40.000 größer als vor Jahresfrist.

Die **Arbeitslosenquote**, berechnet auf Grundlage aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Dezember 8,2 Prozent; bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen belief sie sich auf 9,2 Prozent. Damit waren die Quoten um 0,5 bzw. um 0,6 Prozentpunkte größer als vor einem Jahr.<sup>4</sup>

Die **Zugänge in Arbeitslosigkeit** haben sich im Dezember **saisonbereinigt** erhöht. **Nicht saisonbereinigt** meldeten sich im Dezember 450.600 Personen arbeitslos, 41.800 oder 10 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Weiterhin deutlich größer waren die Zugänge aus Erwerbstätigkeit (einschl. betrieblicher oder außerbetrieblicher Ausbildung: +15.000 oder +6 Prozent auf 250.000). Dies spiegelt bis zuletzt die konjunkturelle Schwäche wider. Darüber hinaus gab es erheblich mehr Zugänge aus Nichterwerbstätigkeit (einschl. schulischer Ausbildung: +26.900 oder +15 Prozent auf 200.500), vor allem nach Meldeversäumnissen und Arbeitsunfähigkeit.

---

<sup>4</sup> Infolge der Umsetzung der 9. Stufe der Verwaltungsbezirksreform in Berlin wechselten mit statistischer Wirkung vom 1.11.2002 rd. 27.500 Arbeitslose vom Bundesgebiet West zum Bundesgebiet Ost. Die Arbeitslosenquote-Ost erhöhte sich dadurch um 0,4 Prozentpunkt, die im Westen sank um weniger als 0,1 Prozentpunkt. Vorjahresvergleiche für das Bundesgebiet Ost und das Bundesgebiet West sind deshalb nur eingeschränkt möglich.

Die **Abgänge aus Arbeitslosigkeit** haben sich im Dezember **saisonbereinigt** erhöht (unter Berücksichtigung der Gebietsstandsänderung in Berlin); auch gegenüber Vorjahr gab es einen deutlichen Anstieg. So beendeten nach **nicht saisonbereinigten** Angaben 328.100 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 38.600 oder 13 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Diese Zunahme beruht zum weitaus größten Teil auf mehr Abmeldungen in sonstige Nichterwerbstätigkeit (+32.000 oder +22 Prozent auf 177.900), und zwar vor allem wegen Nichterneuerung der Meldung oder fehlender Mitwirkung sowie Übergang in den vorruehstandsähnlichen Status eines Leistungsempfängers gem. § 428 SGB III (einschl. §§ 125, 429 SGB III). Die Abgänge in Arbeit waren ebenfalls zahlreicher als im Vorjahr (ohne betriebliche oder außerbetriebliche Ausbildung: +5.800 oder +6 Prozent auf 105.400). Dagegen meldeten sich - anders als in den Monaten zuvor - weniger Personen in Ausbildung ab (-1.000 oder -5 Prozent auf 20.700); ursächlich dafür waren weniger Eintritte in berufliche Weiterbildung (einschl. Deutsch-Sprachlehrgänge).

**Stellenmeldungen** haben im Dezember **saisonbereinigt** zugenommen; im Vergleich zum Vorjahr gab es aber einen erheblichen Rückgang. So sind nach **nicht saisonbereinigten** Angaben im Berichtsmonat 124.100 Positionen eingegangen, 33.500 oder 21 Prozent weniger als vor einem Jahr. Dem Zugang folgend ist auch der **Stellenabgang** gesunken; im Dezember wurden 139.300 Angebote abgemeldet, 32.500 oder 19 Prozent weniger.

Der **Stellenbestand** hat sich im Dezember **saisonbereinigt** weiter deutlich verringert. **Nicht saisonbereinigt** waren zuletzt 273.800 Angebote registriert, dies sind 60.200 weniger als vor Jahresfrist (November: -59.000).

**Kurzarbeit** nahm im Dezember stark ab. So verringerte sich die Zahl der Kurzarbeiter um 24.500 auf 134.500. Vor allem das Verarbeitende Gewerbe hat dazu beigetragen (-23.600 auf 79.400). Insgesamt waren es gegenüber Vorjahr 12.200 Kurzarbeiter weniger (November: +17.500; Oktober: +42.700). Die Arbeitszeit wurde stärker als im Vormonat und Vorjahr reduziert, und zwar durchschnittlich um 44 Prozent (42 Prozent bzw. 39 Prozent); mehr als die Hälfte fiel für 30 Prozent der Kurzarbeiter aus (26 Prozent bzw. 23 Prozent).

## **2002: Konjunkturbedingt ungünstige Entwicklung des Arbeitsmarktes**

Die westdeutsche Wirtschaft befindet sich in einer anhaltenden konjunkturellen Schwächephase. Die Betriebe kommen bei nur leichtem Wachstum mit immer weniger Personal aus. Entsprechend ist die **Beschäftigung** jahresdurchschnittlich spürbar gesunken, und zwar - nach vorläufigen Schätzungen des IAB - um 137.000 oder 0,4 Prozent auf 32,51 Mio. Auswertungen der Beschäftigtenstatistik zeigen, dass der Rückgang vor allem auf z.T. gravierenden Beschäftigungsverlusten in der Baubranche und im Verarbeitenden Gewerbe beruht. In den Jahren zuvor war die Erwerbstätigkeit noch deutlich gewachsen (2001: +271.000; 2000: +718.000).

Das **Arbeitsangebot** hat 2002 weiter zugenommen, wenngleich nicht mehr so kräftig wie in den Jahren zuvor. Zwar haben einerseits nach wie vor mehr ältere Menschen den Arbeitsmarkt verlassen, als jüngere hinzugekommen sind (IAB-Schätzung jahresdurchschnittlich: -160.000). Andererseits wurde diese demografische Komponente durch größere Erwerbsbeteiligung sowie positive Wanderungs- und Pendlereffekte mehr als ausgeglichen (+175.000 bzw. +153.000). Alles in allem ist somit die Größe des Erwerbspersonenpotenzials jahresdurchschnittlich um 145.000 auf 37,05 Mio gestiegen (2001: +355.000; 2000: +251.000).

Bei rückläufiger Beschäftigung und wachsendem Arbeitskräfteangebot hat sich die **Arbeitslosigkeit** 2002 deutlich erhöht. Im Jahresdurchschnitt stieg sie um 170.900 oder 7 Prozent auf 2.648.800. Dabei hat zunehmende Entlastung durch Arbeitsmarktpolitik den Anstieg noch in Grenzen gehalten (jahresdurchschnittlich: rd. +60.000), und zwar praktisch allein wegen größerer Inanspruchnahme der vorruhestandsähnlichen Regelung des § 428 SGB III, von Altersteilzeit und Kurzarbeit. Fasst man Arbeitslosigkeit und Entlastung durch Arbeitsmarktpolitik als Unterbeschäftigung zusammen, so lag diese im Jahresdurchschnitt um rd. 230.000 über dem Vorjahresniveau.

Die **Arbeitslosenquote** auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug 2002 jahresdurchschnittlich 7,9 Prozent. Bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen errechnet sich eine Quote von 8,7 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 0,5 bzw. 0,4 Prozentpunkte mehr.

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit beruht allein auf mehr **Zugängen**. So meldeten sich 5,15 Mio Menschen arbeitslos, das sind 361.300 oder 8 Prozent mehr als im Vorjahr. Infolge der schwachen Konjunktur waren vor allem die Zugänge aus Erwerbstätigkeit deutlich zahlreicher. Gleichzeitig **beendeten** 4,95 Mio Personen **ihre Arbeitslosigkeit**, 335.300 oder 7 Prozent mehr. Allerdings geht dies nur zum kleinen Teil auf Beschäftigungs- oder Ausbildungsaufnahmen zurück, ausschlaggebend waren vielmehr - infolge der Umsetzung des Job-AQTIV-Gesetzes („Fördern und Fordern“) und der Vermittlungsoffensive - mehr Abgänge in Nichterwerbstätigkeit (vgl. Teil I). Die durchschnittliche **Dauer** einer Arbeitslosigkeitsperiode hat sich leicht verringert; sie betrug für Personen, die im Jahr 2002 ihre Arbeitslosigkeit beendeten, 32,0 Wochen, gegenüber 32,7 Wochen im Vorjahr.

Auch infolge der fehlenden wirtschaftlichen Dynamik war die Kräftenachfrage rückläufig. So hat der **Bestand an gemeldeten Stellen** deutlich abgenommen. Jahresdurchschnittlich waren 382.300 Angebote gemeldet, 58.000 oder 13 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Abnahme beruht allein auf einem erheblichen Rückgang der Stellenmeldungen. So sind bei den Arbeitsämtern mit 2,10 Mio Angeboten 705.700 oder 25 Prozent weniger eingegangen als vor einem Jahr. Dem Zugang folgend ist auch der Stellenabgang gesunken; insgesamt wurden 2,16 Mio Positionen abgemeldet, 720.900 oder 25 Prozent weniger. Gleichzeitig ist die durchschnittliche Laufzeit der Stellen von 9,3 Wochen auf 10,7 Wochen gestiegen.

Für die einzelnen **Personengruppen** entwickelte sich der Arbeitsmarkt sehr unterschiedlich. Einen deutlichen **Rückgang** der jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenzahl gab es bei den Älteren (ab 55 Jahren: -15 Prozent auf 419.900; alle Arbeitslosen: +7 Prozent), bei Schwerbehinderten (-8 Prozent auf 122.700) und bei Spätaussiedlern (-7 Prozent auf 45.500). Bei den Älteren und Schwerbehinderten sind die größere Inanspruchnahme der vorruhestandsähnlichen Regelung des § 428 SGB III, demografische Gründe und das „Aktionsprogramm Berufliche Integration Schwerbehinderter“ (ABIS) von Einfluss gewesen. Für die Abnahme bei den Spätaussiedlern spielte die kleinere Zahl von Zuzügen eine Rolle. Die Langzeitarbeitslosigkeit hat sich im Jahresdurchschnitt weiter verringert, allerdings nur noch wenig (-2 Prozent auf 792.400); da die Arbeitslosigkeit insgesamt

deutlich zunahm, reduzierte sich der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen spürbar (-2,8 Prozentpunkte auf 29,9 Prozent). Beträchtlich **gestiegen** ist dagegen die Zahl arbeitsloser Akademiker (+25 Prozent auf 158.000; Personen ohne Ausbildung: +2 Prozent auf 1,15 Mio); dies dürfte auf Anpassungsprozesse in Wirtschaftszweigen zurückgehen, die vergleichsweise viele Hochschulabsolventen beschäftigen. Auch die Jugendarbeitslosigkeit erhöhte sich stark (+14 Prozent auf 324.400), und zwar allein in der Altersgruppe der 20- bis unter 25-Jährigen (+19 Prozent auf 257.600; 15 bis unter 20 Jahre: -1 Prozent auf 66.800). Anscheinend gelingt es jungen Menschen immer weniger, nach Abschluss ihrer Ausbildung schnell oder dauerhaft in Beschäftigung einzumünden. Einen deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit verzeichneten ferner Ausländer (+7 Prozent auf 459.900). Schließlich fiel die Zunahme bei Männern erheblich stärker aus als bei Frauen (+10 Prozent auf 1,51 Mio bzw. +3 Prozent auf 1,14 Mio). Für diese ungünstige Entwicklung dürften die starken Beschäftigungsverluste im Verarbeitenden Gewerbe und in der Bauwirtschaft maßgeblich gewesen sein.

### **Arbeitsmarktpolitik unterstützt Ausgleichsprozesse**

Die Gewährung von **Kurzarbeitergeld** hatte 2002 vor allem im Westen erheblich größere Bedeutung als im Vorjahr. Die jahresdurchschnittliche Zahl der Kurzarbeiter stieg um 72 Prozent auf 165.500. Zwar verringerte sich der durchschnittliche Arbeitszeitausfall um 7 Prozentpunkte auf 40 Prozent; wegen des stärkeren Anstiegs der Kurzarbeiterzahl erhöhte sich jedoch das Vollzeitäquivalent der Kurzarbeit beträchtlich (+48 Prozent auf 66.200).

Bei **Beruflicher Weiterbildung** verringerte sich der jahresdurchschnittliche Bestand um 3 Prozent auf 202.600. Dagegen begannen im Berichtsjahr mit 273.200 Personen 5 Prozent mehr eine solche Maßnahme. In Deutsch-Sprachlehrgängen gab es 18.600 Teilnehmer (-5 Prozent), 42.200 Personen begannen einen solchen Kurs (-2 Prozent).

In **Beschäftigungschaffenden Maßnahmen (BSM) des zweiten Arbeitsmarktes**, die in den alten Ländern eine untergeordnete Rolle spielen, waren jahresdurchschnittlich 49.800 Menschen tätig, 18 Prozent weniger als 2001. Die Abnahme traf allein ABM (-23 Prozent auf 39.200; trad. SAM dagegen: +3 Prozent auf 10.600). Mit insgesamt

62.900 Eintritten gab es eine Abnahme von 14 Prozent (ABM: -16 Prozent auf 52.200; trad. SAM: -7 Prozent auf 10.700).

Bei der **direkten Förderung von Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt** erhöhte sich der Teilnehmerbestand um 7 Prozent auf 110.400; dies ist vor allem auf mehr Überbrückungsgeld für Existenzgründer zurückzuführen. Im Jahresverlauf nahmen mit Unterstützung dieser Instrumente 204.600 Personen eine Beschäftigung auf, 23 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch diese Zunahme beruht insbesondere auf Überbrückungsgeld und Eingliederungszuschüssen.

**Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen** wurden jahresdurchschnittlich deutlich stärker genutzt, die Eintritte legten kräftig zu (+32 Prozent auf 40.300 bzw. +61 Prozent auf 545.400). Etwas mehr Teilnehmer gab es im **Sofortprogramm zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit**, die Eintritte verzeichneten dagegen ein merkliches Minus (+2 Prozent auf 39.700 bzw. -5 Prozent auf 84.800). **Freie Förderung** verlor spürbar (-7 Prozent auf 345.300 Bewilligungen). Die Arbeitslosigkeit wurde 2002 wesentlich stärker durch die **Regelung des § 428 SGB III** und die von der Bundesanstalt geförderte **Altersteilzeit** entlastet (jahresdurchschnittlich: ca. +37 Prozent auf ca. 191.000 bzw. ca. +22 Prozent auf ca. 49.000).

### **Ausbildungsstellenmarkt leidet unter schwacher Konjunktur**

Im Berufsberatungsjahr 2001/2002 hat sich der Ausbildungsstellenmarkt im Zuge der konjunkturellen Schwäche verschlechtert. So sind den Arbeitsämtern von Oktober 2001 bis September 2002 insgesamt 474.700 **Ausbildungsstellen gemeldet** worden, 34.900 oder 7 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Abnahme beruht ausschließlich auf betrieblichen Stellen (-34.800 auf 456.200; außerbetriebliche: +100 auf 18.500). Gleichzeitig haben 506.100 **Bewerber** die Berufsberatung bei der Vermittlung eines Ausbildungsplatzes eingeschaltet, 18.600 oder 4 Prozent weniger. Dieser Rückgang spiegelt aber nicht unbedingt eine geringere Nachfrage wider (vgl. Teil I).

Ende September gab es 17.300 **noch unbesetzte Ausbildungsstellen**, 6.500 oder 27 Prozent weniger als vor Jahresfrist. Zugleich zählten 14.600 **Bewerber als noch nicht vermittelt**, 1.500 oder 11 Prozent mehr. Einerseits sind deutlich weniger Bewerber in Berufsausbildungen eingemündet (-28.800 auf 226.100), andererseits haben mehr Jugendliche berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen begonnen, den Wehr- oder Zivildienst aufgenommen bzw. sich für ein Berufsgrundschuljahr entschieden (zusammen: +8.300 auf 46.400).

Durch die **Nachvermittlungskaktion** verringerte sich Zahl der unbesetzten Ausbildungsplätze bis **Ende Dezember** um 11.900 auf 5.300, die der unversorgten Bewerber um 6.500 auf 8.200. Gleichzeitig gingen noch 6.800 im bereits laufenden Ausbildungsjahr zu besetzende Lehrstellen ein; hiervon waren zuletzt 2.900 noch frei. Außerdem haben sich noch 18.900 Bewerber für sofortige Ausbildungen gemeldet, von denen am Jahresende 13.500 noch nicht vermittelt waren. Alles in allem ergibt sich damit Ende Dezember folgende Situation: 8.300 sofort zu besetzenden Ausbildungsplätzen standen 21.600 unversorgte Bewerber gegenüber (Vorjahr: 11.600 zu 19.700). Somit errechnet sich ein Stellendefizit von 13.300, nachdem es Ende September noch einen Überschuss von 2.700 gegeben hatte (Vorjahr: -8.100 bzw. +10.600). Auch dies charakterisiert die Verschlechterung am Ausbildungsstellenmarkt.

### **III. Neue Länder**

#### **Arbeitsmarkt auch am Jahresende ungünstig**

Die Erwerbstätigkeit dürfte weiterhin deutlich unter dem Stand des Vorjahres gelegen haben; dafür spricht jedenfalls die Entwicklung bei den **voll sozialversicherungspflichtig Beschäftigten**. Nach ersten Hochrechnungen war ihre Zahl im Oktober mit 4,70 Mio um 157.000 geringer als vor einem Jahr (September: -142.000); der Rückgang beruht nach wie vor etwa zur Hälfte auf dem Baugewerbe.

Das **Saisonbereinigungsverfahren** errechnet für Dezember eine Zunahme der **Arbeitslosigkeit** um 8.000; das ist mehr als im bisherigen Jahresverlauf (durchschnittlich +3.000 unter Berücksichtigung der Gebietsstandsänderung in Berlin<sup>4</sup>).

**Nicht saisonbereinigt** hat sich die Zahl der Arbeitslosen vor allem jahreszeitlich bedingt gegenüber November um 69.700 auf 1.445.500 erhöht. Das ist mehr als in den Jahren zuvor (z.B. Dezember 1999 bis 2001 durchschnittlich: +62.800), vor allem als im vergangenen (+58.300). Infolgedessen lag die Arbeitslosigkeit mit +66.000 erneut stärker über dem Vorjahresniveau (November: +54.600). Hierbei war Arbeitsmarktpolitik beteiligt; ihre Entlastungswirkung unterschritt mittlerweile wieder den Stand des Vorjahres (rd. -10.000).

Die **Arbeitslosenquote** auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen errechnet sich für Dezember auf 18,4 Prozent; bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen waren es 20,0 Prozent. Vor einem Jahr beliefen sich die Quoten auf 17,6 bzw. 19,0 Prozent<sup>4</sup>.

Die **Zugänge in Arbeitslosigkeit** haben **saisonbereinigt** zuletzt zugenommen. Nach **nicht saisonbereinigten Angaben** meldeten sich im Dezember 207.600 Personen arbeitslos, 15.100 oder 8 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Dabei sind die Meldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit nicht so stark gestiegen (einschl. betriebliche oder außerbetriebliche Ausbildung: +3.500 oder +3 Prozent auf 120.900), auch wegen spürbar weniger Zugängen aus ABM. Schließlich gab es im Berichtsmonat wiederum deutlich mehr Zugänge nach Nichterwerbstätigkeit (einschl. schulische Ausbildung: +11.600 oder +15 Prozent auf 86.600), und zwar insbesondere wegen erneuter Meldung nach Meldeversäumnis bzw. fehlender Mitwirkung sowie nach Krankheit.

Die **Abgänge aus Arbeitslosigkeit** waren **saisonbereinigt** auch zuletzt rückläufig (unter Berücksichtigung der Gebietsstandsänderung in Berlin). **Nicht saisonbereinigt** beendeten im Dezember 142.500 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 7.700 oder 6 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Die geringere Zahl von Abmeldungen in Erwerbstätigkeit (ohne betriebliche oder außerbetriebliche Ausbildung: -3.000 oder -6 Prozent auf 50.900) beruht praktisch allein auf weniger Abgängen in Beschäftigungsschaffende Maßnahmen. In Ausbildung haben sich erneut weniger Arbeitslose abgemeldet (-3.300 oder -24 Prozent auf

10.600), und zwar vor allem in berufliche Weiterbildung. Im Berichtsmonat gab es wie bisher deutlich mehr Abgänge in sonstige Nichterwerbstätigkeit (+ 14.900 oder +24 Prozent auf 75.900), vor allem wegen Nichterneuerung der Meldung sowie mangelnder Mitwirkung bzw. Übergang in den vorruhestandsähnlichen Status eines Leistungsempfängers gem. § 428 SGB III.

Die **Stellenmeldungen** haben im Dezember **saisonbereinigt** nicht mehr abgenommen. **Nicht saisonbereinigt** gingen im Dezember 39.700 Angebote ein, 10.300 oder 21 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Knapp die Hälfte des Rückgangs beruht auf Stellen für BSM. Den Stellenmeldungen folgend waren auch die **Stellenabgänge** nach wie vor deutlich kleiner. Im Berichtsmonat wurden 44.300 Angebote abgemeldet, 9.700 oder 18 Prozent weniger als im Dezember 2001.

Der **saisonbereinigte Stellenbestand** hat sich zuletzt praktisch nicht weiter verringert. **Nicht saisonbereinigt** gab es im Dezember 50.300 Angebote, 4.800 weniger als vor einem Jahr (November: -4.600). Knapp drei Viertel der Abnahme gehen auf BSM-Stellen zurück.

**Kurzarbeitergeld** ist im Dezember erheblich weniger in Anspruch genommen worden als im November. Die Zahl der Kurzarbeiter verringerte sich um 15.700 auf 30.200. Offensichtlich konnten auch im Berichtsmonat zahlreiche vom Hochwasser geschädigte Betriebe wieder die Arbeit aufnehmen. So ist im besonders betroffenen Sachsen die Kurzarbeit stark zurückgegangen (-14.000 auf 14.100). Die größten Abnahmen im Osten verzeichneten Dienstleistungen und Verarbeitendes Gewerbe (-7.500 auf 10.900 bzw. -5.700 auf 12.900). Gegenüber Vorjahr wurden insgesamt 1.300 Kurzarbeiter mehr gezahlt (November: +18.200; Oktober: +31.200). Der durchschnittliche Arbeitszeitausfall war mit 54 Prozent spürbar niedriger als im Vormonat, aber höher als im Vorjahr (58 Prozent; 48 Prozent). Um mehr als die Hälfte wurde die Arbeitszeit für 46 Prozent der Kurzarbeiter reduziert (Vormonat: 53 Prozent; Vorjahr: 36 Prozent).

## **2002: Arbeitsmarkt weiter nicht vorangekommen**

Am Arbeitsmarkt der neuen Länder war auch im Jahr 2002 keine Besserung auszumachen. Neben der schwachen Konjunktur belasten weiterhin massive strukturelle Probleme Wirtschaft und Arbeitsmarkt. Insbesondere hatten die Anpassungen in der Bauwirtschaft, aber auch in Teilen des öffentlichen Dienstes weiterhin spürbare Beschäftigungsverluste zur Folge.

Die Zahl der **Erwerbstätigen** hat sich - nach vorläufigen Schätzungen des IAB - 2002 weiter deutlich verringert, und zwar jahresdurchschnittlich um 109.000 oder 1,7 Prozent auf 6,16 Mio. Diese Abnahme war praktisch so groß wie 2001 (-106.000); im Jahr zuvor war die Entwicklung noch nicht so ungünstig gewesen (-43.000; 1999: +21.000). Allerdings hängt auch der jüngste Rückgang mit weniger Personen in Beschäftigungschaffenden Maßnahmen des zweiten Arbeitsmarktes zusammen (jahresdurchschnittlich: -29.500; außerdem SAM OfW: -10.000).

Das **Arbeitsangebot** hat im Berichtsjahr erneut abgenommen. Nach vorläufigen Schätzungen des IAB verringerte sich das Erwerbspersonenpotenzial jahresdurchschnittlich um 40.000 auf rd. 8,21 Mio. Diese Abnahme war deutlich kleiner als 2001 (-83.000; 2000: -108.000). Der jüngste Rückgang beruht allein auf Wanderungs- und Pendlereffekten (-66.000).

Die Verringerung des Kräfteangebotes hat die Auswirkungen des Beschäftigungsabbaus auf die **Arbeitslosigkeit** begrenzt. So gab es im Jahresdurchschnitt 1.411.500 Arbeitslose, 37.800 oder 3 Prozent mehr als 2001. Dabei war allerdings auch Arbeitsmarktpolitik von Einfluss; deren jahresdurchschnittliche Entlastungswirkung lag um ca. 15.000 unter Vorjahresniveau. Fasst man Arbeitslosigkeit und Entlastung durch Arbeitsmarktpolitik zusammen, so war eine derart abgegrenzte Unterbeschäftigung um rd. 25.000 größer als 2001.

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit beruht zum kleinen Teil auf mehr Zugängen, vor allem aber auf einer Zunahme der Arbeitslosigkeitsdauer. So **meldeten** sich im Berichtsjahr 2,26 Mio Personen **arbeitslos** (+16.200 oder +1 Prozent). Die geringere Zahl der Zugänge

nach Erwerbstätigkeit (ohne betriebliche oder außerbetriebliche Ausbildung; -22.500 oder -2 Prozent auf 1,10 Mio) resultiert praktisch allein aus weniger Meldungen nach Beschäftigungsschaffenden Maßnahmen (-58.100 auf 121.700); ausschlaggebend dafür war eine kleinere Zahl von Austritten aus BSM. Vor allem gab es mehr Zugänge nach sonstiger Nichterwerbstätigkeit (+41.900 oder +5 Prozent auf 906.700).

Der **Abgang aus Arbeitslosigkeit** hat sich mit 2,25 Mio praktisch nicht verändert (+9.200 oder +0,4 Prozent). Dabei waren infolge der schwachen Konjunktur, aber vor allem wegen weniger Zuweisungen in BSM, die Abmeldungen in Erwerbstätigkeit deutlich kleiner (ohne betriebliche oder außerbetriebliche Ausbildung: -43.900 oder -4 Prozent auf 1,02 Mio; darunter in BSM: -44.900 auf 167.700). Dagegen sind die Abgänge in sonstige Nichterwerbstätigkeit spürbar gestiegen (+64.700 oder +8 Prozent auf 894.600), insbesondere wegen höherer Anforderungen an Eigenbemühungen bei der Stellensuche sowie stärkerer Inanspruchnahme der vorruhestandsähnlichen Regelung des § 428 SGB III (vgl. Teil I).

Die **Dauer der Arbeitslosigkeit** hat sich weiter erhöht. Personen, die im Jahr 2002 ihre Arbeitslosigkeit beendeten, waren durchschnittlich 38,3 Wochen arbeitslos, nach 37,1 Wochen im Vorjahr.

Die **Arbeitslosenquote** auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen belief sich im Jahresdurchschnitt auf 18,0 Prozent, bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen waren es 19,5 Prozent. Damit waren die Quoten um 0,5 bzw. 0,6 Prozentpunkte höher als im Vorjahr.

Der **Stellenbestand** ist im Berichtsjahr gestiegen. Im Jahresdurchschnitt waren 68.900 Positionen gemeldet, 3.100 oder 5 Prozent mehr als 2001. Die Zunahme geht nicht auf Angebote für BSM-Stellen zurück (-2.000 auf 15.000); maßgebend dafür war vielmehr, dass die deutlich rückläufigen Stellenzugänge durch stark gestiegene Laufzeiten überkompensiert wurden. So sind im Jahresverlauf 674.800 **Stellen gemeldet** worden, 251.500 oder 27 Prozent weniger als im Vorjahr. Knapp ein Viertel der Abnahme geht auf BSM zurück. Die **durchschnittliche Laufzeit der Stellen** hat sich dagegen um 1,9 Wochen auf 6,3 Wochen erhöht. Dem geringeren Zugang folgend hat sich der **Stellenabgang** e-

benfalls deutlich verringert. Im Laufe des Jahres wurden 679.800 Stellen abgemeldet, 245.500 oder 27 Prozent weniger.

Der Arbeitsmarkt entwickelte sich für einzelne **Personengruppen** sehr verschieden. Wie im Westen hat sich auch in den neuen Ländern die Arbeitslosigkeit bei den Älteren (-16 Prozent auf 184.300; alle Arbeitslose: +3 Prozent), den Schwerbehinderten (-9 Prozent auf 34.200) und den Spätaussiedlern (-13 Prozent auf 13.900) deutlich **reduziert**. Ausschlaggebend waren die größere Inanspruchnahme der vorruhestandsähnlichen Regelung des § 428 SGB III, demografische Gründe und das „Aktionsprogramm Berufliche Integration Schwerbehinderter“ (ABIS); bei den Spätaussiedlern waren auch die geringeren Zuzüge von Bedeutung. Beträchtlich **gestiegen** ist dagegen die Jugendarbeitslosigkeit (+9 Prozent auf 172.900), und zwar vor allem bei den 20- bis unter 25-Jährigen (+10 Prozent auf 139.700; 15- bis unter 20 Jahre: +1 Prozent auf 33.200). Ähnlich wie im Westen zeigen sich hier Probleme an der zweiten Schwelle. Auch die Zahl arbeitsloser Akademiker hat - wohl infolge der Anpassungsprozesse in der IT-Branche, dem Kreditwesen und der Werbewirtschaft - deutlich zugenommen (+12 Prozent auf 60.100; dagegen Personen ohne Ausbildung: +2 Prozent auf 290.400). Einen überdurchschnittlichen Anstieg gab es ferner bei Teilzeitarbeitsuchenden (+8 Prozent auf 43.500). Zudem beschränkte sich die Zunahme der Arbeitslosigkeit - auch wegen der Beschäftigungsverluste im Produzierenden Gewerbe (einschl. Bau) - auf Männer, während sie bei Frauen geringfügig abnahm (+6 Prozent auf 726.500 bzw. -1 Prozent auf 685.000). Anders als in den alten Ländern hat sich die Arbeitslosigkeit weiter verfestigt. So ist die Zahl der Langzeitarbeitslosen deutlich gestiegen (+10 Prozent auf 520.700); ihr Anteil an allen Arbeitslosen hat von 34,5 Prozent auf 36,9 Prozent zugenommen.

### **Arbeitsmarktpolitik entlastet Arbeitslosigkeit**

**Kurzarbeit** wurde 2002 erheblich häufiger gefördert. Ein großer Teil der Zunahme entfiel auf die Monate September und Oktober infolge des Hochwassers im August. Im Jahresdurchschnitt arbeiteten 41.300 Personen zeitlich verkürzt, 54 Prozent mehr als 2001. Der durchschnittliche Arbeitszeitausfall war mit 52 Prozent ähnlich wie im Vorjahr (53 Prozent), folglich erhöhte sich das Vollzeitäquivalent der Kurzarbeit ebenfalls deutlich um 51 Prozent auf 21.400.

Vor allem aktive Arbeitsmarktpolitik hat in den neuen Ländern nach wie vor weitaus größeres Gewicht als in den alten. So lag **berufliche Weiterbildung** auch im Jahr 2002 auf hohem Niveau, wenngleich es beim jahresdurchschnittlichen Bestand und den Eintritten Abnahmen gab (-5 Prozent auf 129.000 bzw. -3 Prozent auf 183.100). Auch Deutsch-Sprachlehrgänge wurden nicht mehr so oft nachgefragt (Bestand: -7 Prozent auf 5.000; Eintritte: -7 Prozent auf 10.800).

**Beschäftigungschaffende Maßnahmen des zweiten Arbeitsmarktes** stützten 2002 den Arbeitsmarkt erheblich weniger. So verringerte sich der Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt um 19 Prozent auf 129.400 (ABM: -26 Prozent auf 85.500; aber trad. SAM: +2 Prozent auf 43.800). Im Berichtsjahr gab es 154.800 Zugänge in derartige Maßnahmen, das ist ein Minus von 10 Prozent (ABM: -14 Prozent auf 112.500; trad. SAM: -1/2 Prozent auf 42.400).

In Maßnahmen **direkter Förderung regulärer Beschäftigung** gab es im Jahresdurchschnitt 111.900 Teilnehmer, 3 Prozent mehr als 2001. Die Zunahme entfällt insbesondere auf Eingliederungszuschüsse und Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose; SAM OfW haben weiter stark an Bedeutung verloren. Im Berichtsjahr nahmen mit Unterstützung dieser Instrumente 162.300 Personen eine Beschäftigung auf, 3 Prozent mehr als 2001. Das Plus beruht vor allem auf Eingliederungszuschüssen, aber auch auf Überbrückungsgeld für Existenzgründer.

Bei **Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen** gab es im Jahresdurchschnitt merklich mehr Teilnehmer, die Eintritte legten kräftig zu (+5 Prozent auf 21.700 bzw. +46 Prozent auf 331.600). Am **Sofortprogramm zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit** nahmen etwas mehr Personen teil, die Eintritte verzeichneten dagegen ein erhebliches Minus (+2 Prozent auf 46.100 bzw. -25 Prozent auf 52.700). **Freie Förderung** verlor erheblich an Gewicht (-24 Prozent auf 111.200 Bewilligungen). Die Arbeitslosigkeit wurde 2002 stärker durch die **Regelung gem. § 428 SGB III** entlastet; auch die von der Bundesanstalt geförderte **Altersteilzeit** legte zu (jahresdurchschnittlich: ca. +17 Prozent auf ca. 100.000 bzw. ca. +21 Prozent auf ca. 12.500).

## **Ausbildungsstellenmarkt weiterhin unausgeglichen**

Der Ausbildungsstellenmarkt war ähnlich ungünstig wie im vorausgegangenen Berufsberatungsjahr. So sind den Arbeitsämtern von Oktober 2001 bis September 2002 insgesamt 111.400 **Ausbildungsplätze gemeldet** worden, 10.000 oder 8 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Abnahme beruht ganz überwiegend auf betrieblichen Lehrstellen (-9.300 auf 70.000; außerbetriebliche: -800 auf 41.500). Gleichzeitig schalteten 205.300 **Bewerber** die Berufsberatung bei der Vermittlung einer Lehrstelle ein, 7.800 oder 4 Prozent weniger. Dieser Rückgang spiegelt wohl nur z.T. eine geringere Nachfrage wider (vgl. Teil I).

Die Zahl der Ende September **noch offenen Ausbildungsstellen** war mit 700 fast genauso groß wie vor einem Jahr; **nicht vermittelt** waren 8.800 **Bewerber**, 1.400 oder 20 Prozent mehr. Bei spürbar weniger Einmündungen in Berufsausbildungen (einschl. außerbetriebliche: -9.100 auf 121.500) sind mehr Jugendliche in berufsvorbereitende Maßnahmen, in ein Berufsgrundschuljahr oder in Berufsfachschulen gegangen (zusammen: +1.500 auf 13.300).

Durch die **Nachvermittlungsaktion** verringerte sich die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen bis **Ende Dezember** um 500 auf 200, die der unversorgten Bewerber um 4.600 auf 4.200. Bis zum Jahresende meldeten Arbeitgeber noch 2.800 Ausbildungsplätze zur sofortigen Besetzung, von denen zuletzt 400 noch frei waren. Gleichzeitig kamen 6.400 Bewerber für eine Ausbildung noch im Jahre 2002 hinzu; von ihnen waren Ende Dezember 3.700 nicht vermittelt. Alles in allem standen damit am Jahresende 600 noch freie Ausbildungsplätze 7.900 unversorgten Bewerbern gegenüber (Vorjahr: 700 zu 6.600). Das rechnerische Stellendefizit hat sich somit nur leicht verringert, und zwar von 8.000 Ende September auf 7.300 Ende Dezember (Vorjahr: -6.600 bzw. -5.800).

Arbeitsmarktzahlen 1998 bis 2002 in Deutschland

08.01.2003

Merkmal		Jahr					Veränderung 2002 gegenüber 2001	
		1998	1999	2000	2001	2002	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
Ende Juni	Voll sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup>	27.207.804	27.482.584	27.825.624	27.817.114	27.571.147	-245.967	-0,9
Bestand im Jahresdurchschnitt	Arbeitsuchende	5.495.682	5.267.909	4.900.689	4.817.004	5.017.557	+200.553	+4,2
	dar.: Arbeitslose	4.279.288	4.099.209	3.888.652	3.851.636	4.060.317	+208.680	+5,4
	Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen <sup>2)</sup>	12,3	11,7	10,7	10,3	10,8	x	x
	alle zivilen Erwerbspersonen <sup>3)</sup>	11,1	10,5	9,6	9,4	9,8	x	x
	dav.: Männer	2.272.655	2.159.776	2.052.846	2.063.368	2.239.405	+176.037	+8,5
	Quote <sup>3)</sup>	10,5	9,9	9,2	9,2	9,9	x	x
	Frauen	2.006.633	1.939.433	1.835.806	1.788.269	1.820.912	+32.643	+1,8
	Quote <sup>3)</sup>	11,8	11,2	10,0	9,5	9,5	x	x
	dar.: jüngere bis 25 Jahre	471.709	429.309	428.298	443.888	497.367	+53.479	+12,0
	dav.: unter 20 Jahren	108.423	101.181	101.293	100.663	100.054	-609	-0,6
	20 bis unter 25 Jahre	363.287	328.128	327.005	343.225	397.312	+54.087	+15,8
	Ältere (55 Jahre und älter)	950.031	948.505	842.040	714.046	604.213	-109.833	-15,4
	Langzeitarbeitslose	1.523.544	1.416.440	1.374.569	1.284.742	1.313.083	+28.341	+2,2
	Schwerbehinderte	194.412	193.236	184.089	171.325	156.883	-14.443	-8,4
	Spätaussiedler	126.035	99.659	77.377	64.770	59.367	-5.402	-8,3
	Ausländer	534.698	510.168	470.994	464.739	505.443	+40.704	+8,8
	Teilzeitarbeitsuchende Arbeitslose	341.333	351.562	346.222	352.097	370.987	+18.890	+5,4
	Kurzarbeiter	115.205	118.647	86.052	122.942	206.767	+83.825	+68,2
	Eingliederung in reguläre Beschäftigung	.	308.783	227.814	211.111	222.349	+11.238	+5,3
	dar.: Überbrückungsgeld	.	43.508	41.260	43.146	54.305	+11.159	+25,9
Allg. Arbeitsbeschaffungsmaßn. (ABM)	216.223	234.073	203.601	166.643	124.709	-41.934	-25,2	
trad. Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM)	56.936	59.180	57.165	53.216	54.443	+1.227	+2,3	
Teilnehmer an beruflichen Weiterbildung	342.251	358.128	351.960	344.816	331.586	-13.230	-3,8	
Offene Stellen	421.606	456.379	513.963	506.141	451.217	-54.925	-10,9	
dar.: nur für Teilzeitarbeit	79.935	84.401	88.744	87.291	83.778	-3.513	-4,0	
Leistungsempfänger <sup>4)</sup>	3.515.655	3.344.485	3.174.467	3.223.120	3.529.775	+306.655	+9,5	
Im Laufe des Jahres	Zugang an Arbeitsuchenden	8.294.297	7.912.254	7.158.336	7.224.138	7.561.040	+336.902	+4,7
	Zugang an Arbeitslosen	7.269.900	7.217.753	6.935.130	7.034.685	7.412.241	+377.556	+5,4
	Zugang an offenen Stellen	3.834.251	4.043.425	4.103.404	3.730.179	2.772.922	-957.257	-25,7
	Zuweisungen in ABM und traditionelle SAM <sup>5)</sup>	432.597	352.518	314.291	246.084	217.704	-28.380	-11,5
	Arbeitsvermittlungen in subventionierte reguläre Beschäftigungen	400.229	454.114	352.476	322.923	366.892	+43.969	+13,6
	dar.: Überbrückungsgeld	98.300	98.114	92.604	95.656	123.268	+27.612	+28,9
	Eintritte in berufliche Weiterbildung	607.970	490.796	551.534	449.622	456.301	+6.679	+1,5

<sup>1)</sup> Bei den Angaben zu den letzten drei Berichtsjahren handelt es sich um vorläufige Werte.

<sup>2)</sup> Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

<sup>3)</sup> Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

<sup>4)</sup> Im aktuellen Berichtsjahr Jahresdurchschnitt von November 2001 bis Oktober 2002.

<sup>5)</sup> Bis April 1998 und im Oktober 1998 Arbeitsvermittlungen, ab Mai 1998 Zugänge.

Arbeitsmarktzahlen 1998 bis 2002 im Bundesgebiet West

08.01.2003

Merkmal		Jahr					Veränderung 2002 gegenüber 2001	
		1998	1999	2000	2001	2002	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
Ende Juni	Voll sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup>	22.074.399	22.391.635	22.847.412	23.019.184	22.914.969	-104.215	-0,5
Bestand im Jahresdurchschnitt	Arbeitsuchende	3.592.452	3.434.996	3.111.625	3.049.825	3.237.011	+187.186	+6,1
	dar.: Arbeitslose	2.904.339	2.755.527	2.529.374	2.477.955	2.648.837	+170.882	+6,9
	Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen <sup>2)</sup>	10,5	9,9	8,7	8,3	8,7	x	x
	alle zivilen Erwerbspersonen <sup>3)</sup>	9,4	8,8	7,8	7,4	7,9	x	x
	dav.: Männer	1.640.797	1.535.525	1.398.119	1.378.804	1.512.890	+134.086	+9,7
	Quote <sup>3)</sup>	9,3	8,7	7,7	7,5	8,2	x	x
	Frauen	1.263.543	1.220.002	1.131.256	1.099.151	1.135.947	+36.796	+3,3
	Quote <sup>3)</sup>	9,4	8,9	7,7	7,3	7,4	x	x
	dar.: jüngere bis 25 Jahre	327.776	291.717	272.642	284.528	324.438	+39.910	+14,0
	dav.: unter 20 Jahren	75.364	69.523	67.212	67.703	66.846	-856	-1,3
	20 bis unter 25 Jahre	252.412	222.194	205.430	216.825	257.591	+40.767	+18,8
	Ältere (55 Jahre und älter)	667.912	657.918	583.897	493.494	419.869	-73.625	-14,9
	Langzeitarbeitslose	1.070.174	988.912	918.564	810.337	792.397	-17.940	-2,2
	Schwerbehinderte	161.132	156.946	146.433	133.756	122.723	-11.032	-8,2
	Spätaussiedler	105.753	79.971	59.640	48.857	45.506	-3.351	-6,9
	Ausländer	505.158	477.728	436.788	428.611	459.918	+31.308	+7,3
	Teilzeitarbeitsuchende Arbeitslose	302.258	312.765	306.843	311.875	327.457	+15.582	+5,0
	Kurzarbeiter	81.242	91.608	61.631	96.150	165.467	+69.317	+72,1
	Eingliederung in reguläre Beschäftigung	.	123.974	107.864	102.812	110.445	+7.633	+7,4
	dar.: Überbrückungsgeld	.	29.178	27.593	28.733	38.907	+10.174	+35,4
Allg. Arbeitsbeschaffungsmaßn. (ABM)	59.710	66.302	58.054	50.619	39.172	-11.448	-22,6	
trad. Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM)	9.747	10.325	10.541	10.323	10.597	+274	+2,7	
Teilnehmer an beruflichen Weiterbildung	192.369	214.772	212.229	208.961	202.607	-6.354	-3,0	
Offene Stellen	342.189	386.196	451.900	440.292	382.275	-58.016	-13,2	
dar.: nur für Teilzeitarbeit	58.754	66.773	71.851	70.223	66.971	-3.252	-4,6	
Leistungsempfänger <sup>4)</sup>	2.210.803	2.087.990	1.916.445	1.945.248	2.193.429	+248.181	+12,8	
Im Laufe des Jahres	Zugang an Arbeitsuchenden	5.828.395	5.623.443	4.916.190	5.067.598	5.388.638	+321.040	+6,3
	Zugang an Arbeitslosen	4.943.211	4.834.968	4.649.614	4.790.721	5.152.070	+361.349	+7,5
	Zugang an offenen Stellen	2.691.449	2.967.595	3.119.770	2.803.824	2.098.082	-705.742	-25,2
	Zuweisungen in ABM und traditionelle SAM <sup>5)</sup>	103.834	96.186	89.341	73.356	62.883	-10.473	-14,3
	Arbeitsvermittlungen in subventionierte reguläre Beschäftigungen	140.816	204.817	185.002	166.043	204.585	+38.542	+23,2
	dar.: Überbrückungsgeld	66.594	65.927	62.203	64.454	88.998	+24.544	+38,1
	Eintritte in berufliche Weiterbildung	372.011	307.479	337.880	261.199	273.219	+12.020	+4,6

<sup>1)</sup> Bei den Angaben zu den letzten drei Berichtsjahren handelt es sich um vorläufige Werte.

<sup>2)</sup> Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

<sup>3)</sup> Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

<sup>4)</sup> Im aktuellen Berichtsjahr Jahresdurchschnitt von November 2001 bis Oktober 2002.

<sup>5)</sup> Bis April 1998 und im Oktober 1998 Arbeitsvermittlungen, ab Mai 1998 Zugänge.

Arbeitsmarktzahlen 1998 bis 2002 im Bundesgebiet Ost

08.01.2003

Merkmal		Jahr					Veränderung 2002 gegenüber 2001	
		1998	1999	2000	2001	2002	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
Ende Juni	Voll sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup>	5.133.405	5.090.949	4.978.212	4.797.930	4.656.178	-141.752	-3,0
Bestand im Jahresdurchschnitt	Arbeitsuchende	1.903.230	1.832.913	1.789.065	1.767.179	1.780.547	+13.367	+0,8
	dar.: Arbeitslose	1.374.948	1.343.682	1.359.278	1.373.682	1.411.480	+37.798	+2,8
	Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen <sup>2)</sup>	19,5	19,0	18,8	18,9	19,5	x	x
	alle zivilen Erwerbspersonen <sup>3)</sup>	18,2	17,6	17,4	17,5	18,0	x	x
	dav.: Männer	631.858	624.252	654.728	684.564	726.515	+41.951	+6,1
	Quote <sup>3)</sup>	15,8	15,5	15,9	16,6	17,6	x	x
	Frauen	743.090	719.430	704.550	689.118	684.965	-4.153	-0,6
	Quote <sup>3)</sup>	20,8	19,8	18,8	18,6	18,4	x	x
	dar.: Jüngere bis 25 Jahre	143.934	137.591	155.656	159.360	172.929	+13.569	+8,5
	dav.: unter 20 Jahren	33.059	31.657	34.081	32.960	33.208	+248	+0,8
	20 bis unter 25 Jahre	110.875	105.934	121.575	126.400	139.721	+13.321	+10,5
	Ältere (55 Jahre und älter)	282.119	290.587	258.144	220.552	184.344	-36.207	-16,4
	Langzeitarbeitslose	453.370	427.528	456.005	474.405	520.685	+46.281	+9,8
	Schwerbehinderte	33.281	36.290	37.655	37.570	34.159	-3.411	-9,1
	Spätaussiedler	20.282	19.688	17.737	15.912	13.861	-2.051	-12,9
	Ausländer	29.541	32.440	34.206	36.129	45.525	+9.396	+26,0
	Teilzeitarbeitsuchende Arbeitslose	39.075	38.797	39.379	40.222	43.530	+3.308	+8,2
	Kurzarbeiter	33.963	27.039	24.421	26.792	41.300	+14.508	+54,2
	Eingliederung in reguläre Beschäftigung	.	184.809	119.950	108.299	111.904	+3.605	+3,3
	dar.: Überbrückungsgeld	.	14.330	13.667	14.413	15.398	+985	+6,8
Allg. Arbeitsbeschaffungsmaßn. (ABM)	156.513	167.771	145.547	116.024	85.537	-30.487	-26,3	
trad. Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM)	47.189	48.855	46.624	42.893	43.846	+954	+2,2	
Teilnehmer an beruflichen Weiterbildung	149.882	143.356	139.732	135.856	128.979	-6.877	-5,1	
Offene Stellen	79.418	70.183	62.063	65.850	68.942	+3.092	+4,7	
dar.: nur für Teilzeitarbeit	21.181	17.628	16.893	17.068	16.806	-261	-1,5	
Leistungsempfänger <sup>4)</sup>	1.304.852	1.256.495	1.258.022	1.277.872	1.336.346	+58.474	+4,6	
Im Laufe des Jahres	Zugang an Arbeitsuchenden	2.465.902	2.288.811	2.242.146	2.156.540	2.172.402	+15.862	+0,7
	Zugang an Arbeitslosen	2.326.689	2.382.785	2.285.516	2.243.964	2.260.171	+16.207	+0,7
	Zugang an offenen Stellen	1.142.802	1.075.830	983.634	926.355	674.840	-251.515	-27,2
	Zuweisungen in ABM und traditionelle SAM <sup>5)</sup>	328.763	256.332	224.950	172.728	154.821	-17.907	-10,4
	Arbeitsvermittlungen in subventionierte reguläre Beschäftigungen	259.422	249.297	167.474	156.880	162.307	+5.427	+3,5
	dar.: Überbrückungsgeld	31.706	32.187	30.401	31.202	34.270	+3.068	+9,8
	Eintritte in berufliche Weiterbildung	235.959	183.317	213.654	188.423	183.082	-5.341	-2,8

<sup>1)</sup> Bei den Angaben zu den letzten drei Berichtsjahren handelt es sich um vorläufige Werte.

<sup>2)</sup> Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

<sup>3)</sup> Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

<sup>4)</sup> Im aktuellen Berichtsjahr Jahresdurchschnitt von November 2001 bis Oktober 2002.

<sup>5)</sup> Bis April 1998 und im Oktober 1998 Arbeitsvermittlungen, ab Mai 1998 Zugänge.

**EU-standardisierte Erwerbslosenquoten (saisonbereinigt)**

**Dezember 2002**

**Bundesrepublik Deutschland**

Jahresdurchschnitt Monat	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
	Insgesamt	unter 25 Jahre	25 Jahre und älter	Insgesamt	unter 25 Jahre	25 Jahre und älter	Insgesamt	unter 25 Jahre	25 Jahre und älter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Jahresdurchschnitt 1992	6,4	6,2	6,5	5,1	5,7	5,0	8,2	6,7	8,5
Jahresdurchschnitt 1993	7,7	7,7	7,7	6,5	7,7	6,4	9,4	7,8	9,6
Jahresdurchschnitt 1994	8,2	8,4	8,2	7,1	8,6	6,9	9,8	8,2	10,0
Jahresdurchschnitt 1995	8,0	8,4	7,9	7,0	8,6	6,8	9,4	8,3	9,5
Jahresdurchschnitt 1996	8,7	9,6	8,6	8,1	10,3	7,8	9,5	8,8	9,6
Jahresdurchschnitt 1997	9,7	10,4	9,6	9,1	11,3	8,8	10,4	9,3	10,6
Jahresdurchschnitt 1998	9,1	9,4	9,1	8,6	10,2	8,4	9,7	8,6	9,9
Jahresdurchschnitt 1999	8,4	8,8	8,4	8,1	9,5	7,9	8,9	8,0	9,0
Jahresdurchschnitt 2000	7,7	8,5	7,7	7,5	9,3	7,3	8,1	7,6	8,1
Jahresdurchschnitt 2001	7,7	8,2	7,7	7,7	9,3	7,5	7,8	7,1	7,9
Jahresdurchschnitt 2002	8,2	9,2	8,1	8,4	10,5	8,1	8,0	7,6	8,1
Januar 1999	8,6	9,1	8,5	8,2	9,9	8,0	9,1	8,3	9,2
Februar	8,6	9,0	8,5	8,2	9,8	8,0	9,0	8,2	9,1
März	8,5	8,8	8,5	8,1	9,6	8,0	9,0	8,0	9,1
April	8,5	8,7	8,5	8,1	9,4	8,0	9,0	7,9	9,1
Mai	8,5	8,6	8,5	8,2	9,3	8,0	9,0	7,8	9,1
Juni	8,5	8,6	8,5	8,1	9,3	8,0	8,9	7,8	9,1
Juli	8,4	8,6	8,4	8,1	9,3	7,9	8,9	7,9	9,0
August	8,4	8,7	8,3	8,0	9,4	7,9	8,8	8,0	9,0
September	8,3	8,7	8,3	8,0	9,4	7,8	8,8	8,0	8,9
Oktober	8,3	8,7	8,2	7,9	9,4	7,8	8,7	8,0	8,8
November	8,2	8,7	8,1	7,9	9,4	7,7	8,6	7,9	8,8
Dezember	8,1	8,7	8,0	7,8	9,4	7,6	8,5	7,8	8,6
Januar 2000	8,0	8,7	7,9	7,7	9,4	7,4	8,4	7,9	8,5
Februar	7,9	8,7	7,8	7,6	9,4	7,4	8,4	7,9	8,4
März	7,9	8,8	7,8	7,6	9,6	7,4	8,3	7,9	8,4
April	7,9	8,8	7,7	7,6	9,6	7,3	8,2	7,9	8,3
Mai	7,8	8,7	7,6	7,5	9,5	7,2	8,1	7,9	8,2
Juni	7,7	8,6	7,6	7,5	9,4	7,2	8,1	7,7	8,1
Juli	7,7	8,6	7,6	7,5	9,4	7,2	8,0	7,6	8,1
August	7,7	8,5	7,6	7,5	9,3	7,2	8,0	7,5	8,0
September	7,7	8,4	7,6	7,4	9,2	7,2	7,9	7,4	8,0
Oktober	7,6	8,2	7,5	7,4	9,0	7,2	7,8	7,2	7,9
November	7,6	8,1	7,5	7,4	8,9	7,2	7,8	7,1	7,9
Dezember	7,6	8,1	7,5	7,4	8,9	7,2	7,8	7,1	7,9
Januar 2001	7,6	8,0	7,5	7,4	8,9	7,3	7,8	7,1	7,9
Februar	7,6	8,1	7,6	7,5	8,9	7,3	7,8	7,1	7,9
März	7,7	8,0	7,6	7,6	8,9	7,4	7,8	7,0	7,9
April	7,7	8,1	7,6	7,6	9,0	7,4	7,8	7,0	7,9
Mai	7,7	8,1	7,6	7,6	9,0	7,4	7,8	7,0	7,9
Juni	7,7	8,2	7,7	7,6	9,2	7,4	7,8	7,1	7,9
Juli	7,7	8,2	7,7	7,7	9,2	7,5	7,8	7,1	7,9
August	7,8	8,2	7,7	7,7	9,3	7,5	7,8	7,1	7,9
September	7,8	8,4	7,7	7,8	9,4	7,6	7,9	7,1	8,0
Oktober	7,9	8,5	7,8	7,9	9,6	7,6	7,9	7,2	8,0
November	7,9	8,5	7,8	7,9	9,7	7,7	7,9	7,2	8,0
Dezember	7,9	8,6	7,8	7,9	9,8	7,7	7,9	7,2	8,0
Januar 2002	8,0	8,7	7,9	8,0	9,9	7,8	7,9	7,3	8,0
Februar	8,0	8,8	7,9	8,0	10,0	7,8	7,9	7,4	8,0
März	8,0	8,9	7,9	8,1	10,1	7,8	7,9	7,4	8,0
April	8,0	9,0	7,9	8,1	10,2	7,8	7,9	7,5	8,0
Mai	8,2	9,2	8,0	8,3	10,5	8,0	8,0	7,7	8,0
Juni	8,3	9,8	8,1	8,4	11,3	8,1	8,1	8,2	8,1
Juli	8,3	9,2	8,1	8,4	10,6	8,2	8,0	7,7	8,1
August	8,3	9,2	8,2	8,5	10,6	8,2	8,0	7,6	8,1
September	8,3	9,1	8,2	8,5	10,5	8,2	8,0	7,6	8,1
Oktober	8,4	9,2	8,2	8,6	10,6	8,3	8,1	7,6	8,2
November	8,4	9,4	8,3	8,7	10,7	8,4	8,2	7,7	8,2
Dezember	8,5	9,4	8,4	8,7	10,7	8,4	8,2	7,8	8,3

## Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente der Bundesanstalt für Arbeit

Berichtsjahr 2002

Bundesrepublik Deutschland

Merkmale	Teilnehmerbestand (Jahresdurchschnitt)				Zugang / Eintritte / Bewilligungen				Ausgaben in Mio Euro	
	absolut		Veränderung 2002/2001		absolut		Veränderung 2002/2001		absolut	Veränd. gegenüber Vorjahr
	2002	2001	absolut	in %	2002	2001	absolut	in %	2002	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Bildungsmaßnahmen</b>										
- Berufliche Weiterbildung	331.586	344.816	-13.230	-3,8	456.301	449.622	6.679	1,5	6.627,9	-5,1
dar.: in Vollzeitmaßnahmen	299.712	315.032	-15.320	-4,9	419.055	415.471	3.584	0,9	-	-
- Berufliche Eingliederung Behinderter* dar.: Wiedereingliederung*)	131.822	X	X	X	150.367	X	X	X	2.695,9	12,2
- Deutsch-Sprachlehrgänge <sup>1)</sup>	38.922	X	X	X	70.632	X	X	X	-	-
- Deutsch-Sprachlehrgänge <sup>1)</sup>	23.612	24.861	-1.249	-5,0	53.076	54.655	-1.579	-2,9	130,6	-0,3
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßn <sup>2)</sup>	106.859	93.285	13.574	14,6	182.997	154.192	28.805	18,7	711,5	29,3
- Berufsausbildung Benachteiligte dar.: in außerbetriebl. Einrichtungen	131.480	128.301	3.179	2,5	110.760	111.290	-530	-0,5	1.074,9	8,8
	66.753	63.322	3.431	5,4	35.229	33.236	1.993	6,0	873,4	10,1
<b>Maßnahmen im Rahmen des Europäischen Sozialfonds<sup>3)</sup></b>	30.732	30.694	38	0,1	175.606	147.242	28.364	19,3	277,8	-0,6
<b>Beschäftigungsschaffende Maßnahmen</b>										
davon:										
- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmer	124.709	166.643	-41.934	-25,2	164.691	192.037	-27.346	-14,2	2.331,5	-21,7
- trad. Struktur Anpassungsmaßnahmer	54.443	53.216	1.228	2,3	53.013	54.047	-1.034	-1,9	704,2	5,5
<b>Beschäftigungsschaffende Infrastrukturmaßnahmen</b>	373	X	X	X	1.922	X	X	X	25,4	-
<b>Maßnahmen zur Eingliederung in reguläre Beschäftigung</b>										
<b>- Direkte Hilfen:</b>										
· Struktur Anpassungsmaßnahmer Ost für Wirtschaftsunternehmen	12.978	23.250	-10.272	-44,2	11.135	27.272	-16.137	-59,2	105,6	-48,2
· Eingliederungszuschüsse	112.272	100.101	12.171	12,2	177.745	129.035	48.710	37,7	1.224,9	15,3
· Einstellungszuschuss bei Vertretung	163	X	X	X	630	X	X	X	4,5	-
· Einstellungszuschuss bei Neugründungen	10.406	11.119	-713	-6,4	15.102	13.517	1.585	11,7	125,7	-2,1
· Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose	32.076	33.495	-1.419	-4,2	32.255	50.003	-17.748	-35,5	288,9	-13,3
· Arbeitnehmerhilfen <sup>4)</sup>	.	.	.	.	5.911	7.440	-1.529	-20,6	3,7	60,9
· Überbrückungsgeld	54.305	43.146	11.159	25,9	123.268	95.656	27.612	28,9	1.005,5	25,0
· Arbeitsentgeltzuschuss	149	X	X	X	846	X	X	X	4,0	-
<b>Summe der direkten Hilfen<sup>5)</sup></b>	<b>222.349</b>	<b>211.111</b>	<b>11.238</b>	<b>5,3</b>	<b>366.892</b>	<b>322.923</b>	<b>43.969</b>	<b>13,6</b>	<b>2.762,8</b>	<b>9,0</b>
<b>- Indirekte Hilfen:</b>										
· Massn. der Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	61.950	51.266	10.684	20,8	877.038	565.132	311.906	55,2	477,0	36,3
· Unterstützung der Beratung und Vermittlung	X	X	X	X	934.148	742.065	192.083	25,9	71,6	25,6
· Mobilitätshilfen	X	X	X	X	177.331	141.981	35.350	24,9	133,6	27,6
<b>Freie Förderung<sup>4) 6)</sup></b>	62.899	66.471	-3.572	-5,4	456.521	515.670	-59.149	-11,5	502,9	-17,8
<b>Kurzarbeit</b>										
- Kurzarbeiter	206.767	122.942	83.825	68,2	.	.	.	.	602,3	45,1
- Vollzeitäquivalen <sup>7)</sup>	87.669	58.889	28.780	48,9	.	.	.	.	-	-
<b>Vorruhestandsregelungen</b>										
- Altersteilzeit <sup>8)</sup>	61.138	50.323	10.815	21,5	44.853	40.480	4.373	10,8	672,8	31,0
- Nichtarbeitslose ältere Leistungsempfänger (§ 428 SGB III) <sup>4)</sup>	290.881	224.979	65.902	29,3	.	.	.	.	-	-
<b>Sofortprogramm zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit<sup>9)</sup></b>	85.851	84.241	1.610	1,9	137.568	159.006	-21.438	-13,5	1.100,3	-3,3

\*) Vorläufige Ergebnisse

<sup>1)</sup> Ausgaben enthalten nur Lehrgangsgebühren

<sup>2)</sup> Behinderte sind auch in der Zeile "Berufliche Eingliederung Behinderter" nachgewiesen.

<sup>3)</sup> Förderung erfolgt überwiegend zusätzlich zur Teilnahme an anderen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen.

<sup>4)</sup> teilweise geschätzt

<sup>5)</sup> Bestandszahlen ohne Arbeitnehmerhilfen

<sup>6)</sup> Bestandszahlen nur für Abteilung Arbeitsvermittlung und -beratung

<sup>7)</sup> Zahl der Kurzarbeiter x durchschnittlichem Arbeitszeitausfall

<sup>8)</sup> nur von der Bundesanstalt geförderte Fälle

<sup>9)</sup> Bestand an Teilnehmern mit Förderungsbeginn in den Jahren 1999 bis 2002.

## Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente der Bundesanstalt für Arbeit

Berichtsjahr 2002

Bundesgebiet West

Merkmale	Teilnehmerbestand (Jahresdurchschnitt)				Zugang / Eintritte / Bewilligungen				Ausgaben in Mio Euro	
	absolut		Veränderung 2002/2001		absolut		Veränderung 2002/2001		absolut	Veränd. gegenüber Vorjahr
	2002	2001	absolut	in %	2002	2001	absolut	in %	2002	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Bildungsmaßnahmen</b>										
- Berufliche Weiterbildung	202.607	208.961	-6.354	-3,0	273.219	261.199	12.020	4,6	3.998,1	-4,5
dar.: in Vollzeitmaßnahmen	172.501	180.779	-8.278	-4,6	237.899	228.580	9.319	4,1	-	-
- Berufliche Eingliederung Behinderter* dar.: Wiedereingliederung*)	90.895	X	X	X	110.761	X	X	X	2.025,6	11,9
- Deutsch-Sprachlehrgänge <sup>1)</sup>	18.638	19.517	-879	-4,5	42.239	42.977	-738	-1,7	104,5	0,3
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßn <sup>2)</sup>	77.406	67.748	9.658	14,3	137.121	117.312	19.809	16,9	517,7	30,2
- Berufsausbildung Benachteiligte dar.: in außerbetriebl. Einrichtungen	79.882	80.237	-355	-0,4	73.312	74.184	-872	-1,2	541,6	5,1
	25.848	25.555	293	1,1	14.186	13.376	810	6,1	368,9	5,8
<b>Maßnahmen im Rahmen des Europäischen Sozialfonds<sup>3)</sup></b>	14.767	13.485	1.282	9,5	113.128	91.058	22.070	24,2	164,3	8,5
<b>Beschäftigungsschaffende Maßnahmen</b>										
davon:										
- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmer	39.171	50.619	-11.448	-22,6	52.229	61.890	-9.661	-15,6	692,3	-19,8
- trad. Struktur Anpassungsmaßnahmer	10.597	10.323	274	2,7	10.654	11.466	-812	-7,1	129,4	4,8
<b>Beschäftigungsschaffende Infrastrukturmaßnahmen</b>	10	X	X	X	50	X	X	X	0,7	-
<b>Maßnahmen zur Eingliederung in reguläre Beschäftigung</b>										
<b>- Direkte Hilfen:</b>										
· Struktur Anpassungsmaßnahmer Ost für Wirtschaftsunternehmen	111	376	-265	-70,4	87	333	-246	-73,9	1,1	-74,4
· Eingliederungszuschüsse	47.594	47.025	569	1,2	86.971	62.687	24.284	38,7	572,8	4,7
· Einstellungszuschuss bei Vertretung	94	X	X	X	349	X	X	X	2,5	-
· Einstellungszuschuss bei Neugründungen	5.147	5.544	-397	-7,2	8.174	6.846	1.328	19,4	67,4	-1,5
· Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose	18.483	21.135	-2.652	-12,5	18.912	30.954	-12.042	-38,9	175,3	-20,8
· Arbeitnehmerhilfen <sup>4)</sup>	.	.	.	.	539	769	-230	-29,9	0,2	-
· Überbrückungsgeld	38.907	28.733	10.174	35,4	88.998	64.454	24.544	38,1	767,5	33,2
· Arbeitsentgeltzuschuss	110	X	X	X	555	X	X	X	2,5	-
<b>Summe der direkten Hilfen<sup>5)</sup></b>	<b>110.445</b>	<b>102.812</b>	<b>7.633</b>	<b>7,4</b>	<b>204.585</b>	<b>166.043</b>	<b>38.542</b>	<b>23,2</b>	<b>1.589,4</b>	<b>12,1</b>
<b>- Indirekte Hilfen:</b>										
· Massn. der Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	40.262	30.602	9.660	31,6	545.415	338.516	206.899	61,1	289,1	46,9
· Unterstützung der Beratung und Vermittlung	X	X	X	X	375.138	295.616	79.522	26,9	25,5	29,4
· Mobilitätshilfen	X	X	X	X	40.059	39.475	584	1,5	24,7	19,3
<b>Freie Förderung<sup>4) 6)</sup></b>	36.095	38.834	-2.738	-7,1	345.349	369.775	-24.426	-6,6	224,9	-15,4
<b>Kurzarbeit</b>										
- Kurzarbeiter	165.467	96.150	69.317	72,1	.	.	.	.	499,6	47,5
- Vollzeitäquivalen <sup>7)</sup>	66.187	44.806	21.381	47,7	.	.	.	.	-	-
<b>Vorruhestandsregelungen</b>										
- Altersteilzeit <sup>8)</sup>	48.630	39.957	8.673	21,7	38.922	34.359	4.563	13,3	585,1	29,8
- Nichtarbeitslose ältere Leistungsempfänger (§ 428 SGB III) <sup>4)</sup>	190.450	139.327	51.123	36,7	.	.	.	.	-	-
<b>Sofortprogramm zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit<sup>9)</sup></b>	39.715	39.023	692	1,8	84.819	88.931	-4.112	-4,6	504,3	-3,7

\*) Vorläufige Ergebnisse

1) Ausgaben enthalten nur Lehrgangsgebühren

2) Behinderte sind auch in der Zeile "Berufliche Eingliederung Behinderter" nachgewiesen.

3) Förderung erfolgt überwiegend zusätzlich zur Teilnahme an anderen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen.

4) teilweise geschätzt

5) Bestandszahlen ohne Arbeitnehmerhilfen

6) Bestandszahlen nur für Abteilung Arbeitsvermittlung und -beratung

7) Zahl der Kurzarbeiter x durchschnittlichem Arbeitszeitausfall

8) nur von der Bundesanstalt geförderte Fälle

9) Bestand an Teilnehmern mit Förderungsbeginn in den Jahren 1999 bis 2002.

## Wichtige arbeitsmarktpolitische Instrumente der Bundesanstalt für Arbeit

Berichtsjahr 2002

Bundesgebiet Ost

Merkmale	Teilnehmerbestand (Jahresdurchschnitt)				Zugang / Eintritte / Bewilligungen				Ausgaben in Mio Euro	
	absolut		Veränderung 2002/2001		absolut		Veränderung 2002/2001		absolut	Veränd. gegenüber Vorjahr
	2002	2001	absolut	in %	2002	2001	absolut	in %	2002	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Bildungsmaßnahmen</b>										
- Berufliche Weiterbildung	128.979	135.856	-6.877	-5,1	183.082	188.423	-5.341	-2,8	2.629,8	-5,9
dar.: in Vollzeitmaßnahmen	127.210	134.253	-7.043	-5,2	181.156	186.891	-5.735	-3,1	-	-
- Berufliche Eingliederung Behinderter*	40.928	X	X	X	39.606	X	X	X	670,2	13,2
dar.: Wiedereingliederung*)	8.175	X	X	X	15.700	X	X	X	-	-
- Deutsch-Sprachlehrgänge <sup>1)</sup>	4.974	5.344	-370	-6,9	10.837	11.678	-841	-7,2	26,1	-2,6
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßn <sup>2)</sup>	29.453	25.537	3.916	15,3	45.876	36.880	8.996	24,4	193,9	27,2
- Berufsausbildung Benachteiligte	51.598	48.064	3.534	7,4	37.448	37.106	342	0,9	533,3	12,8
dar.: in außerbetriebl. Einrichtungen	40.905	37.767	3.138	8,3	21.043	19.860	1.183	6,0	504,5	13,4
<b>Maßnahmen im Rahmen des Europäischen Sozialfonds<sup>3)</sup></b>	15.965	17.209	-1.244	-7,2	62.478	56.184	6.294	11,2	113,5	-11,5
<b>Beschäftigungsschaffende Maßnahmen</b>										
davon:										
- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmer	85.537	116.024	-30.487	-26,3	112.462	130.147	-17.685	-13,6	1.639,1	-22,4
- trad. Strukturanpassungsmaßnahmer	43.846	42.893	954	2,2	42.359	42.581	-222	-0,5	574,8	5,6
<b>Beschäftigungsschaffende Infrastrukturmaßnahmen</b>	363	X	X	X	1.872	X	X	X	24,7	-
<b>Maßnahmen zur Eingliederung in reguläre Beschäftigung</b>										
<b>- Direkte Hilfen:</b>										
· Strukturanpassungsmaßnahmer Ost für Wirtschaftsunternehmen	12.867	22.874	-10.008	-43,8	11.048	26.939	-15.891	-59,0	104,5	-47,6
· Eingliederungszuschüsse	64.678	53.076	11.602	21,9	90.774	66.348	24.426	36,8	652,1	26,6
· Einstellungszuschuss bei Vertretung	70	X	X	X	281	X	X	X	2,0	-
· Einstellungszuschuss bei Neugründungen	5.259	5.575	-316	-5,7	6.928	6.671	257	3,9	58,3	-2,8
· Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose	13.593	12.361	1.232	10,0	13.343	19.049	-5.706	-30,0	113,6	1,6
· Arbeitnehmerhilfen <sup>4)</sup>	.	.	.	.	5.372	6.671	-1.299	-19,5	3,5	66,7
· Überbrückungsgeld	15.398	14.413	985	6,8	34.270	31.202	3.068	9,8	238,0	4,1
· Arbeitsentgeltzuschuss	39	X	X	X	291	X	X	X	1,4	-
<b>Summe der direkten Hilfen<sup>5)</sup></b>	<b>111.904</b>	<b>108.299</b>	<b>3.605</b>	<b>3,3</b>	<b>162.307</b>	<b>156.880</b>	<b>5.427</b>	<b>3,5</b>	<b>1.173,5</b>	<b>5,0</b>
<b>- Indirekte Hilfen:</b>										
· Massn. der Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	21.689	20.663	1.026	5,0	331.623	226.616	105.007	46,3	187,9	22,7
· Unterstützung der Beratung und Vermittlung	X	X	X	X	559.010	446.449	112.561	25,2	46,1	23,6
· Mobilitätshilfen	X	X	X	X	137.272	102.506	34.766	33,9	108,9	29,6
<b>Freie Förderung<sup>4) 6)</sup></b>	26.804	27.637	-833	-3,0	111.172	145.895	-34.723	-23,8	278,0	-19,7
<b>Kurzarbeit</b>										
- Kurzarbeiter	41.300	26.792	14.508	54,2	.	.	.	.	102,7	34,4
- Vollzeitäquivalen <sup>7)</sup>	21.393	14.173	7.220	50,9	.	.	.	.	-	-
<b>Vorruhestandsregelungen</b>										
- Altersteilzeit <sup>8)</sup>	12.508	10.365	2.143	20,7	5.931	6.121	-190	-3,1	87,6	39,7
- Nichtarbeitslose ältere Leistungsempfänger (§ 428 SGB III) <sup>4)</sup>	100.431	85.652	14.779	17,3	.	.	.	.	-	-
<b>Sofortprogramm zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit<sup>9)</sup></b>	46.137	45.218	919	2,0	52.749	70.075	-17.326	-24,7	596,1	-3,0

\*) Vorläufige Ergebnisse

<sup>1)</sup> Ausgaben enthalten nur Lehrgangsgebühren

<sup>2)</sup> Behinderte sind auch in der Zeile "Berufliche Eingliederung Behinderter" nachgewiesen.

<sup>3)</sup> Förderung erfolgt überwiegend zusätzlich zur Teilnahme an anderen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen.

<sup>4)</sup> teilweise geschätzt

<sup>5)</sup> Bestandszahlen ohne Arbeitnehmerhilfen

<sup>6)</sup> Bestandszahlen nur für Abteilung Arbeitsvermittlung und -beratung

<sup>7)</sup> Zahl der Kurzarbeiter x durchschnittlichem Arbeitszeitausfall

<sup>8)</sup> nur von der Bundesanstalt geförderte Fälle

<sup>9)</sup> Bestand an Teilnehmern mit Förderungsbeginn in den Jahren 1999 bis 2002.

# DATEN ÜBER DEN ARBEITSMARKT

(für den Berichtsmonat vorläufige Ergebnisse)

## A. Bundesrepublik Deutschland

### I. Bundesländer und Landesarbeitsämter

**Dezember 2002**

1. Arbeitslose

Landesarbeitsamt Bundesland	Arbeitslose								
	insgesamt	Arbeitslosenquote bezogen auf		Veränderung in % gegenüber		Jugendliche unter 25 Jahren		Ausländer	
		alle EP <sup>1)</sup>	abhängig EP <sup>2)</sup>	Vormonat	Vorjahr	insgesamt	Arbeits- losen- quote <sup>2)</sup>	insgesamt	Arbeits- losen- quote <sup>3)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Nord</b>	<b>393.559</b>	<b>12,4</b>	<b>13,8</b>	<b>5,6</b>	<b>8,3</b>	<b>47.291</b>	<b>12,2</b>	<b>32.175</b>	<b>22,3</b>
davon: Schleswig-Holstein	131.690	9,4	10,6	6,3	7,1	16.568	10,3	12.540	25,1
Hamburg	80.800	9,3	10,6	3,1	10,8	8.464	9,1	17.153	19,4
Mecklenburg-Vorpommern	181.069	19,9	21,4	6,2	8,2	22.259	16,6	2.482	39,8
<b>Niedersachsen-Bremen</b>	<b>422.735</b>	<b>9,9</b>	<b>11,0</b>	<b>6,3</b>	<b>6,3</b>	<b>44.228</b>	<b>8,7</b>	<b>52.632</b>	<b>26,5</b>
davon: Niedersachsen	381.032	9,7	10,7	6,6	6,3	40.199	8,5	44.881	26,5
Bremen	41.703	12,9	14,1	3,3	6,1	4.029	11,1	7.751	27,0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>844.634</b>	<b>9,6</b>	<b>10,5</b>	<b>3,1</b>	<b>5,9</b>	<b>91.328</b>	<b>8,9</b>	<b>158.536</b>	<b>22,4</b>
<b>Hessen</b>	<b>222.481</b>	<b>7,2</b>	<b>8,1</b>	<b>4,2</b>	<b>7,4</b>	<b>24.863</b>	<b>6,8</b>	<b>46.985</b>	<b>15,7</b>
<b>Rheinland-Pfalz-Saarland</b>	<b>197.652</b>	<b>7,9</b>	<b>8,7</b>	<b>5,2</b>	<b>6,0</b>	<b>24.828</b>	<b>7,9</b>	<b>26.800</b>	<b>19,4</b>
davon: Rheinland-Pfalz	151.254	7,5	8,4	5,7	6,7	19.321	7,6	20.697	18,2
Saarland	46.398	9,3	10,1	3,7	3,5	5.507	9,2	6.103	25,5
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>317.479</b>	<b>5,8</b>	<b>6,5</b>	<b>3,8</b>	<b>13,0</b>	<b>40.234</b>	<b>5,7</b>	<b>73.835</b>	<b>13,4</b>
<b>Bayern</b>	<b>429.771</b>	<b>6,7</b>	<b>7,6</b>	<b>9,1</b>	<b>16,4</b>	<b>55.969</b>	<b>6,7</b>	<b>71.079</b>	<b>15,9</b>
<b>Berlin-Brandenburg</b>	<b>538.986</b>	<b>17,6</b>	<b>19,5</b>	<b>3,6</b>	<b>5,8</b>	<b>64.082</b>	<b>17,5</b>	<b>56.188</b>	<b>39,2</b>
davon: Berlin	296.500	17,5	19,5	2,2	6,6	35.413	19,0	51.583	39,0
Brandenburg	242.486	17,8	19,4	5,5	4,7	28.669	16,0	4.605	41,9
<b>Sachsen-Anhalt-Thüringen</b>	<b>461.718</b>	<b>17,8</b>	<b>19,1</b>	<b>5,6</b>	<b>2,7</b>	<b>51.910</b>	<b>14,6</b>	<b>8.567</b>	<b>37,7</b>
davon: Sachsen-Anhalt	260.288	19,7	21,0	5,0	2,1	28.720	16,4	5.288	42,1
Thüringen	201.430	15,9	17,2	6,3	3,5	23.190	13,0	3.279	32,3
<b>Sachsen</b>	<b>396.089</b>	<b>17,4</b>	<b>18,9</b>	<b>4,8</b>	<b>-1,5</b>	<b>43.545</b>	<b>13,8</b>	<b>8.436</b>	<b>40,7</b>
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>4.225.104</b>	<b>10,1</b>	<b>11,2</b>	<b>4,9</b>	<b>6,6</b>	<b>488.278</b>	<b>9,4</b>	<b>535.233</b>	<b>20,0</b>
davon: West	2.779.577	8,2	9,2	4,9	7,6	320.849	7,8	479.663	18,5
Ost	1.445.527	18,4	20,0	5,1	4,8	167.429	15,6	55.570	x

<sup>1)</sup> Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen, Selbständige, mithelfende Familienangehörige)

<sup>2)</sup> Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

<sup>3)</sup> Arbeitslose in % der ausländischen abhängigen Erwerbspersonen

**Dezember 2002**

**2. Gemeldete Stellen<sup>1)</sup>**

**3. Kurzarbeiter**

**4. Arbeitsmarktpolitische  
Maßnahmen**

Landesarbeitsamt Bundesland	Gemeldete Stellen			Kurzarbeiter	Bestand an geförderten Arbeitnehmern in allgemeinen Maßnahmen der A B	Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung (Wohnort- prinzip)
	insgesamt	Veränderung in % gegenüber				
		Vormonat	Vorjahr			
	10	11	12	13	14	15
<b>Nord</b>	<b>22.731</b>	<b>-5,0</b>	<b>-12,9</b>	<b>9.042</b>	<b>13.665</b>	<b>30.386</b>
davon: Schleswig-Holstein	9.030	-6,2	-21,7	5.233	1.479	9.392
Hamburg	8.432	-0,1	14,9	2.223	1.572	6.532
Mecklenburg-Vorpommern	5.269	-10,2	-27,2	1.586	10.614	14.462
<b>Niedersachsen-Bremen</b>	<b>34.718</b>	<b>-3,7</b>	<b>-1,9</b>	<b>10.867</b>	<b>6.631</b>	<b>32.094</b>
davon: Niedersachsen	30.927	-3,3	0,3	10.119	5.160	28.268
Bremen	3.791	-6,9	-16,8	748	1.471	3.826
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>64.627</b>	<b>-5,7</b>	<b>-22,7</b>	<b>40.099</b>	<b>11.125</b>	<b>58.206</b>
<b>Hessen</b>	<b>23.211</b>	<b>-6,3</b>	<b>-21,8</b>	<b>11.128</b>	<b>1.878</b>	<b>17.794</b>
<b>Rheinland-Pfalz-Saarland</b>	<b>29.095</b>	<b>6,9</b>	<b>-3,9</b>	<b>10.049</b>	<b>2.118</b>	<b>15.225</b>
davon: Rheinland-Pfalz	24.026	9,8	-2,2	7.706	1.501	11.636
Saarland	5.069	-5,1	-11,5	2.343	617	3.589
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>45.183</b>	<b>-8,5</b>	<b>-26,4</b>	<b>27.546</b>	<b>1.920</b>	<b>21.238</b>
<b>Bayern</b>	<b>50.847</b>	<b>-8,8</b>	<b>-22,7</b>	<b>23.928</b>	<b>2.883</b>	<b>25.842</b>
<b>Berlin-Brandenburg</b>	<b>13.233</b>	<b>-5,1</b>	<b>10,3</b>	<b>9.124</b>	<b>22.897</b>	<b>38.992</b>
davon: Berlin	6.833	-1,9	2,8	5.027	11.217	19.210
Brandenburg	6.400	-8,4	19,6	4.097	11.680	19.782
<b>Sachsen-Anhalt-Thüringen</b>	<b>19.398</b>	<b>-7,9</b>	<b>-15,7</b>	<b>8.781</b>	<b>25.596</b>	<b>46.692</b>
davon: Sachsen-Anhalt	10.075	-5,4	-13,5	3.900	15.249	25.166
Thüringen	9.323	-10,5	-18,0	4.881	10.347	21.526
<b>Sachsen</b>	<b>16.251</b>	<b>-8,1</b>	<b>-5,0</b>	<b>14.093</b>	<b>27.586</b>	<b>31.654</b>
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>324.135</b>	<b>-5,7</b>	<b>-16,7</b>	<b>164.657</b>	<b>116.299</b>	<b>318.123</b>
davon: West	273.830	-5,4	-18,0	134.483	35.007	194.739
Ost	50.305	-7,8	-8,8	30.174	81.292	123.384

<sup>1)</sup> Die gemeldeten Stellen der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung sind in der Zeile "Bundesgebiet West" enthalten.

## II. Kurzarbeit

### 1. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter nach Landesarbeitsamtsbezirken und Ländern

Landesarbeitsamt Bundesland	kurz- arbeitende Betriebe	Kurzarbeiter
	1	2
<b>Nord</b>	<b>613</b>	<b>9.042</b>
davon Schleswig-Holstein	312	5.233
Hamburg	170	2.223
Mecklenburg-Vorpommern	131	1.586
<b>Niedersachsen - Bremen</b>	<b>936</b>	<b>10.867</b>
davon Niedersachsen	845	10.119
Bremen	91	748
<b>Nordrhein - Westfalen</b>	<b>2.583</b>	<b>40.099</b>
<b>Hessen</b>	<b>764</b>	<b>11.128</b>
<b>Rheinland-Pfalz-Saarland</b>	<b>728</b>	<b>10.049</b>
davon Rheinland-Pfalz	588	7.706
Saarland	140	2.343
<b>Baden - Württemberg</b>	<b>2.134</b>	<b>27.546</b>
<b>Bayern</b>	<b>1.439</b>	<b>23.928</b>
<b>Berlin - Brandenburg</b>	<b>758</b>	<b>9.124</b>
davon Berlin	338	5.027
Brandenburg	420	4.097
<b>Sachsen - Anhalt - Thüringen</b>	<b>828</b>	<b>8.781</b>
davon Sachsen - Anhalt	324	3.900
Thüringen	504	4.881
<b>Sachsen</b>	<b>1.922</b>	<b>14.093</b>
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>12.705</b>	<b>164.657</b>
davon West	9.279	134.483
Ost	3.426	30.174

### 2. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen

Dezember 2002

Wirtschaftszweige	Kurz- arbeiter	Veränderung in % gegenüber	
		Vormonat	Vorjahr
	1	2	3
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>			
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	4.980	-3,0	-5,3
Textil und Bekleidung	4.016	-25,9	1,0
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	2.392	-17,5	-6,9
Chemie, Gummi- u. Kunststoffwaren	5.647	-17,6	-47,4
Metallerzeugung und -bearbeitung	7.629	-18,7	-44,2
H. v. Metallerzeugnissen	10.752	-26,4	2,8
Maschinenbau	24.362	-15,6	42,2
Elektrotechnik, DV-Ger. usw., Feinmechanik u. Optik	17.266	-28,1	-43,1
H. v. Kraftwagen und -teilen	2.395	-13,4	-49,6
Sonstiger Fahrzeugbau	519	-67,1	-49,9
Übriges verarbeitendes Gewerbe	17.370	-31,3	-7,3
Baugewerbe	24.774	-9,5	8,9
Übrige Wirtschaftszweige	42.555	-16,0	24,9
<b>Alle Wirtschaftszweige</b>	<b>164.657</b>	<b>-19,6</b>	<b>-6,2</b>
<b>davon : West</b>			
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	4.485	1,7	-7,1
Textil und Bekleidung	3.393	-27,9	15,4
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	2.250	-10,7	18,7
Chemie, Gummi- u. Kunststoffwaren	5.134	-12,2	-44,4
Metallerzeugung und -bearbeitung	5.954	-20,5	-51,3
H. v. Metallerzeugnissen	9.024	-26,4	3,7
Maschinenbau	22.071	-13,8	43,1
Elektrotechnik, DV-Ger. usw., Feinmechanik u. Optik	15.107	-28,3	-44,9
H. v. Kraftwagen und -teilen	1.894	-7,2	-21,1
Sonstiger Fahrzeugbau	377	-41,8	-44,9
Übriges verarbeitendes Gewerbe	14.212	-31,9	-10,2
Baugewerbe	20.313	-2,1	11,6
Übrige Wirtschaftszweige	30.269	-1,7	12,5
<b>Alle Wirtschaftszweige</b>	<b>134.483</b>	<b>-15,4</b>	<b>-8,3</b>
<b>davon : Ost</b>			
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	495	-31,5	15,4
Textil und Bekleidung	623	-12,6	-40,0
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	142	-62,7	-78,9
Chemie, Gummi- u. Kunststoffwaren	513	-49,0	-66,2
Metallerzeugung und -bearbeitung	1.675	-11,3	15,5
H. v. Metallerzeugnissen	1.728	-26,5	-1,4
Maschinenbau	2.291	-30,0	33,7
Elektrotechnik, DV-Ger. usw., Feinmechanik u. Optik	2.159	-27,1	-27,0
H. v. Kraftwagen und -teilen	501	-30,9	-78,7
Sonstiger Fahrzeugbau	142	-84,7	-59,7
Übriges verarbeitendes Gewerbe	3.158	-28,3	8,4
Baugewerbe	4.461	-32,7	-2,0
Übrige Wirtschaftszweige	12.286	-38,2	71,2
<b>Alle Wirtschaftszweige</b>	<b>30.174</b>	<b>-34,2</b>	<b>4,5</b>

### III. Saisonbereinigte Zahlen der Arbeitslosen und offene Stellen

Bestandszahlen in Tausend

Jahr / Monat	Bundesrepublik Deutschland				Bundesgebiet West				Bundesgebiet Ost			
	Arbeitslose			Offene Stellen	Arbeitslose			Offene Stellen	Arbeitslose			Offene Stellen
	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1999												
Januar	4110	2176	1938	441	2805	1569	1240	363	1306	607	698	78
Februar	4111	2175	1936	444	2806	1568	1239	363	1306	607	698	82
März	4094	2158	1937	448	2791	1554	1237	370	1304	604	700	78
April	4099	2158	1941	451	2785	1550	1234	375	1314	608	706	76
Mai	4113	2167	1946	450	2780	1549	1230	380	1333	618	716	70
Juni	4112	2164	1947	449	2764	1540	1223	383	1348	624	724	66
Juli	4103	2158	1945	456	2743	1527	1215	390	1361	630	731	66
August	4102	2156	1946	461	2729	1519	1210	395	1373	636	736	66
September	4100	2153	1946	467	2719	1512	1206	401	1381	641	740	66
Oktober	4085	2144	1941	477	2704	1502	1202	411	1381	642	739	66
November	4055	2130	1925	484	2680	1488	1192	420	1374	641	733	64
Dezember	4008	2101	1907	490	2650	1468	1183	427	1359	634	725	63
2000												
Januar	3975	2084	1891	488	2622	1450	1172	426	1353	634	719	62
Februar	3950	2071	1880	488	2597	1433	1165	428	1353	638	715	61
März	3952	2079	1873	487	2591	1431	1160	425	1362	648	714	62
April	3940	2078	1863	497	2571	1422	1149	435	1369	656	713	62
Mai	3899	2055	1844	509	2539	1402	1137	448	1360	653	708	62
Juni	3881	2050	1831	516	2525	1395	1130	453	1356	655	701	62
Juli	3867	2046	1821	524	2509	1387	1122	462	1358	660	699	62
August	3854	2041	1813	526	2491	1377	1114	464	1363	664	699	62
September	3833	2033	1800	534	2472	1366	1106	472	1361	667	695	63
Oktober	3804	2019	1785	541	2450	1355	1095	478	1354	664	690	63
November	3790	2009	1780	548	2434	1344	1090	484	1356	666	690	64
Dezember	3779	2001	1778	550	2422	1335	1087	486	1358	666	691	64
2001												
Januar	3787	2009	1778	539	2425	1339	1086	474	1362	670	692	65
Februar	3800	2019	1781	532	2432	1345	1088	468	1368	675	693	65
März	3820	2036	1784	525	2445	1355	1091	461	1375	681	693	64
April	3829	2046	1783	514	2461	1366	1095	450	1368	680	688	65
Mai	3828	2046	1782	505	2461	1366	1095	439	1367	680	687	66
Juni	3836	2053	1784	501	2472	1374	1099	434	1364	679	685	66
Juli	3853	2067	1787	496	2482	1382	1100	430	1371	684	687	66
August	3864	2077	1788	492	2494	1391	1103	427	1370	686	685	64
September	3894	2098	1797	492	2513	1405	1108	425	1381	693	689	67
Oktober	3919	2117	1803	485	2522	1413	1109	418	1397	704	693	68
November	3931	2129	1802	477	2544	1429	1115	408	1386	700	687	69
Dezember	3939	2141	1798	472	2556	1440	1116	402	1383	701	682	70
2002												
Januar	3978	2170	1806	472	2586	1462	1123	404	1392	708	683	68
Februar	3981	2175	1804	476	2593	1469	1123	407	1388	705	682	69
März	3978	2179	1797	478	2589	1472	1116	408	1389	707	681	70
April	3992	2189	1802	475	2594	1476	1118	406	1398	713	684	70
Mai	4054	2236	1819	467	2637	1507	1130	398	1417	728	688	69
Juni	4092	2262	1830	460	2653	1519	1134	391	1439	743	696	70
Juli	4096	2268	1830	449	2671	1530	1141	379	1426	738	689	70
August	4098	2275	1825	442	2680	1539	1143	369	1417	736	682	74
September	4102	2278	1826	425	2691	1545	1147	356	1411	734	679	69
Oktober	4130	2297	1836	413	2720	1564	1157	347	1411	733	679	66
November	4170	2323	1849	403	2730	1572	1159	339	1439	751	689	64
Dezember	4197	2339	1858	394	2750	1584	1166	331	1447	755	692	63

Hinweis: Durch die Neuabgrenzung der Berliner AA-Bezirke zum 1.10.2001 werden ca. 20.000 Arbeitslose statt im Bundesgebiet West ab Oktober im Bundesgebiet Ost gezählt. Dadurch wird die Entwicklung der Arbeitsmarktdaten im Westen günstiger, im Osten ungünstiger ausgewiesen. Der Effekt wirkt auch in den Teilreihen.

## IV. Erwerbstätigkeit

- Deutschland -

Monatsdurchschnitte<sup>1)2)</sup>

Ursprungswerte

Jahr / Monat	Erwerbstätige Inländer (Wohnort)					Erwerbstätige im Inland (Arbeitsort)					
	Anzahl	Veränderung gegenüber				Anzahl	Veränderung gegenüber				
		Vorjahresmonat		Vormonat			Vorjahresmonat		Vormonat		
	in Tausend	%	in Tausend	%	in Tausend	%	in Tausend	%			
<b>1998</b>	Januar	36 757	164	0,4	- 621	-1,7	36 785	161	0,4	- 641	-1,7
	Februar	36 805	166	0,5	48	0,1	36 825	166	0,5	40	0,1
	März	37 043	195	0,5	238	0,6	37 073	198	0,5	248	0,7
	April	37 283	283	0,8	240	0,6	37 332	283	0,8	259	0,7
	Mai	37 430	355	1,0	147	0,4	37 500	355	1,0	168	0,5
	Juni	37 527	398	1,1	97	0,3	37 619	398	1,1	119	0,3
	Juli	37 583	402	1,1	56	0,1	37 679	402	1,1	60	0,2
	August	37 736	452	1,2	153	0,4	37 833	454	1,2	154	0,4
	September	38 047	557	1,5	311	0,8	38 131	556	1,5	298	0,8
	Oktober	38 188	595	1,6	141	0,4	38 266	594	1,6	135	0,4
	November	38 171	603	1,6	- 17	0,0	38 234	603	1,6	- 32	-0,1
	Dezember	38 035	657	1,8	- 136	-0,4	38 082	656	1,8	- 152	-0,4
<b>1999</b>	Januar	37 388	631	1,7	- 647	-1,7	37 416	631	1,7	- 666	-1,7
	Februar	37 409	604	1,6	21	0,1	37 431	606	1,6	15	0,0
	März	37 571	528	1,4	162	0,4	37 603	530	1,4	172	0,5
	April	37 640	357	1,0	69	0,2	37 692	360	1,0	89	0,2
	Mai	37 678	248	0,7	38	0,1	37 753	253	0,7	61	0,2
	Juni	37 878	351	0,9	200	0,5	37 976	357	0,9	223	0,6
	Juli	38 022	439	1,2	144	0,4	38 122	443	1,2	146	0,4
	August	38 183	447	1,2	161	0,4	38 283	450	1,2	161	0,4
	September	38 501	454	1,2	318	0,8	38 589	458	1,2	306	0,8
	Oktober	38 617	429	1,1	116	0,3	38 700	434	1,1	111	0,3
	November	38 654	483	1,3	37	0,1	38 722	488	1,3	22	0,1
	Dezember	38 602	567	1,5	- 52	-0,1	38 653	571	1,5	- 69	-0,2
<b>2000</b>	Januar	37 948	560	1,5	- 654	-1,7	37 989	573	1,5	- 664	-1,7
	Februar	38 011	602	1,6	63	0,2	38 039	608	1,6	50	0,1
	März	38 260	689	1,8	249	0,7	38 292	689	1,8	253	0,7
	April	38 467	827	2,2	207	0,5	38 525	833	2,2	233	0,6
	Mai	38 590	912	2,4	123	0,3	38 673	920	2,4	148	0,4
	Juni	38 704	826	2,2	114	0,3	38 795	819	2,2	122	0,3
	Juli	38 690	668	1,8	- 14	0,0	38 787	665	1,7	- 8	0,0
	August	38 825	642	1,7	135	0,3	38 913	630	1,6	126	0,3
	September	39 096	595	1,5	271	0,7	39 183	594	1,5	270	0,7
	Oktober	39 236	619	1,6	140	0,4	39 302	602	1,6	119	0,3
	November	39 282	628	1,6	46	0,1	39 337	615	1,6	35	0,1
	Dezember	39 149	547	1,4	- 133	-0,3	39 206	553	1,4	- 131	-0,3
<b>2001</b>	Januar	38 387	439	1,2	- 762	-1,9	38 423	434	1,1	- 783	-2,0
	Februar	38 400	389	1,0	13	0,0	38 424	385	1,0	1	0,0
	März	38 569	309	0,8	169	0,4	38 599	307	0,8	175	0,5
	April	38 762	295	0,8	193	0,5	38 818	293	0,8	219	0,6
	Mai	38 861	271	0,7	99	0,3	38 942	269	0,7	124	0,3
	Juni	38 882	178	0,5	21	0,1	38 969	174	0,4	27	0,1
	Juli	38 820	130	0,3	- 62	-0,2	38 915	128	0,3	- 54	-0,1
	August	38 916	91	0,2	96	0,2	39 002	89	0,2	87	0,2
	September	39 129	33	0,1	213	0,5	39 213	30	0,1	211	0,5
	Oktober	39 227	- 9	0,0	98	0,3	39 288	- 14	0,0	75	0,2
	November	39 246	- 36	-0,1	19	0,0	39 295	- 42	-0,1	7	0,0
	Dezember	39 088	- 61	-0,2	- 158	-0,4	39 139	- 67	-0,2	- 156	-0,4
<b>2002</b>	Januar	38 318	- 69	-0,2	- 770	-2,0	38 354	- 69	-0,2	- 785	-2,0
	Februar	38 320	- 80	-0,2	2	0,0	38 343	- 81	-0,2	- 11	0,0
	März	38 467	- 102	-0,3	147	0,4	38 495	- 104	-0,3	152	0,4
	April	38 644	- 118	-0,3	177	0,5	38 698	- 120	-0,3	203	0,5
	Mai	38 673	- 188	-0,5	29	0,1	38 753	- 189	-0,5	55	0,1
	Juni	38 635	- 247	-0,6	- 38	-0,1	38 722	- 247	-0,6	- 31	-0,1
	Juli	38 558	- 262	-0,7	- 77	-0,2	38 653	- 262	-0,7	- 69	-0,2
	August	38 583	- 333	-0,9	25	0,1	38 670	- 332	-0,9	17	0,0
	September	38 773	- 356	-0,9	190	0,5	38 857	- 356	-0,9	187	0,5
	Oktober	38 864	- 363	-0,9	91	0,2	38 927	- 361	-0,9	70	0,2
	November										
	Dezember										

1) Ab März 2002 neu berechnet.

2) Census X-11-Verfahren.

## V. Erwerbstätigkeit

- Deutschland -

Monatsdurchschnitte<sup>1)2)</sup>

Saisonbereinigt

Jahr / Monat	Erwerbstätige Inländer (Wohnort)			Erwerbstätige im Inland (Arbeitsort)			
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vormonat		Anzahl	Veränderung gegenüber Vormonat		
	in Tausend		%	in Tausend		%	
<b>1998</b>	Januar	37 211	49	0,1	37 271	47	0,1
	Februar	37 262	51	0,1	37 322	51	0,1
	März	37 322	60	0,2	37 384	62	0,2
	April	37 416	94	0,3	37 476	92	0,2
	Mai	37 488	72	0,2	37 548	72	0,2
	Juni	37 549	61	0,2	37 612	64	0,2
	Juli	37 591	42	0,1	37 655	43	0,1
	August	37 650	59	0,2	37 718	63	0,2
	September	37 715	65	0,2	37 780	62	0,2
	Oktober	37 772	57	0,2	37 838	58	0,2
	November	37 790	18	0,0	37 855	17	0,0
	Dezember	37 806	16	0,0	37 868	13	0,0
<b>1999</b>	Januar	37 852	46	0,1	37 912	44	0,1
	Februar	37 870	18	0,0	37 933	21	0,1
	März	37 857	- 13	0,0	37 922	- 11	0,0
	April	37 777	- 80	-0,2	37 840	- 82	-0,2
	Mai	37 739	- 38	-0,1	37 802	- 38	-0,1
	Juni	37 900	161	0,4	37 969	167	0,4
	Juli	38 044	144	0,4	38 111	142	0,4
	August	38 097	53	0,1	38 168	57	0,1
	September	38 171	74	0,2	38 238	70	0,2
	Oktober	38 203	32	0,1	38 276	38	0,1
	November	38 259	56	0,1	38 331	55	0,1
	Dezember	38 353	94	0,2	38 418	87	0,2
<b>2000</b>	Januar	38 422	69	0,2	38 493	75	0,2
	Februar	38 479	57	0,1	38 548	55	0,1
	März	38 556	77	0,2	38 622	74	0,2
	April	38 601	45	0,1	38 669	47	0,1
	Mai	38 644	43	0,1	38 712	43	0,1
	Juni	38 718	74	0,2	38 781	69	0,2
	Juli	38 725	7	0,0	38 789	8	0,0
	August	38 751	26	0,1	38 812	23	0,1
	September	38 779	28	0,1	38 844	32	0,1
	Oktober	38 822	43	0,1	38 882	38	0,1
	November	38 867	45	0,1	38 929	47	0,1
	Dezember	38 879	12	0,0	38 948	19	0,0
<b>2001</b>	Januar	38 867	- 12	0,0	38 931	- 17	0,0
	Februar	38 874	7	0,0	38 938	7	0,0
	März	38 872	- 2	0,0	38 936	- 2	0,0
	April	38 888	16	0,0	38 953	17	0,0
	Mai	38 905	17	0,0	38 969	16	0,0
	Juni	38 891	- 14	0,0	38 952	- 17	0,0
	Juli	38 861	- 30	-0,1	38 923	- 29	-0,1
	August	38 853	- 8	0,0	38 913	- 10	0,0
	September	38 829	- 24	-0,1	38 890	- 23	-0,1
	Oktober	38 819	- 10	0,0	38 877	- 13	0,0
	November	38 823	4	0,0	38 880	3	0,0
	Dezember	38 809	- 14	0,0	38 870	- 10	0,0
<b>2002</b>	Januar	38 799	- 10	0,0	38 862	- 8	0,0
	Februar	38 793	- 6	0,0	38 856	- 6	0,0
	März	38 772	- 21	-0,1	38 835	- 21	-0,1
	April	38 761	- 11	0,0	38 823	- 12	0,0
	Mai	38 708	- 53	-0,1	38 770	- 53	-0,1
	Juni	38 640	- 68	-0,2	38 702	- 68	-0,2
	Juli	38 601	- 39	-0,1	38 663	- 39	-0,1
	August	38 529	- 72	-0,2	38 591	- 72	-0,2
	September	38 487	- 42	-0,1	38 547	- 44	-0,1
	Oktober	38 460	- 27	-0,1	38 521	- 26	-0,1
	November						
	Dezember						

1) Ab März 2002 neu berechnet.

2) Census X-11-Verfahren.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Jahr / Monat	Bestand am Ende des Monats														
	Arbeit- suchende	davon Spalte 1													
		nicht arbeits- lose	Arbeitslose										Schwer- behin- derte	Spät- aus- siedler	
			Arbeits- suchende	ins- gesamt	Alo- quote	Teilzeit- arbeit- suchende		Ausländer		Jugendliche unter 20 Jahren		Jüngere unter 25 Jahren			
						Arbeits- lose	Absolut	Alo-Q	Absolut	Alo-Q	Absolut	Alo-Q			
ins- gesamt	ins- gesamt	ins- gesamt	Arbeits- lose	Absolut	Alo-Q	Absolut	Alo-Q	Absolut	Alo-Q	12	13				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
Durchschnitt 1992	4.475.171	1.496.601	2.978.570	8,5	256.898	269.772	.	88.215	6,5	413.753	8,5	155.082	138.977		
Durchschnitt 1993	4.774.259	1.355.118	3.419.141	9,8	277.128	359.449	.	90.015	6,5	453.758	8,5	172.849	170.356		
Durchschnitt 1994	5.023.266	1.325.209	3.698.057	10,6	278.478	420.903	.	92.415	7,2	466.122	9,5	178.316	169.418		
Durchschnitt 1995	4.997.268	1.385.347	3.611.921	10,4	278.965	436.261	.	95.222	7,9	431.103	9,5	176.118	138.266		
Durchschnitt 1996	5.349.737	1.384.673	3.965.064	11,5	303.301	495.956	.	107.297	9,0	475.586	11,0	180.756	143.823		
Durchschnitt 1997	5.652.442	1.267.986	4.384.456	12,7	333.190	547.816	.	113.538	9,6	501.405	12,2	195.161	150.970		
Durchschnitt 1998	5.495.682	1.216.395	4.279.288	12,3	341.333	534.698	20,3	108.423	9,3	471.709	11,8	194.412	126.035		
Durchschnitt 1999	5.267.909	1.168.700	4.099.209	11,7	351.562	510.168	19,2	101.181	8,5	429.308	10,5	193.236	99.659		
Durchschnitt 2000	4.900.689	1.012.037	3.888.652	10,7	346.222	470.994	17,3	101.293	6,8	428.298	9,5	184.089	77.377		
Durchschnitt 2001	4.817.004	965.368	3.851.636	10,3	352.097	464.739	17,4	100.663	5,8	443.888	9,1	171.325	64.769		
Durchschnitt 2002	5.017.557	957.241	4.060.317	10,8	370.987	505.443	19,1	100.054	5,4	497.367	9,7	156.882	59.367		
1993 Januar	4.836.802	1.385.409	3.451.393	9,9	277.488	343.505	.	90.672	6,6	462.989	8,7	173.339	153.799		
Februar	4.880.217	1.411.596	3.468.621	9,9	275.570	352.384	.	94.443	6,9	479.438	9,0	172.807	158.807		
Maerz	4.832.693	1.468.748	3.363.945	9,6	272.776	352.493	.	90.699	6,6	461.939	8,7	170.571	160.173		
April	4.682.013	1.367.387	3.314.626	9,5	277.515	354.645	.	82.439	6,0	433.419	8,1	171.253	159.890		
Mai	4.620.021	1.375.505	3.244.516	9,3	272.694	347.553	.	76.169	5,5	410.547	7,7	169.772	160.376		
Juni	4.703.346	1.437.444	3.265.902	9,3	271.001	345.024	.	82.845	6,0	428.908	8,1	169.326	164.045		
Juli	4.807.353	1.315.286	3.492.067	10,0	281.594	354.430	.	102.328	7,4	492.976	9,3	175.234	176.114		
August	4.758.504	1.268.856	3.489.648	10,0	280.595	356.561	.	100.411	7,3	480.562	9,0	175.224	182.092		
September	4.729.054	1.281.831	3.447.223	9,9	277.739	363.065	.	94.372	6,9	457.869	8,6	173.901	182.819		
Oktober	4.732.492	1.207.909	3.524.583	10,1	283.943	383.075	.	88.858	6,5	445.287	8,4	176.772	184.753		
November	4.825.690	1.266.087	3.559.603	10,2	282.840	397.438	.	88.652	6,4	448.762	8,4	176.071	188.050		
Dezember	5.082.520	1.393.598	3.688.922	10,5	280.646	412.981	.	90.070	6,5	469.030	8,8	176.558	196.996		
1994 Januar	5.241.612	1.212.121	4.029.491	11,5	292.893	441.327	.	94.482	7,4	513.592	10,5	184.923	192.860		
Februar	5.270.266	1.227.839	4.042.427	11,6	289.284	446.033	.	99.166	7,7	532.599	10,8	184.056	188.126		
Maerz	5.212.780	1.312.364	3.900.416	11,2	283.756	438.226	.	96.185	7,5	511.569	10,4	180.527	181.318		
April	5.057.187	1.250.538	3.806.649	10,9	284.429	432.731	.	86.716	6,8	476.998	9,7	180.623	173.964		
Mai	4.947.920	1.282.451	3.665.469	10,5	277.802	418.270	.	79.449	6,2	441.394	9,0	177.790	167.769		
Juni	4.986.908	1.392.318	3.594.590	10,3	273.024	412.210	.	84.494	6,6	443.671	9,0	175.543	165.204		
Juli	5.014.259	1.307.732	3.706.527	10,6	278.712	411.659	.	103.097	8,0	493.591	10,1	179.566	165.005		
August	4.954.864	1.319.158	3.635.706	10,4	275.985	405.471	.	103.685	8,1	479.359	9,8	177.835	161.503		
September	4.868.603	1.375.269	3.493.334	10,0	270.379	402.679	.	97.402	7,6	444.788	9,1	174.762	156.227		
Oktober	4.809.771	1.362.420	3.447.351	9,9	271.787	408.735	.	89.227	7,0	411.861	8,4	174.908	151.449		
November	4.846.649	1.416.252	3.430.397	9,8	269.288	413.256	.	86.748	6,8	401.419	8,2	173.378	151.986		
Dezember	5.054.236	1.494.504	3.559.732	10,2	268.137	427.496	.	86.581	6,7	416.211	8,5	175.210	158.211		
1995 Januar	5.209.593	1.359.575	3.850.018	11,1	279.272	454.019	.	91.013	7,5	457.202	10,1	183.033	140.281		
Februar	5.206.940	1.379.967	3.826.973	11,0	278.084	454.764	.	93.634	7,7	466.432	10,3	181.842	135.427		
Maerz	5.101.577	1.427.628	3.673.949	10,6	274.048	444.703	.	89.326	7,4	440.191	9,7	178.268	132.608		
April	4.969.379	1.364.687	3.604.692	10,4	276.177	439.366	.	84.056	7,0	418.050	9,2	177.813	132.881		
Mai	4.850.599	1.389.511	3.461.088	10,0	270.946	423.183	.	77.134	6,4	384.156	8,5	174.206	132.752		
Juni	4.893.632	1.436.782	3.456.850	10,0	270.600	417.557	.	87.521	7,2	399.311	8,8	173.242	133.826		
Juli	4.957.179	1.366.679	3.590.500	10,4	280.876	420.389	.	108.638	9,0	455.010	10,1	175.494	138.543		
August	4.920.253	1.342.136	3.578.117	10,3	283.560	419.379	.	113.781	9,4	457.010	10,1	174.768	140.073		
September	4.876.146	1.355.097	3.521.049	10,2	281.949	425.154	.	108.214	9,0	437.797	9,7	173.541	137.106		
Oktober	4.856.175	1.330.333	3.525.842	10,2	285.657	435.552	.	98.600	8,2	413.138	9,1	173.294	137.750		
November	4.967.587	1.388.791	3.578.796	10,3	287.280	451.238	.	97.848	8,1	415.816	9,2	172.653	141.732		
Dezember	5.262.070	1.471.446	3.790.624	10,9	290.126	472.166	.	99.209	8,2	442.043	9,8	175.320	154.204		
1996 Januar	5.482.080	1.323.120	4.158.960	12,0	300.880	501.331	.	104.441	8,6	496.435	11,0	182.776	143.431		
Februar	5.616.255	1.345.829	4.270.426	12,3	300.013	512.374	.	108.126	8,9	529.062	11,7	183.142	143.149		
Maerz	5.556.345	1.415.079	4.141.266	11,9	298.219	508.855	.	104.594	8,7	509.436	11,3	180.487	141.349		
April	5.333.908	1.366.940	3.966.968	11,5	299.823	499.582	.	95.623	8,1	465.110	10,9	179.452	138.555		
Mai	5.213.342	1.394.929	3.818.413	11,1	296.332	484.579	.	87.472	7,4	429.724	10,1	177.671	138.345		
Juni	5.257.339	1.472.750	3.784.589	11,0	295.145	475.545	.	100.491	8,5	445.041	10,5	176.970	139.527		
Juli	5.312.667	1.401.054	3.911.613	11,3	304.428	479.249	.	123.673	10,5	495.043	11,6	180.546	145.724		
August	5.273.686	1.372.023	3.901.663	11,3	307.291	481.582	.	129.478	11,0	503.593	11,9	180.896	146.031		
September	5.229.163	1.380.714	3.848.449	11,2	307.238	488.841	.	120.411	10,2	478.843	11,3	180.451	144.918		
Oktober	5.198.867	1.330.783	3.868.084	11,2	311.592	500.027	.	108.853	9,2	451.224	10,6	182.031	143.229		
November	5.287.885	1.345.681	3.942.204	11,4	314.513	515.266	.	102.963	8,7	447.894	10,5	183.402	146.422		
Dezember	5.608.535	1.460.390	4.148.145	12,0	318.142	536.324	.	103.666	8,8	469.213	11,0	187.173	156.183		
1997 Januar	5.935.808	1.277.541	4.658.267	13,5	330.947	575.308	.	107.649	9,1	527.304	12,4	196.207	157.797		
Februar	5.962.308	1.290.400	4.671.908	13,5	329.804	577.502	.	110.623	9,4	550.618	13,0	196.020	156.494		
Maerz	5.807.035	1.329.829	4.477.206	13,0	328.533	566.750	.	104.368	8,9	514.208	12,1	194.287	152.925		
April	5.619.162	1.272.354	4.346.808	12,6	330.365	555.352	21,2	97.470	8,3	483.732	11,9	193.639	150.591		
Mai	5.525.415	1.269.768	4.255.647	12,3	327.588	542.709	20,7	89.960	7,6	454.311	11,2	193.799	149.337		
Juni	5.541.171	1.318.740	4.222.431	12,2	326.752	532.395	20,3	97.763	8,3	458.463	11,3	193.582	148.446		
Juli	5.618.751	1.264.493	4.354.258	12,6	335.244	532.091	20,3	132.059	11,2	527.556	13,0	196.916	151.471		
August	5.594.982	1.222.924	4.372.058	12,7	338.402	529.798	20,2	144.323	12,3	544.287	13,4	197.254	152.689		
September	5.519.104	1.211.007	4.308.097	12,5	337.062	530.411	20,3	139.302	11,8	525.090	12,9	196.191	148.365		
Oktober	5.466.032	1.175.744	4.290.288	12,4	340.812	536.319	20,5	120.791	10,3	482.612	11,9	196.260	145.743		
November	5.532.258	1.210.616	4.321.642	12,5	341.948	545.336	20,8	111.629	9,5	470.338	11,6	195.433	144.383		
Dezember	5.806.021	1.284.438	4.521.583	13,1	343.511	563.315	21,5	109.360	9,3	487.457	12,0	197.524	150.623		

Jahr / Monat	Bestand am Ende des Monats														
	Arbeit- suchende	davon Spalte 1													
		nicht arbeits- lose Arbeits- suchende	Arbeitslose										Schwer- behin- derte	Spät- aus- siedler	
			ins- gesamt	ins- gesamt	ins- gesamt	Alo- quote	Teilzeit- arbeit- suchende	Ausländer		Jugendliche unter 20 Jahren		Jüngere unter 25 Jahren			
								Absolut	Alo-Q	Absolut	Alo-Q	Absolut			Alo-Q
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
1998 Januar	5.927.685	1.104.501	4.823.184	14,0	352.906	585.149	22,4	109.312	9,3	522.826	12,9	202.939	141.062		
Februar	5.944.798	1.125.407	4.819.391	14,0	349.328	584.434	22,3	110.713	9,4	535.313	13,2	202.362	139.425		
Maerz	5.788.931	1.165.538	4.623.393	13,4	343.672	568.753	21,7	104.166	8,8	506.533	12,5	198.723	134.743		
April	5.558.947	1.138.254	4.420.693	12,7	341.288	550.701	20,8	95.016	8,2	466.827	11,8	196.288	129.661		
Mai	5.360.690	1.163.372	4.197.318	12,0	333.263	527.670	19,9	85.114	7,3	422.405	10,6	193.412	124.850		
Juni	5.337.998	1.262.944	4.075.054	11,7	330.746	513.391	19,4	90.120	7,7	420.442	10,6	191.746	121.261		
Juli	5.371.335	1.236.871	4.134.464	11,9	338.116	505.693	19,1	125.390	10,8	486.800	12,3	193.051	121.472		
August	5.328.792	1.233.360	4.095.432	11,8	341.845	501.834	18,9	136.767	11,8	500.493	12,6	192.636	120.402		
September	5.242.415	1.277.034	3.965.381	11,4	338.372	503.038	19,0	126.401	10,9	474.687	12,0	189.634	116.871		
Oktober	5.164.160	1.272.486	3.891.674	11,2	339.030	507.203	19,2	108.972	9,4	427.730	10,8	188.449	113.847		
Nobember	5.257.947	1.311.927	3.946.020	11,3	342.183	517.767	19,5	102.824	8,8	426.527	10,8	188.712	113.660		
Dezember	5.522.939	1.325.626	4.197.313	12,0	346.976	538.176	20,3	103.192	8,9	452.402	11,4	192.470	119.706		
1999 Januar	5.625.276	1.170.106	4.455.170	12,8	358.226	554.935	21,0	102.944	8,8	480.559	12,1	198.165	109.665		
Februar	5.671.722	1.206.825	4.464.897	12,8	356.610	555.511	21,0	102.861	8,8	488.233	12,3	197.306	109.400		
Maerz	5.558.873	1.270.380	4.288.493	12,3	353.539	541.236	20,4	94.435	8,1	450.228	11,3	195.157	106.052		
April	5.352.107	1.206.797	4.145.310	11,9	354.239	525.796	19,9	84.000	7,2	404.518	10,2	195.880	102.984		
Mai	5.200.876	1.202.762	3.998.114	11,4	347.639	506.211	19,1	76.051	6,3	368.120	8,9	193.370	99.538		
Juni	5.162.779	1.224.669	3.938.110	11,2	344.138	493.300	18,6	81.971	6,8	372.660	9,0	192.075	96.588		
Juli	5.185.369	1.158.214	4.027.155	11,5	349.884	486.333	18,3	119.892	9,9	447.126	10,8	193.246	96.129		
August	5.132.765	1.109.034	4.023.731	11,4	352.940	482.580	18,2	130.798	10,8	465.758	11,2	192.715	94.507		
September	5.032.575	1.089.339	3.943.236	11,2	350.229	481.938	18,2	121.105	10,0	446.796	10,8	191.166	92.038		
Oktober	4.952.608	1.069.298	3.883.310	11,0	350.368	484.056	18,2	103.321	8,5	400.849	9,7	189.766	90.640		
November	4.987.740	1.087.028	3.900.712	11,1	351.054	489.443	18,4	96.676	8,0	394.221	9,5	188.652	91.288		
Dezember	5.181.486	1.134.265	4.047.221	11,5	352.772	503.181	19,0	97.033	8,0	412.865	10,0	190.200	94.451		
2000 Januar	5.240.027	946.607	4.293.420	12,2	360.706	520.954	19,6	100.486	8,3	454.475	11,0	193.637	88.628		
Februar	5.258.008	980.924	4.277.084	12,2	356.691	518.439	19,5	101.755	8,4	467.880	11,3	192.400	84.602		
Maerz	5.154.991	1.014.016	4.140.975	11,8	350.404	506.156	19,1	97.085	8,0	453.063	10,9	189.463	80.285		
April	4.985.662	999.307	3.986.355	10,8	349.144	489.232	17,7	88.187	5,5	420.393	9,1	187.576	77.339		
Mai	4.810.786	1.022.477	3.788.309	10,3	340.534	466.370	16,9	80.016	5,0	382.976	8,3	183.480	74.108		
Juni	4.774.039	1.049.709	3.724.330	10,1	338.046	454.751	16,5	84.804	5,3	385.950	8,3	182.314	72.881		
Juli	4.822.495	1.018.850	3.803.645	10,3	343.543	446.364	16,2	123.014	7,7	464.076	10,0	183.169	74.751		
August	4.774.900	994.229	3.780.671	10,2	345.266	441.527	16,0	129.330	8,1	470.285	10,1	181.673	75.739		
September	4.688.193	1.003.403	3.684.790	10,0	340.808	440.251	16,0	119.875	7,5	446.381	9,6	178.981	73.792		
Oktober	4.618.303	1.007.326	3.610.977	9,8	339.597	439.847	15,9	100.883	6,3	395.413	8,5	176.737	71.423		
November	4.659.768	1.014.554	3.645.214	9,9	340.858	446.241	16,2	94.583	5,9	389.254	8,4	175.735	71.242		
Dezember	4.860.713	1.051.829	3.808.884	10,3	345.355	460.419	16,7	93.973	5,9	406.001	8,7	177.595	73.009		
2001 Januar	5.016.571	923.355	4.093.216	11,1	356.047	482.387	17,5	97.147	6,1	450.277	9,7	181.578	65.591		
Februar	5.057.009	944.371	4.112.638	11,1	354.728	483.537	17,5	98.730	6,2	468.922	10,1	180.369	63.504		
Maerz	4.972.139	972.554	3.999.585	10,8	349.661	474.992	17,2	93.732	5,9	451.466	9,7	177.264	62.356		
April	4.825.388	957.485	3.867.903	10,5	348.935	464.611	16,8	86.904	5,5	421.937	9,1	175.063	62.855		
Mai	4.691.873	971.066	3.720.807	9,9	342.498	450.952	17,2	81.405	4,5	392.211	7,8	170.969	62.953		
Juni	4.707.256	1.012.893	3.694.363	9,9	342.865	446.949	17,1	90.241	5,0	407.572	8,1	169.166	63.600		
Juli	4.768.092	969.391	3.798.701	10,1	350.080	447.416	17,1	124.041	6,9	484.947	9,7	169.716	65.651		
August	4.732.487	943.699	3.788.788	10,1	353.477	447.703	17,1	126.620	7,0	489.995	9,8	168.493	65.907		
September	4.680.614	937.592	3.743.022	10,0	353.311	454.472	17,4	116.902	6,5	471.071	9,4	166.022	65.226		
Oktober	4.656.628	931.156	3.725.472	10,0	357.114	464.267	17,7	101.122	5,6	430.597	8,6	163.922	64.656		
November	4.754.320	965.374	3.788.946	10,1	361.000	479.520	18,3	96.230	5,3	430.031	8,6	162.550	64.893		
Dezember	5.022.637	1.059.134	3.963.503	10,6	365.538	499.711	19,1	95.786	5,3	449.254	9,0	163.985	67.074		
2002 Januar	5.227.913	937.991	4.289.922	11,5	378.635	528.193	20,2	98.318	5,4	502.427	10,0	167.789	60.266		
Februar	5.260.110	963.953	4.296.157	11,5	375.411	529.247	20,2	99.608	5,5	524.050	10,5	166.375	59.187		
Maerz	5.128.086	972.070	4.156.016	11,1	365.406	512.819	19,6	94.049	5,2	505.114	10,1	162.727	58.342		
April	4.967.410	943.358	4.024.052	10,8	364.233	503.904	19,3	87.810	4,9	473.187	9,4	160.267	57.852		
Mai	4.897.406	950.982	3.946.424	10,5	362.143	497.253	18,6	81.855	4,3	453.293	8,7	158.042	58.974		
Juni	4.941.128	986.767	3.954.361	10,5	361.606	491.270	18,4	102.108	5,4	494.933	9,5	155.702	58.693		
Juli	4.999.216	952.280	4.046.936	10,8	370.106	491.065	18,4	122.091	6,4	548.631	10,6	156.014	60.077		
August	4.951.603	933.404	4.018.199	10,7	371.181	486.722	18,2	122.295	6,5	545.925	10,5	153.279	60.514		
September	4.891.129	949.297	3.941.832	10,5	371.160	491.692	18,4	112.391	5,9	512.497	9,9	148.856	58.883		
Oktober	4.844.863	915.109	3.929.754	10,5	375.037	499.808	18,7	94.751	5,0	467.574	9,0	144.292	58.129		
November	4.965.998	940.156	4.025.842	10,7	380.668	515.875	19,3	92.488	4,9	472.003	9,1	149.120	58.299		
Dezember	5.249.014	1.023.910	4.225.104	11,2	386.973	535.233	20,0	89.990	4,8	488.278	9,4	156.268	59.307		

Berichtszeit	Ende des Monats		Im Laufe des Monats			Im Laufe des Monats						
	Bestand an gemeldeten Stellen		Zugänge an			Arbeitsvermittlungen						
	Ins-gesamt	darunter (Sp. 1) nur für Teilzeitarbeit	Arbeit-suchen-den	Arbeits-losen	gemeldeten Stellen	Ins-gesamt	dar.(Sp.6) nach Auswahl und Vorschlag	dar.(Sp. 7)				Arbeits-beschaf-fungs-maß-nahmen
								bis 7 Kalen-der-tage	in Beschäftigung		darunter (Sp. 9) in Teil-zeitarbeit	
	über 7 Kalender-tage		Ins-gesamt	in Teil-zeitarbeit								
1	2	3			4	5	6	7	8	9	10	11
Durchs./Summe 1992	356.237	38.350	7.021.146	5.535.423	2.886.706	3.011.234	.	840.783	2.170.451	249.805	376.827	
Durchs./Summe 1993	279.452	38.266	7.426.779	6.046.225	2.807.266	2.918.962	.	810.281	2.108.681	420.247	305.877	
Durchs./Summe 1994	284.753	48.922	7.484.535	6.076.225	3.133.261	3.181.354	.	834.178	2.347.176	587.104	389.170	
Durchs./Summe 1995	321.306	53.583	8.052.213	6.524.705	3.208.946	3.269.025	.	832.894	2.436.131	525.752	310.036	
Durchs./Summe 1996	327.278	59.690	8.184.622	7.142.349	3.277.931	3.364.119	.	834.735	2.529.384	548.315	324.380	
Durchs./Summe 1997	337.110	62.842	8.120.470	7.268.533	3.275.066	3.302.964	.	826.695	2.475.999	537.333	215.906	
Durchs./Summe 1998	421.606	79.935	8.294.297	7.269.900	3.834.251	3.674.246	.	826.599	2.847.647	721.726	372.981	
Durchs./Summe 1999	456.379	84.401	7.912.254	7.217.753	4.043.425	3.739.046	.	811.177	2.927.869	708.523	321.427	
Durchs./Summe 2000	513.963	88.744	7.158.336	6.935.130	4.103.404	3.878.147	3.517.916	779.198	2.738.718	652.537	294.939	
Durchs./Summe 2001	506.141	87.291	7.224.138	7.034.685	3.730.179	3.819.808	3.229.060	713.336	2.515.724	579.616	241.070	
Durchs./Summe 2002	451.217	83.778	7.561.040	7.412.241	2.772.922	2.405.020	1.934.882	498.275	1.436.607	370.347	179.875	
1993 Januar	277.287	34.805	728.101	768.751	220.322	216.175	.	61.936	154.239	24.340	39.640	
Februar	284.838	34.858	572.922	431.933	219.659	209.808	.	53.184	156.624	24.230	28.135	
Maerz	298.651	33.917	610.980	425.869	254.759	242.431	.	65.013	177.418	24.980	21.966	
April	303.433	36.675	538.089	505.107	230.968	235.164	.	61.584	173.580	23.878	14.217	
Mai	307.492	38.290	511.198	382.660	239.182	239.485	.	65.504	173.981	28.263	12.330	
Juni	310.310	39.423	611.607	420.977	240.238	242.550	.	67.952	174.598	30.767	14.602	
Juli	299.743	38.819	706.626	670.216	267.933	282.594	.	74.905	207.689	36.140	17.206	
August	290.899	39.624	555.506	448.454	230.591	237.771	.	62.655	175.116	33.497	17.070	
September	266.464	40.083	610.489	446.854	242.770	268.571	.	70.145	198.426	43.847	28.209	
Oktober	238.657	40.627	617.143	567.728	223.005	253.275	.	69.281	183.994	45.408	28.181	
November	230.798	44.877	622.720	462.588	231.827	241.958	.	69.205	172.753	51.497	41.017	
Dezember	219.680	39.621	741.398	515.088	206.012	249.180	.	88.917	160.263	53.400	43.304	
1994 Januar	240.843	40.631	729.158	806.620	214.554	205.788	.	66.285	139.503	35.908	18.620	
Februar	270.784	42.520	559.577	456.382	232.027	205.181	.	54.547	150.634	35.882	17.576	
Maerz	290.990	47.048	585.915	426.649	275.231	262.778	.	64.237	198.541	43.242	27.031	
April	294.486	47.454	540.997	494.560	252.847	260.057	.	63.254	196.803	44.007	31.247	
Mai	293.066	48.216	511.863	379.273	260.141	272.322	.	68.100	204.222	49.674	31.815	
Juni	298.240	48.898	629.842	428.662	278.499	282.436	.	68.741	213.695	52.383	34.714	
Juli	302.727	48.918	656.482	595.036	306.565	306.814	.	69.833	236.981	51.755	33.190	
August	303.046	50.096	592.827	456.061	262.597	267.059	.	66.679	200.380	44.086	27.209	
September	304.203	53.409	634.461	454.506	282.602	287.357	.	73.695	213.662	51.680	34.201	
Oktober	297.150	57.803	640.928	543.494	274.104	283.540	.	73.383	210.157	54.661	38.492	
November	280.153	58.388	658.225	486.003	263.500	272.854	.	70.996	201.858	61.960	45.437	
Dezember	263.014	47.754	744.260	548.979	230.594	275.168	.	94.428	180.740	61.866	49.638	
1995 Januar	291.514	46.148	765.110	785.187	251.951	230.480	.	67.072	163.408	41.356	17.633	
Februar	325.379	50.273	571.499	456.301	255.756	223.651	.	57.599	166.052	35.847	13.351	
Maerz	358.756	55.910	653.322	485.258	320.777	286.515	.	63.346	223.169	42.504	22.117	
April	362.165	56.869	516.699	465.505	238.135	242.408	.	58.839	183.569	36.413	22.927	
Mai	356.033	57.177	617.751	461.483	309.948	308.665	.	67.058	241.607	48.393	28.421	
Juni	351.124	56.158	638.626	474.832	271.940	278.709	.	68.779	209.930	42.622	22.113	
Juli	345.690	55.194	674.758	603.463	293.886	295.627	.	66.420	229.207	42.713	20.164	
August	330.766	53.438	626.409	502.180	276.518	282.701	.	64.562	218.139	41.467	20.635	
September	312.336	54.519	680.731	522.611	269.706	292.546	.	76.805	215.741	44.900	26.732	
Oktober	289.347	55.648	688.058	577.346	250.398	280.463	.	73.838	206.625	47.575	34.523	
November	273.089	54.491	780.287	574.608	262.282	275.392	.	68.549	206.843	54.995	41.319	
Dezember	255.928	46.575	838.963	615.931	207.649	271.868	.	100.027	171.841	46.967	40.101	
1996 Januar	296.147	50.792	857.931	927.928	263.902	230.685	.	66.404	164.281	37.456	17.378	
Februar	327.350	55.761	620.488	564.468	236.147	209.759	.	57.425	152.334	35.681	15.976	
Maerz	369.124	62.923	683.340	562.009	338.276	301.244	.	65.268	235.976	44.374	27.195	
April	373.542	63.256	557.051	521.882	285.693	288.974	.	59.102	229.872	41.841	30.748	
Mai	363.407	64.953	636.207	515.205	314.891	327.510	.	68.368	259.142	50.802	32.130	
Juni	366.057	64.983	681.811	506.790	298.207	298.581	.	67.325	231.256	49.230	30.753	
Juli	348.934	61.422	680.746	644.260	287.953	303.036	.	65.119	237.917	47.846	24.954	
August	331.674	60.489	652.630	559.314	270.928	286.705	.	63.019	223.686	44.189	22.536	
September	318.042	60.858	644.911	533.541	261.530	290.428	.	77.609	212.819	44.971	25.455	
Oktober	293.653	61.368	673.126	603.396	257.370	294.482	.	77.889	216.593	49.510	30.470	
November	276.001	59.503	709.995	604.826	249.734	272.955	.	72.440	200.515	53.433	31.686	
Dezember	270.890	53.376	786.386	598.730	213.300	259.760	.	94.767	164.993	48.982	35.099	
1997 Januar	297.198	54.545	937.127	1.049.885	232.601	220.747	.	69.151	151.596	39.101	19.366	
Februar	338.055	57.349	643.804	562.318	261.790	224.281	.	56.043	168.238	37.460	14.225	
Maerz	372.058	66.376	650.923	516.758	328.754	300.456	.	62.853	237.603	42.524	17.562	
April	363.261	66.161	569.733	518.985	270.589	283.498	.	61.904	221.594	43.646	21.834	
Mai	360.628	67.508	608.896	508.362	282.437	286.506	.	64.694	221.812	46.001	16.387	
Juni	366.897	66.563	628.212	489.397	292.802	288.511	.	67.338	221.173	46.134	14.494	
Juli	355.683	63.774	724.792	668.605	312.313	316.620	.	66.741	249.879	47.697	14.726	
August	355.073	64.541	642.308	578.891	270.986	270.975	.	64.995	205.980	40.321	12.980	
September	334.637	63.727	635.020	553.220	272.575	293.657	.	70.355	223.302	43.658	16.092	
Oktober	310.966	63.575	648.673	589.823	261.026	288.836	.	76.756	212.080	47.016	18.208	
November	303.556	64.607	688.421	603.285	264.734	273.262	.	74.142	199.120	54.149	23.143	
Dezember	303.724	57.378	742.561	629.004	224.459	255.345	.	91.723	163.622	49.626	26.889	

Berichtszeit	Ende des Monats		Im Laufe des Monats			Im Laufe des Monats					
	Bestand an gemeldeten Stellen		Zugänge an			Arbeitsvermittlungen					
	Ins-gesamt	darunter (Sp. 1)	Arbeit-suchen-den	Arbeits-losen	gemeldeten Stellen	dar.(Sp.6) nach Auswahl und Vorschlag	dar.(Sp. 7)				Arbeits-beschaf-fungs-maß-nahmen
		nur für Teilzeit-arbeit					in Beschäftigung				
							bis 7 Kalen-der-tage	über 7 Kalender-tage			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1998 Januar	338.132	58.676	703.423	856.799	250.456	228.696	.	71.435	157.261	39.043	15.534
Februar	393.661	66.384	602.587	551.874	296.312	236.899	.	57.646	179.253	41.940	13.796
Maerz	445.839	81.554	661.049	537.334	369.219	307.875	.	62.936	244.939	52.472	22.671
April	469.223	90.021	632.314	540.138	341.755	313.606	.	60.953	252.653	59.165	31.542
Mai	483.882	100.835	658.679	515.286	359.657	340.403	.	68.855	271.548	70.085	39.778
Juni	483.393	96.225	730.276	526.789	376.474	352.210	.	63.268	288.942	80.607	48.531
Juli	466.716	87.548	759.276	677.715	354.988	347.817	.	64.276	283.541	72.335	43.384
August	465.513	87.532	673.580	574.503	343.904	323.052	.	65.164	257.888	60.943	33.182
September	431.531	81.794	688.499	568.369	324.913	341.598	.	75.735	265.863	66.839	37.875
Oktober	392.522	76.736	698.637	619.582	305.369	325.189	.	74.987	250.202	63.177	33.815
November	364.295	71.281	726.403	618.410	288.312	291.628	.	68.347	223.281	63.670	29.583
Dezember	345.407	63.897	759.574	683.101	222.892	265.273	.	92.997	172.276	51.450	23.290
1999 Januar	394.720	70.474	770.122	872.004	300.077	247.347	.	69.098	178.249	44.916	16.742
Februar	450.886	82.264	656.359	582.411	325.012	254.093	.	56.844	197.249	49.852	20.649
Maerz	495.530	90.696	696.059	586.927	402.376	336.585	.	60.091	276.494	66.138	38.049
April	507.851	95.443	652.322	631.472	397.063	362.650	.	63.532	299.118	69.410	41.334
Mai	501.522	95.203	597.233	514.017	347.647	336.297	.	66.780	269.517	63.829	31.760
Juni	490.580	89.881	606.491	503.942	340.778	327.644	.	63.744	263.900	62.445	26.866
Juli	482.472	86.039	712.180	678.504	371.492	339.976	.	61.749	278.227	61.061	23.308
August	478.533	84.092	616.975	563.131	339.261	316.374	.	69.103	247.271	53.014	21.077
September	458.258	85.211	616.601	547.116	325.921	322.339	.	71.101	251.238	56.316	23.329
Oktober	430.753	85.141	636.306	578.002	318.587	317.296	.	69.328	247.968	61.133	27.331
November	411.661	79.653	652.001	567.884	303.999	293.226	.	67.131	226.095	66.001	28.545
Dezember	402.148	73.532	699.605	592.343	271.212	285.219	.	92.676	192.543	54.408	22.437
2000 Januar	438.497	75.141	719.050	813.874	305.348	254.379	238.682	64.139	174.543	44.764	15.233
Februar	497.663	83.466	586.985	568.210	365.168	282.296	262.363	58.039	204.324	48.690	17.767
Maerz	535.611	93.389	570.057	531.200	398.684	334.301	311.639	54.679	256.960	55.817	26.786
April	560.235	99.373	568.458	557.150	410.979	369.953	345.725	63.520	282.205	64.056	34.571
Mai	566.794	102.134	539.954	482.895	409.316	377.689	350.249	62.513	287.736	65.297	32.426
Juni	559.769	97.391	541.919	482.859	334.645	322.441	298.104	62.389	235.715	57.724	26.599
Juli	553.026	92.103	672.835	661.809	388.924	363.758	334.904	64.790	270.114	58.975	27.110
August	543.571	90.713	541.621	539.026	318.693	305.411	273.907	57.352	216.555	49.060	21.783
September	525.037	90.167	551.929	528.572	305.265	312.300	276.696	60.503	216.193	51.333	25.414
Oktober	491.314	85.533	604.712	587.264	319.880	347.541	302.074	71.399	230.675	59.158	28.549
November	467.820	81.051	602.259	579.710	293.505	310.527	264.905	67.838	197.067	52.473	21.229
Dezember	454.287	75.401	658.557	602.561	252.997	297.551	258.668	92.037	166.631	45.190	17.472
2001 Januar	484.294	78.039	684.443	807.066	277.908	254.557	218.289	65.440	152.849	37.761	11.981
Februar	544.124	85.844	567.190	560.485	341.518	277.494	235.885	54.169	181.716	41.408	13.974
Maerz	577.822	96.175	587.776	557.603	399.137	362.255	312.186	59.587	252.599	54.182	23.514
April	580.310	100.309	572.947	566.560	381.115	377.294	328.266	58.004	270.262	56.761	28.022
Mai	559.047	99.383	517.689	479.923	355.172	375.580	325.105	60.053	265.052	57.179	27.589
Juni	541.729	93.977	594.036	525.633	324.320	341.570	291.475	56.281	235.194	54.106	22.085
Juli	521.545	88.194	659.927	671.579	350.734	363.566	306.352	57.900	248.452	51.489	21.072
August	507.678	85.900	547.110	547.499	297.884	308.201	259.442	53.990	205.452	44.631	17.278
September	485.153	86.857	595.517	579.245	287.469	313.799	263.296	57.475	205.821	47.012	20.185
Oktober	442.764	80.986	559.530	553.867	250.319	298.947	248.215	58.701	189.514	47.612	20.148
November	407.515	77.641	627.016	584.034	257.019	291.896	233.198	54.319	178.879	48.851	17.984
Dezember	389.145	72.969	710.957	601.191	207.584	254.649	207.351	77.417	129.934	38.624	17.235
2002 Januar	422.425	75.651	723.444	841.949	246.754	219.096	175.335	52.217	123.118	33.530	9.924
Februar	486.508	84.679	565.488	551.062	282.762	197.189	158.097	40.345	117.752	27.925	9.229
Maerz	527.130	94.821	603.391	572.717	290.063	207.647	169.560	42.995	126.565	27.645	13.457
April	537.225	98.730	547.763	558.995	252.936	204.262	166.976	38.368	128.608	31.958	17.915
Mai	516.640	97.748	550.657	519.900	237.934	213.142	176.289	37.591	138.698	32.428	16.349
Juni	497.344	93.664	623.906	561.467	241.570	215.343	177.357	39.805	137.552	34.235	17.935
Juli	471.303	87.401	683.323	694.443	250.107	220.026	177.628	37.269	140.359	33.776	17.309
August	458.004	86.807	620.162	615.048	227.279	193.503	154.785	37.367	117.418	30.434	16.715
September	419.844	79.472	637.738	603.223	216.088	210.537	169.718	40.311	129.407	36.003	21.914
Oktober	377.637	72.438	593.858	613.621	185.636	188.276	148.666	39.317	109.349	29.775	16.044
November	343.903	66.795	655.149	621.675	177.986	167.670	126.962	37.299	89.663	27.690	12.503
Dezember	324.135	61.284	756.161	658.141	163.807	168.329	133.509	55.391	78.118	24.948	10.581

## B. Bundesgebiet West

### I. Insgesamt

1. Beschäftigte 2. Arbeitslose

Dezember 2002

Jahr / Monat	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosenquote bezogen auf		Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahren	Ausländer	Schwerbehinderte
			alle EP <sup>2)</sup>	abhängige EP <sup>3)</sup>					
			1	2					
1996 Dezember	...	2.961.349	9,6	10,8	1.720.266	1.241.083	355.028	520.618	161.143
1997 Dezember	...	3.064.787	9,9	11,1	1.757.393	1.307.394	349.123	534.902	164.391
1998 Dezember	...	2.884.778	9,3	10,4	1.634.503	1.250.275	314.809	506.246	158.627
1999 Dezember	22.694.736	2.690.013	8,6	9,6	1.501.128	1.188.885	276.585	469.731	153.135
2000 Dezember	23.075.334	2.453.615	7,4	8,3	1.360.988	1.092.627	256.540	425.325	139.693
2001 Dezember	23.111.206	2.583.957	7,7	8,6	1.462.715	1.121.242	299.350	456.462	127.606
2002 Januar	22.914.563	2.791.292	8,3	9,3	1.622.750	1.168.542	335.657	482.723	130.355
Februar	22.907.023	2.789.095	8,3	9,2	1.631.263	1.157.832	349.167	483.749	129.077
Maerz	22.923.577	2.682.598	8,0	8,9	1.562.264	1.120.334	331.839	467.878	126.212
April	22.967.183	2.602.758	7,8	8,6	1.492.292	1.110.466	310.434	459.334	124.727
Mai	22.975.289	2.561.305	7,6	8,4	1.462.921	1.098.384	297.663	453.172	123.235
Juni	22.914.969	2.560.366	7,6	8,4	1.455.072	1.105.294	314.578	447.335	121.642
Juli	22.796.991	2.636.227	7,8	8,7	1.485.305	1.150.922	351.726	447.282	122.079
August	22.919.760	2.631.069	7,8	8,7	1.478.868	1.152.201	350.921	443.278	120.511
September	23.069.868	2.594.370	7,7	8,5	1.457.859	1.136.511	327.117	448.203	117.682
Oktober	23.006.275	2.605.193	7,7	8,6	1.467.369	1.137.824	306.012	456.168	114.629
November	...	2.650.002	7,8	8,7	1.503.416	1.146.586	308.038	461.833	117.467
Dezember	...	2.779.577	8,2	9,2	1.607.891	1.171.686	320.849	479.663	122.524

3. Gemeldete Stellen 4. Kurzarbeit 5. Leistungsempfänger<sup>4)</sup>

Jahr / Monat	Insgesamt	Betriebe	Kurz- arbeiter	Leistungs- empfänger insgesamt	davon (Spalte 13)				
					Arbeitslosen- geld	Arbeitslosenhilfe		Eingliede- rungsgeld/ -hilfe	Altersüber- gangsgeld insgesamt
						insgesamt	in % (Sp. 15)		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1996 Dezember	221.967	7.377	157.972	2.126.354	1.299.977	796.277	37,4	29.069	1.031
1997 Dezember	246.574	5.584	86.347	2.271.697	1.304.896	944.023	41,6	22.449	329
1998 Dezember	289.953	5.193	81.167	2.172.486	1.212.037	941.681	43,3	18.732	36
1999 Dezember	353.951	3.509	66.322	2.040.417	1.105.299	913.578	44,8	21.525	15
2000 Dezember	404.779	3.527	52.774	1.885.581	1.062.471	806.011	42,7	17.097	2
2001 Dezember	334.012	6.272	146.642	2.084.748	1.185.905	879.219	42,2	19.623	1
2002 Januar	366.611	7.581	178.963	2.281.999	1.368.310	898.854	39,4	14.835	
Februar	418.961	9.381	207.224	2.313.740	1.383.460	916.640	39,6	13.640	
Maerz	448.716	10.124	216.808	2.261.471	1.322.733	926.363	41,0	12.375	
April	456.743	9.282	205.535	2.192.437	1.250.652	930.526	42,4	11.259	
Mai	438.491	8.368	165.600	2.172.835	1.223.117	938.095	43,2	11.623	
Juni	420.972	8.446	167.591	2.182.744	1.225.421	944.908	43,3	12.415	
Juli	398.310	8.105	144.656	2.252.460	1.289.547	948.825	42,1	14.088	
August	378.958	7.125	106.425	2.265.882	1.295.914	954.377	42,1	15.591	
September	349.770	8.046	142.879	2.260.266	1.276.085	967.814	42,8	16.367	
Oktober	316.516	8.639	156.444	2.286.660	1.286.464	983.335	43,0	16.861	
November	289.332	9.552	158.998	...	...	...	...	...	...
Dezember	273.830	9.279	134.483	...	...	...	...	...	...

<sup>1)</sup> Monatswerte (Totalauswertung) - vorläufige Zahlen

<sup>2)</sup> Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

<sup>3)</sup> Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

<sup>4)</sup> Bis Dezember 1997 Zählfälle zur Monatsmitte, ab Januar 1998 laufende Leistungsfälle zum Monatsende.

II. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit sowie Instrumenteneinsatz <sup>1)</sup> im Bundesgebiet West

Dezember 2002

Merkmal	Frauen			
	Zahl der Frauen	% - Anteil Frauen an allen	Veränderung gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer - Bestand - <sup>2)</sup>	10.141.165	44,2	98.585	1,0
dar.: in Teilzeit	3.048.271	85,3	112.208	3,8
Arbeitslose				
- Zugang kumuliert <sup>3)</sup>	2.123.985	41,2	119.745	6,0
- Bestand Ende des Berichtsmonats	1.171.686	42,2	50.444	4,5
dar.: Teilzeitarbeitsuchende	325.499	95,6	14.563	4,7
- Abgang kumuliert <sup>3)</sup>	2.078.549	42,0	116.922	6,0
dar.: durch Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag	233.333	34,3	-109.965	-32,0
Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung				
- Beschäftigte Ende Berichtsmonat	12.954	37,0	-3.948	-23,4
Beschäftigt.in Strukturanpassungsmaßnahmen <sup>4)</sup>				
- Beschäftigte Ende Berichtsmonat	3.597	37,8	-650	-15,3
Berufliche Weiterbildung (Wohnortprinzip)				
- Teilnehmer Ende Berichtsmonat	102.283	52,5	4.112	4,2

Merkmal	Männer			
	Zahl der Männer	% - Anteil Männer an allen	Veränderung gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer - Bestand - <sup>2)</sup>	12.782.411	55,8	-129.406	-1,0
dar.: in Teilzeit	526.634	14,7	34.187	6,9
Arbeitslose				
- Zugang kumuliert <sup>3)</sup>	3.028.085	58,8	241.604	8,7
- Bestand Ende des Berichtsmonats	1.607.891	57,8	145.176	9,9
dar.: Teilzeitarbeitsuchende	15.066	4,4	2.059	15,8
- Abgang kumuliert <sup>3)</sup>	2.868.346	58,0	218.386	8,2
dar.: durch Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag	446.905	65,7	-143.392	-24,3
Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung				
- Beschäftigte Ende Berichtsmonat	22.053	63,0	-4.055	-15,5
Beschäftigt.in Strukturanpassungsmaßnahmen <sup>4)</sup>				
- Beschäftigte Ende Berichtsmonat	5.914	62,2	-522	-8,1
Berufliche Weiterbildung (Wohnortprinzip)				
- Teilnehmer Ende Berichtsmonat	92.456	47,5	1.136	1,2

<sup>1)</sup> Ausführliche Daten auf Jahresbasis in Arbeitsmarktanalyse, Sondernummer der ANBA "Arbeitsmarkt 2000"

<sup>2)</sup> Bestand 31.03.2002

<sup>3)</sup> Kumulierte Zahlen ab Jahresbeginn bis Ende des Berichtsmonats.

<sup>4)</sup> Strukturanpassungsmaßnahmen einschließlich Maßnahmen nach § 249h / 242s AFG

Jahr / Monat	Bestand am Ende des Monats														
	Arbeit- suchende	davon Spalte 1													
		nicht arbeits- lose	Arbeitslose										Schwer- behin- derte	Spät- aus- siedler	
			Arbeits- suchende ins- gesamt	ins- gesamt	Alo- quote	darunter Spalte 3									
						Teilzeit- arbeit- suchende Arbeits- lose	Ausländer		Jugendliche unter 20 Jahren		Jüngere unter 25 Jahren				
ins- gesamt	ins- gesamt		absolut	Alo-Q	absolut	Alo-Q	absolut	Alo-Q	absolut	Alo-Q					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
Durchschnitt 1992	2.542.242	733.933	1.808.310	6,6	195.841	254.201	12,2	57.895	5,0	262.245	5,8	124.825	134.649		
Durchschnitt 1993	3.040.294	769.945	2.270.349	8,2	227.091	344.840	15,1	67.452	6,4	321.221	7,5	144.410	162.554		
Durchschnitt 1994	3.313.764	757.797	2.555.967	9,2	234.797	409.110	16,2	73.114	7,3	340.977	8,6	155.525	160.620		
Durchschnitt 1995	3.359.240	794.335	2.564.906	9,3	238.108	424.461	16,6	75.436	8,0	321.133	8,8	155.528	130.035		
Durchschnitt 1996	3.620.910	824.668	2.796.243	10,1	263.959	481.715	18,9	82.551	9,0	354.926	10,3	156.894	132.159		
Durchschnitt 1997	3.778.961	758.061	3.020.900	11,0	292.581	521.597	20,4	81.541	9,2	362.379	11,1	163.856	131.890		
Durchschnitt 1998	3.592.452	688.113	2.904.339	10,5	302.258	505.158	19,6	75.363	8,7	327.776	10,4	161.132	105.753		
Durchschnitt 1999	3.434.996	679.469	2.755.527	9,9	312.765	477.728	18,4	69.523	7,9	291.717	9,1	156.946	79.971		
Durchschnitt 2000	3.111.625	582.250	2.529.374	8,7	306.843	436.788	16,4	67.212	5,9	272.642	7,7	146.433	59.640		
Durchschnitt 2001	3.049.825	571.871	2.477.955	8,3	311.875	428.610	16,5	67.703	5,0	284.528	7,4	133.756	48.857		
Durchschnitt 2002	3.237.011	588.174	2.648.837	8,7	327.457	459.918	17,8	66.846	4,5	324.438	8,0	122.723	45.506		
1993 Januar	2.996.855	739.827	2.257.028	8,1	223.069	328.240	14,4	66.244	6,3	321.756	7,5	142.912	148.270		
Februar	3.064.304	776.363	2.287.941	8,3	222.504	336.874	14,8	70.158	6,6	336.709	7,9	143.011	152.281		
Maerz	3.064.461	841.075	2.223.386	8,0	220.819	337.347	14,8	68.123	6,4	323.842	7,6	141.661	152.553		
April	2.963.910	767.167	2.196.743	7,9	226.062	339.668	14,9	62.151	5,9	304.101	7,1	142.776	152.146		
Mai	2.927.816	779.880	2.147.936	7,8	222.662	332.470	14,6	58.141	5,5	287.960	6,7	141.411	153.089		
Juni	3.007.017	840.811	2.166.206	7,8	221.616	329.879	14,4	63.381	6,0	304.522	7,1	141.655	156.322		
Juli	3.104.774	779.227	2.325.547	8,4	232.444	339.452	14,9	76.172	7,2	354.517	8,3	146.308	167.573		
August	3.058.682	743.755	2.314.927	8,4	232.054	341.895	15,0	74.339	7,0	341.568	8,0	146.680	173.357		
September	3.037.009	748.957	2.288.052	8,3	229.571	349.035	15,3	69.551	6,6	323.875	7,6	146.140	174.013		
Oktober	3.045.389	686.542	2.358.847	8,5	236.043	369.341	16,2	66.731	6,3	317.570	7,4	148.999	175.982		
November	3.127.281	719.293	2.407.988	8,7	236.114	384.339	16,8	68.141	6,4	324.358	7,6	149.189	179.193		
Dezember	3.316.760	803.049	2.513.711	9,1	234.850	400.285	17,5	70.107	6,6	342.150	8,0	150.489	187.503		
1994 Januar	3.434.587	698.519	2.736.068	9,8	245.395	428.354	17,0	73.832	7,4	375.617	9,5	157.944	182.311		
Februar	3.466.114	724.086	2.742.028	9,9	242.537	433.134	17,2	77.210	7,8	387.406	9,8	157.872	178.313		
Maerz	3.431.994	791.962	2.640.032	9,5	238.272	425.749	16,9	75.233	7,6	368.007	9,3	155.846	172.038		
April	3.316.249	725.886	2.590.363	9,3	239.651	420.579	16,7	68.786	6,9	343.421	8,7	156.672	165.166		
Mai	3.244.152	738.220	2.505.932	9,0	234.245	406.486	16,1	64.251	6,4	319.260	8,1	154.739	159.195		
Juni	3.284.685	806.853	2.477.832	8,9	230.257	400.812	15,9	68.321	6,9	324.638	8,2	153.476	157.068		
Juli	3.314.428	744.027	2.570.401	9,3	235.358	400.253	15,9	80.431	8,1	362.681	9,2	157.248	156.460		
August	3.273.460	742.755	2.530.705	9,1	233.408	394.155	15,6	81.469	8,2	352.051	8,9	156.284	153.341		
September	3.223.398	770.932	2.452.466	8,8	228.786	391.648	15,5	76.741	7,7	326.694	8,3	154.125	148.006		
Oktober	3.194.117	747.698	2.446.419	8,8	230.235	397.679	15,8	71.075	7,1	304.950	7,7	155.050	143.291		
November	3.232.096	782.147	2.449.949	8,8	228.325	402.197	16,0	69.991	7,0	299.861	7,6	154.016	143.555		
Dezember	3.383.017	837.905	2.545.112	9,2	227.343	416.253	16,5	69.957	7,0	312.124	7,9	155.560	149.894		
1995 Januar	3.497.985	753.319	2.744.666	9,9	236.971	442.143	17,3	73.353	7,8	342.040	9,4	161.854	132.407		
Februar	3.501.841	782.105	2.719.736	9,8	236.169	442.907	17,4	75.788	8,1	347.711	9,6	160.798	128.097		
Maerz	3.426.018	815.686	2.610.332	9,4	232.979	433.023	17,0	72.994	7,8	326.800	9,0	157.894	125.489		
April	3.332.213	767.826	2.564.387	9,3	235.363	427.502	16,8	68.868	7,3	310.549	8,6	157.408	125.620		
Mai	3.250.904	784.994	2.465.910	8,9	230.943	411.643	16,1	63.902	6,8	287.145	7,9	154.363	125.131		
Juni	3.284.644	830.553	2.454.091	8,9	230.868	406.041	15,9	68.520	7,3	295.478	8,1	153.374	125.925		
Juli	3.343.231	794.168	2.549.063	9,2	240.228	408.703	16,0	83.483	8,9	339.363	9,3	154.848	129.955		
August	3.314.127	771.171	2.542.956	9,2	242.925	407.599	16,0	87.053	9,3	340.764	9,4	154.008	131.124		
September	3.278.075	789.640	2.488.435	9,0	241.125	413.366	16,2	82.252	8,7	323.250	8,9	152.640	128.103		
Oktober	3.268.315	776.173	2.492.142	9,0	244.975	423.679	16,6	76.920	8,2	307.139	8,5	152.453	128.785		
November	3.349.775	813.936	2.535.839	9,2	246.553	439.046	17,2	77.559	8,2	311.407	8,6	151.967	132.561		
Dezember	3.544.495	866.988	2.677.507	9,7	249.055	459.504	18,0	79.130	8,4	331.772	9,1	153.899	144.540		
1996 Januar	3.694.151	792.677	2.901.474	10,5	259.134	487.725	19,1	83.276	8,9	370.354	10,2	159.083	134.068		
Februar	3.776.126	815.238	2.960.888	10,7	258.462	498.237	19,5	86.002	9,1	391.614	10,8	159.177	134.123		
Maerz	3.737.075	868.535	2.868.540	10,4	257.396	494.439	19,4	83.632	8,9	374.567	10,3	156.943	131.680		
April	3.593.684	824.499	2.769.185	10,1	259.334	485.195	19,1	77.062	8,5	344.839	10,2	156.060	127.980		
Mai	3.521.729	838.491	2.683.238	9,8	256.893	470.553	18,5	70.905	7,9	322.354	9,5	154.582	127.003		
Juni	3.560.026	894.136	2.665.890	9,7	256.409	461.476	18,1	76.248	8,5	331.190	9,8	153.715	127.217		
Juli	3.611.681	846.993	2.764.688	10,1	265.461	464.872	18,3	91.032	10,1	369.328	10,9	156.450	132.164		
August	3.587.677	808.982	2.778.695	10,1	269.214	467.361	18,4	94.298	10,5	376.368	11,1	156.856	133.472		
September	3.554.983	806.468	2.748.515	10,0	269.598	474.603	18,6	87.840	9,7	356.373	10,5	156.459	132.254		
Oktober	3.535.171	764.659	2.769.259	10,1	274.024	485.658	19,1	81.708	9,1	339.349	10,0	157.502	130.269		
November	3.602.745	777.631	2.825.114	10,3	276.949	500.404	19,7	79.088	8,8	339.370	10,0	158.378	132.899		
Dezember	3.807.258	845.909	2.961.349	10,8	280.213	520.618	20,5	79.908	8,9	355.028	10,5	161.143	141.018		
1997 Januar	3.997.189	748.247	3.248.942	11,8	290.002	549.860	21,6	81.817	9,1	390.372	11,5	166.362	140.996		
Februar	4.010.623	770.069	3.240.554	11,8	289.036	551.566	21,7	83.986	9,3	403.704	11,9	166.025	139.197		
Maerz	3.913.413	802.701	3.110.712	11,3	288.088	540.547	21,2	79.563	8,8	376.878	11,1	164.341	135.648		
April	3.774.650	759.410	3.015.240	11,0	289.891	529.310	20,7	75.060	8,6	355.028	11,1	163.377	132.723		
Mai	3.708.111	763.929	2.944.182	10,7	287.382	516.711	20,2	68.483	7,8	332.994	10,4	162.997	131.024		
Juni	3.712.226	804.467	2.907.759	10,6	286.634	506.409	19,8	71.855	8,2	333.499	10,4	162.442	129.501		
Juli	3.761.967	772.360	2.989.607	10,9	294.443	506.071	19,8	89.168	10,2	376.826	11,7	164.741	130.944		
August	3.728.245	736.831	2.991.414	10,9	297.505	503.489	19,7	95.348	10,9	384.637	12,0	164.518	131.300		
September	3.658.502	725.593	2.932.909	10,7	296.295	503.953	19,7	90.208	10,3	364.980	11,4	163.283	127.117		
Oktober	3.618.253	695.822	2.922.431	10,6	299.861	509.484	19,9	83.668	9,5	342.501	10,7	163.310	125.011		
November	3.657.442	715.566	2.941.876	10,7	301.236	517.938	20,2	79.901	9,1	336.037	10,5	162.769	123.917		
Dezember	3.819.248	754.461	3.064.787	11,1	302.775	534.902	20,9	79.427	9,0	349.123	10,9	164.391	129.869		

Jahr / Monat	Bestand am Ende des Monats														
	Arbeit- suchende  ins- gesamt	davon Spalte 1													
		nicht arbeits- lose Arbeits- suchende ins- gesamt	ins- gesamt	Alo- quote	Arbeitslose									Schwer- behin- derte	Spät- aus- siedler
					Teilzeit- arbeit- suchende Arbeits- lose	Ausländer		Jugendliche unter 20 Jahren		Jüngere unter 25 Jahren		Schwer- behin- derte	Spät- aus- siedler		
						absolut	Alo-Q	absolut	Alo-Q	absolut	Alo-Q				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
1998 Januar	3.894.633	659.167	3.235.466	11,8	311.076	555.572	21,7	79.550	9,1	370.540	11,5	168.093	120.450		
Februar	3.891.410	677.287	3.214.123	11,7	307.843	554.255	21,7	80.485	9,2	375.759	11,7	167.359	118.498		
Maerz	3.778.634	703.605	3.075.029	11,2	302.822	538.796	21,1	76.394	8,7	352.561	11,0	164.443	113.935		
April	3.620.635	668.540	2.952.095	10,6	301.111	521.083	20,1	70.651	8,2	325.614	10,4	162.562	109.391		
Mai	3.490.138	664.781	2.825.357	10,2	294.358	498.737	19,3	62.769	7,3	294.881	9,4	160.541	105.027		
Juni	3.482.551	709.058	2.773.493	10,0	292.576	484.879	18,7	65.559	7,7	296.065	9,5	159.342	101.570		
Juli	3.506.406	688.254	2.818.152	10,1	299.826	477.063	18,4	79.784	9,3	331.602	10,6	160.064	101.321		
August	3.475.936	674.215	2.801.721	10,1	303.577	472.653	18,3	85.688	10,0	337.645	10,8	159.523	100.091		
September	3.424.594	691.142	2.733.452	9,8	300.855	473.635	18,3	80.414	9,4	320.358	10,3	157.378	96.898		
Oktober	3.382.672	679.068	2.703.604	9,7	301.974	477.365	18,4	73.982	8,6	297.001	9,5	156.362	93.793		
Nobember	3.446.338	701.541	2.744.797	9,9	305.078	487.278	18,8	72.714	8,5	299.316	9,6	156.406	93.757		
Dezember	3.611.698	726.920	2.884.778	10,4	309.223	506.246	19,6	73.316	8,6	314.809	10,1	158.627	98.731		
1999 Januar	3.684.143	658.954	3.025.189	10,9	319.252	521.592	20,2	73.624	8,6	332.138	10,6	162.412	89.184		
Februar	3.712.107	689.164	3.022.943	10,9	317.708	522.020	20,2	73.844	8,6	335.287	10,7	161.518	88.828		
Maerz	3.635.403	738.626	2.896.777	10,4	314.885	507.998	19,6	69.634	8,1	310.215	9,9	159.405	85.458		
April	3.493.840	694.354	2.799.486	10,1	315.474	493.005	19,0	63.017	7,4	280.553	9,0	159.596	82.754		
Mai	3.393.918	698.819	2.695.099	9,6	309.129	474.005	18,3	57.299	6,4	256.535	7,9	157.277	79.691		
Juni	3.374.028	720.683	2.653.345	9,5	305.719	461.591	17,8	61.577	6,9	263.482	8,1	156.040	77.155		
Juli	3.381.728	689.788	2.691.940	9,6	311.093	454.685	17,6	75.268	8,4	299.389	9,2	156.311	76.504		
August	3.336.002	658.446	2.677.556	9,5	313.746	450.741	17,4	80.056	8,9	305.623	9,4	155.647	75.009		
September	3.267.152	644.828	2.622.324	9,4	311.301	450.058	17,4	74.709	8,3	290.772	8,9	154.250	73.175		
Oktober	3.219.216	628.604	2.590.612	9,2	311.428	451.988	17,4	68.345	7,6	266.858	8,2	152.986	72.081		
November	3.238.780	635.122	2.603.658	9,3	312.037	457.062	17,6	66.427	7,4	264.056	8,1	152.031	72.678		
Dezember	3.355.561	665.548	2.690.013	9,6	313.591	469.731	18,1	67.642	7,5	276.585	8,5	153.135	75.531		
2000 Januar	3.365.789	538.931	2.826.858	10,1	320.741	485.944	18,8	70.533	7,9	301.960	9,3	155.156	69.632		
Februar	3.366.069	569.111	2.796.958	10,0	316.875	483.142	18,7	71.627	8,0	307.024	9,4	153.835	66.199		
Maerz	3.288.225	597.551	2.690.674	9,6	310.981	470.608	18,2	69.051	7,7	293.156	9,0	151.222	62.600		
April	3.170.924	585.114	2.585.810	8,7	309.721	454.084	16,9	63.017	5,1	268.869	7,3	149.479	59.955		
Mai	3.055.922	596.844	2.459.078	8,3	301.557	432.288	16,1	56.807	4,6	243.621	6,6	146.234	57.052		
Juni	3.032.675	606.169	2.426.506	8,2	299.252	421.264	15,7	59.980	4,8	249.877	6,8	145.375	56.029		
Juli	3.052.327	586.125	2.466.202	8,3	304.297	412.881	15,4	73.991	5,9	288.818	7,8	145.372	57.175		
August	3.009.107	565.398	2.443.709	8,3	305.842	407.941	15,2	77.015	6,2	289.575	7,9	143.782	57.696		
September	2.950.963	568.450	2.382.513	8,1	301.678	406.836	15,1	71.551	5,7	271.573	7,4	141.658	55.853		
Oktober	2.909.749	567.264	2.342.485	7,9	300.263	406.596	15,1	64.312	5,2	245.861	6,7	139.960	54.090		
November	2.933.581	573.696	2.359.885	8,0	301.351	412.348	15,3	62.956	5,1	244.810	6,6	138.713	53.938		
Dezember	3.052.769	599.154	2.453.615	8,3	305.516	425.325	15,8	63.768	5,1	256.540	7,0	139.693	55.388		
2001 Januar	3.157.435	535.242	2.622.193	8,9	315.213	445.783	16,6	67.090	5,4	286.423	7,8	142.070	48.670		
Februar	3.181.268	558.469	2.622.799	8,9	313.786	446.728	16,6	68.711	5,5	298.052	8,1	140.694	47.226		
Maerz	3.125.206	586.302	2.538.904	8,6	308.984	438.535	16,3	66.213	5,3	284.943	7,7	138.090	46.479		
April	3.046.014	572.491	2.473.523	8,4	309.131	430.343	16,0	62.538	5,0	268.762	7,3	136.966	47.404		
Mai	2.967.574	582.428	2.385.146	7,9	303.202	417.483	16,4	58.297	4,1	251.389	6,3	133.925	47.210		
Juni	2.983.907	603.712	2.380.195	7,9	303.681	413.841	16,2	62.567	4,4	265.744	6,7	132.385	48.218		
Juli	3.026.550	581.383	2.445.167	8,1	310.341	413.901	16,2	76.563	5,3	308.470	7,8	132.384	49.573		
August	3.002.743	556.257	2.446.486	8,1	313.841	414.182	16,3	78.251	5,5	311.458	7,8	131.507	49.775		
September	2.979.169	557.336	2.421.833	8,0	313.715	420.853	16,5	72.673	5,1	297.835	7,5	129.488	49.327		
Oktober	2.960.297	547.600	2.412.697	8,0	316.157	423.191	16,6	67.308	4,7	279.515	7,0	127.350	49.244		
November	3.035.247	567.521	2.467.726	8,2	319.722	437.592	17,2	66.589	4,6	283.795	7,1	126.559	49.764		
Dezember	3.212.214	628.257	2.583.957	8,6	323.943	456.462	17,9	67.499	4,7	299.350	7,5	127.606	51.401		
2002 Januar	3.356.634	565.342	2.791.292	9,3	335.769	482.723	18,9	69.944	4,9	335.657	8,5	130.355	46.598		
Februar	3.378.892	589.797	2.789.095	9,2	332.155	483.749	19,0	71.107	5,0	349.167	8,8	129.077	45.739		
Maerz	3.282.499	599.901	2.682.598	8,9	322.366	467.878	18,4	67.268	4,7	331.839	8,4	126.212	44.924		
April	3.182.042	579.284	2.602.758	8,6	321.154	459.334	18,0	62.754	4,4	310.434	7,8	124.727	44.270		
Mai	3.146.708	585.403	2.561.305	8,4	319.068	453.172	17,5	58.647	3,9	297.663	7,2	123.235	45.287		
Juni	3.172.386	612.020	2.560.366	8,4	318.475	447.335	17,2	62.841	4,2	314.578	7,6	121.642	44.837		
Juli	3.229.878	593.651	2.636.227	8,7	326.408	447.282	17,2	73.453	4,9	351.726	8,5	122.079	45.944		
August	3.206.304	575.235	2.631.069	8,7	327.728	443.278	17,1	75.152	5,0	350.921	8,5	120.511	46.269		
September	3.177.919	583.549	2.594.370	8,5	327.770	448.203	17,3	69.999	4,7	327.117	7,9	117.682	44.883		
Oktober	3.166.983	561.790	2.605.193	8,6	331.379	456.168	17,6	63.450	4,2	306.012	7,4	114.629	44.527		
November	3.229.427	579.425	2.650.002	8,7	334.955	461.833	17,8	62.766	4,2	308.038	7,5	117.467	44.453		
Dezember	3.212.214	628.257	2.583.957	8,6	323.943	456.462	17,9	67.499	4,7	299.350	7,5	127.606	51.401		

Berichtszeit	Ende des Monats		Im Laufe des Monats			Im Laufe des Monats						
	Bestand an gemeldeten Stellen		Zugänge an			Arbeitsvermittlungen						
	Ins-gesamt	darunter (Sp. 1) nur für Teilzeitarbeit	Arbeit-suchen-den	Arbeits-losen	gemeldeten Stellen	Ins-gesamt	dar. (Sp.6) nach Auswahl und Vorschlag	dar. (Sp. 7)				Arbeits-beschaf-fungs-maß-nahmen
								in Beschäftigung				
								bis 7 Kalen-der-tage	über 7 Kalender-tage		Arbeits-beschaf-fungs-maß-nahmen	
Ins-gesamt	darunter (Sp. 9) in Teil-zeitarbeit											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Durchs./Summe 1992	323.514	36.388	5.218.276	3.961.391	2.156.675	2.349.304	.	817.211	1.532.093	208.407	80.827	
Durchs./Summe 1993	243.282	32.258	5.693.917	4.548.819	2.019.413	2.201.934	.	759.998	1.441.936	245.995	62.783	
Durchs./Summe 1994	233.646	34.893	5.684.994	4.514.074	2.197.994	2.356.177	.	760.698	1.595.479	294.079	95.729	
Durchs./Summe 1995	266.503	41.468	5.988.779	4.654.670	2.337.110	2.487.336	.	755.997	1.731.339	338.492	87.548	
Durchs./Summe 1996	270.440	47.594	5.933.663	4.967.457	2.387.971	2.553.530	.	758.812	1.794.718	386.008	89.589	
Durchs./Summe 1997	281.529	52.390	5.826.646	4.926.303	2.426.434	2.501.003	.	722.148	1.778.855	396.872	74.041	
Durchs./Summe 1998	342.188	58.754	5.828.395	4.943.211	2.691.449	2.599.001	.	726.776	1.872.225	414.769	98.022	
Durchs./Summe 1999	386.196	66.773	5.623.443	4.834.968	2.967.595	2.720.664	.	713.217	2.007.447	441.976	102.264	
Durchs./Summe 2000	451.900	71.851	4.916.190	4.649.614	3.119.770	2.920.595	2.601.024	695.098	1.905.926	391.940	93.724	
Durchs./Summe 2001	440.292	70.223	5.067.598	4.790.721	2.803.824	2.911.131	2.378.717	637.064	1.741.653	359.758	76.498	
Durchs./Summe 2002	382.275	66.971	5.388.638	5.152.070	2.098.082	1.810.383	1.407.563	447.517	960.046	208.953	56.305	
1993 Januar	241.751	30.922	543.436	556.310	147.789	152.887	.	58.521	94.366	16.539	5.468	
Februar	252.229	31.707	443.102	328.580	165.042	157.397	.	50.759	106.638	18.631	4.585	
Maerz	266.431	30.872	480.637	323.022	195.956	188.727	.	61.360	127.367	18.656	4.041	
April	271.863	33.570	418.353	391.781	171.738	179.306	.	57.941	121.365	17.716	2.665	
Mai	271.475	34.716	397.742	288.254	181.407	191.578	.	61.890	129.688	21.069	2.701	
Juni	272.543	34.505	474.523	314.948	180.455	191.142	.	64.387	126.755	21.255	3.214	
Juli	262.829	33.152	558.470	502.189	201.553	221.497	.	70.822	150.675	22.753	3.494	
August	251.168	32.102	428.117	340.129	166.476	180.898	.	58.437	122.461	19.350	3.367	
September	228.548	31.659	461.229	334.008	167.006	197.829	.	65.456	132.373	21.736	4.902	
Oktober	201.189	30.809	474.202	435.197	151.074	186.889	.	64.243	122.646	22.589	5.574	
November	189.108	32.224	466.498	351.322	154.981	175.765	.	64.470	111.295	23.902	12.734	
Dezember	183.388	30.260	547.608	383.079	135.936	178.019	.	81.712	96.307	21.799	10.038	
1994 Januar	206.586	31.540	553.785	581.365	154.617	149.599	.	59.492	90.107	18.773	3.279	
Februar	232.311	33.003	430.133	335.502	171.865	154.349	.	50.133	104.216	20.773	3.697	
Maerz	247.522	34.857	451.999	318.934	199.220	197.191	.	59.285	137.906	22.943	6.996	
April	248.762	35.467	412.930	381.205	175.228	190.486	.	58.250	132.236	21.958	7.887	
Mai	243.859	35.686	393.642	287.712	181.706	203.712	.	62.042	141.670	25.743	8.296	
Juni	246.147	36.069	477.908	321.483	194.782	207.886	.	62.648	145.238	26.529	7.547	
Juli	246.918	35.369	512.099	446.859	221.326	232.337	.	63.378	168.959	26.871	8.105	
August	246.714	35.470	454.857	345.105	187.985	201.887	.	60.922	140.965	22.926	6.955	
September	241.383	36.281	476.604	336.319	193.401	213.841	.	66.876	146.965	25.590	8.665	
Oktober	230.416	37.249	487.016	408.926	184.916	209.908	.	66.944	142.964	26.300	10.480	
November	215.598	36.045	486.310	356.646	174.628	195.131	.	64.665	130.466	29.154	12.321	
Dezember	211.689	33.098	547.711	394.018	158.320	199.850	.	86.063	113.787	26.519	11.501	
1995 Januar	242.577	35.725	569.909	565.889	184.539	167.147	.	58.606	108.541	22.860	4.537	
Februar	273.186	39.373	437.825	328.367	194.234	174.367	.	53.204	121.163	24.383	3.775	
Maerz	299.433	43.822	488.060	347.487	235.870	219.031	.	58.554	160.477	26.630	6.296	
April	304.393	45.538	383.501	333.608	173.029	184.281	.	53.944	130.337	23.031	6.336	
Mai	299.714	46.457	462.529	329.425	224.828	233.128	.	60.909	172.219	31.570	7.738	
Juni	296.858	45.625	480.031	330.846	200.878	214.282	.	62.394	151.888	29.649	5.834	
Juli	290.804	44.366	532.336	442.731	223.204	233.644	.	59.935	173.709	30.516	7.307	
August	277.078	42.527	478.713	367.295	205.862	219.435	.	57.869	161.566	28.339	7.362	
September	256.602	41.331	511.493	368.442	191.246	225.205	.	70.793	154.412	29.379	8.611	
Oktober	231.186	39.960	509.440	410.654	170.892	210.812	.	67.587	143.225	29.618	9.352	
November	214.779	38.026	557.033	407.912	183.595	204.489	.	62.421	142.068	34.681	11.387	
Dezember	211.158	36.629	577.909	422.014	148.933	201.515	.	89.781	111.734	27.836	9.013	
1996 Januar	251.402	41.008	613.694	618.998	200.966	173.019	.	59.058	113.961	26.696	5.413	
Februar	277.340	44.962	450.269	382.433	181.730	166.434	.	52.188	114.246	26.189	4.896	
Maerz	304.667	49.124	505.127	389.863	245.805	229.730	.	59.864	169.866	31.617	7.934	
April	311.070	51.385	399.235	365.330	201.918	210.325	.	54.842	155.483	28.321	9.265	
Mai	300.257	52.293	466.799	362.388	223.160	243.944	.	61.909	182.035	35.906	8.580	
Juni	304.665	52.847	491.911	351.253	214.920	222.628	.	60.966	161.662	34.651	7.593	
Juli	291.681	49.840	521.067	465.593	217.963	236.842	.	59.427	177.415	35.485	7.589	
August	274.150	48.870	477.633	405.787	198.907	222.021	.	57.482	164.539	31.287	6.196	
September	259.211	47.588	470.796	376.353	187.237	222.850	.	70.532	152.318	32.001	7.374	
Oktober	235.102	47.581	485.457	424.677	183.640	226.018	.	71.586	154.432	34.247	8.365	
November	219.176	45.771	512.028	420.547	177.257	205.871	.	66.220	139.651	37.237	8.301	
Dezember	221.967	43.086	539.647	404.235	154.468	193.848	.	84.738	109.110	32.371	8.083	
1997 Januar	252.251	45.787	657.873	689.105	179.685	163.851	.	58.838	105.013	28.537	4.501	
Februar	289.961	49.150	459.551	376.435	202.939	171.226	.	49.517	121.709	28.883	3.766	
Maerz	315.996	55.767	468.433	357.157	241.201	222.685	.	54.645	168.040	32.854	5.915	
April	314.716	57.467	411.188	355.628	204.431	214.044	.	54.793	159.251	31.886	6.726	
Mai	308.111	58.311	448.898	346.392	208.206	219.947	.	56.305	163.642	35.554	6.791	
Juni	306.918	57.100	459.667	329.729	216.500	222.638	.	58.318	164.320	35.796	5.606	
Juli	295.756	54.328	535.355	462.590	234.336	243.583	.	58.022	185.561	37.268	5.471	
August	294.144	54.591	464.637	402.346	204.365	209.283	.	56.615	152.668	31.409	5.433	
September	275.268	53.054	456.212	372.469	197.990	222.628	.	61.464	161.164	32.775	6.910	
Oktober	249.902	50.014	466.222	407.051	185.920	219.371	.	67.407	151.964	34.661	7.440	
November	241.052	48.624	488.754	413.855	189.619	203.536	.	64.987	138.549	37.228	7.592	
Dezember	246.574	45.683	509.856	413.546	161.242	188.211	.	81.237	106.974	30.021	7.890	

Berichtszeit	Ende des Monats		Im Laufe des Monats			Im Laufe des Monats						
	Bestand an gemeldeten Stellen		Zugänge an			Arbeitsvermittlungen						
	Ins-gesamt	darunter ( Sp. 1 )	Arbeit-suchen-den	Arbeits-losen	gemeldeten Stellen	Ins-gesamt	dar.(Sp.6) nach Auswahl und Vorschlag	dar.(Sp. 7)				Arbeits-beschaf-fungs-maß-nahmen
		nur für Teilzeit-arbeit						in Beschäftigung				
								bis 7 Kalen-der-tage	über 7 Kalender-tage			
1	2	3	4	5	6	7	8	Ins-gesamt	darunter (Sp. 9)	11		
									in Teil-zeitarbeit			
1998 Januar	281.898	48.181	517.395	556.311	190.886	168.251	.	61.218	107.033	27.642	5.208	
Februar	325.391	52.771	431.562	367.504	220.984	178.223	.	52.012	126.211	29.915	4.406	
Maerz	362.458	59.316	465.434	366.002	262.554	221.325	.	55.309	166.016	33.914	6.068	
April	377.011	63.213	437.492	373.280	230.632	216.128	.	53.244	162.884	32.531	7.334	
Mai	382.966	67.074	449.715	355.889	237.471	232.918	.	60.551	172.367	35.409	7.489	
Juni	384.132	65.113	498.678	367.506	252.536	236.463	.	55.148	181.315	38.870	9.759	
Juli	378.361	63.053	530.370	457.282	250.212	239.465	.	55.600	183.865	35.781	9.372	
August	375.854	62.043	476.443	402.965	241.930	229.602	.	57.171	172.431	33.883	8.726	
September	350.317	60.497	483.963	395.081	223.716	240.394	.	67.222	173.172	36.694	10.627	
Oktober	319.137	58.551	499.601	433.614	210.257	229.637	.	66.300	163.337	36.333	10.560	
November	300.473	56.358	512.431	427.891	207.188	209.231	.	61.290	147.941	40.099	9.826	
Dezember	289.953	52.081	525.311	439.886	163.083	197.364	.	81.711	115.653	33.698	8.647	
1999 Januar	331.271	55.831	553.236	566.364	224.169	180.309	.	58.894	121.415	30.812	5.766	
Februar	372.118	59.985	469.078	395.197	235.148	184.750	.	50.625	134.125	32.049	5.921	
Maerz	408.643	65.755	488.117	390.368	284.383	233.685	.	53.105	180.580	36.755	10.783	
April	422.261	72.067	454.202	421.033	276.012	248.422	.	56.712	191.710	37.398	12.469	
Mai	423.104	76.111	422.839	337.140	254.798	241.666	.	58.933	182.733	36.862	9.318	
Juni	417.644	72.763	436.653	337.149	246.067	235.567	.	56.074	179.493	39.903	8.802	
Juli	413.283	70.352	506.021	444.720	280.713	251.358	.	52.689	198.669	40.698	7.849	
August	408.974	68.666	449.854	388.805	257.448	239.600	.	60.784	178.816	35.592	7.648	
September	390.898	68.968	442.126	370.434	240.994	241.304	.	62.826	178.478	38.074	8.927	
Oktober	367.928	67.915	457.102	399.587	232.463	232.763	.	60.659	172.104	37.660	8.685	
November	356.274	65.691	458.844	388.445	226.929	215.694	.	60.997	154.697	41.146	8.305	
Dezember	353.951	62.257	485.371	395.726	208.471	215.546	.	80.919	134.627	35.027	7.791	
2000 Januar	387.879	62.833	500.156	534.987	242.674	194.916	181.191	55.880	125.311	31.025	5.880	
Februar	438.645	67.336	409.648	380.334	288.411	217.220	199.718	52.279	147.439	32.285	6.353	
Maerz	466.655	72.324	386.769	347.680	300.703	249.950	230.347	48.668	181.679	32.674	8.367	
April	489.036	77.600	383.855	372.634	305.561	269.890	249.457	58.333	191.124	34.334	10.041	
Mai	496.545	81.754	368.856	324.415	303.757	274.999	251.184	56.069	195.115	35.668	8.728	
Juni	491.191	78.878	367.707	328.071	248.859	237.976	216.729	55.342	161.387	33.458	7.340	
Juli	488.224	75.084	458.771	439.359	298.326	271.945	246.440	56.788	189.652	35.265	8.516	
August	478.405	73.162	382.458	375.016	243.440	232.877	204.582	50.982	153.600	30.382	7.798	
September	461.015	72.187	376.658	356.119	227.544	235.909	204.323	54.265	150.058	30.410	8.312	
Oktober	432.453	70.238	417.095	401.442	237.873	262.634	221.890	64.748	157.142	33.955	8.481	
November	413.385	67.471	418.116	392.549	225.213	238.287	196.570	60.203	136.367	33.376	7.343	
Dezember	404.779	64.423	446.101	397.008	197.409	233.992	198.593	81.541	117.052	29.108	6.565	
2001 Januar	430.721	65.558	482.654	532.568	221.739	201.539	168.266	57.451	110.815	26.776	5.075	
Februar	480.693	68.853	401.254	377.969	270.442	217.402	179.233	48.603	130.630	27.558	5.517	
Maerz	505.611	74.977	405.570	367.465	299.733	274.178	228.721	53.439	175.282	31.973	7.599	
April	505.129	78.172	393.664	386.308	280.406	280.361	236.599	51.752	184.847	31.275	8.492	
Mai	485.151	79.643	362.903	324.945	259.512	279.123	233.739	53.138	180.601	32.435	7.775	
Juni	468.866	75.571	412.391	358.544	237.807	256.546	211.038	50.453	160.585	33.420	6.428	
Juli	452.771	71.614	464.267	453.138	267.819	278.559	227.080	51.466	175.614	32.958	6.345	
August	439.658	69.521	390.913	387.678	225.110	236.469	192.777	48.189	144.588	28.740	5.594	
September	417.243	69.507	420.568	394.208	209.602	236.829	191.896	51.031	140.865	29.837	6.938	
Oktober	379.879	65.466	400.804	390.272	182.004	226.310	180.832	52.218	128.614	29.673	6.165	
November	348.380	62.042	446.083	408.885	192.053	224.573	172.353	49.720	122.633	31.581	5.523	
Dezember	334.012	59.086	486.527	408.741	157.597	199.242	156.183	69.604	86.579	23.532	5.047	
2002 Januar	366.611	62.746	515.875	569.507	201.319	174.287	134.614	45.960	88.654	23.425	3.759	
Februar	418.961	69.544	406.038	380.274	224.809	154.540	119.162	35.810	83.352	18.725	3.721	
Maerz	448.716	75.704	430.981	392.949	223.689	160.196	127.103	39.168	87.935	16.078	5.077	
April	456.743	78.932	388.208	387.907	190.205	151.762	119.913	34.658	85.255	16.345	5.476	
Mai	438.491	78.582	392.848	361.312	178.030	160.118	129.708	34.131	95.577	17.531	5.239	
Juni	420.972	74.957	427.379	374.071	176.956	158.624	127.023	35.468	91.555	18.242	5.382	
Juli	398.310	68.916	500.060	495.950	191.019	167.626	131.570	33.920	97.650	19.048	5.417	
August	378.958	65.393	442.953	439.162	164.550	145.180	112.273	33.867	78.406	16.239	4.769	
September	349.770	62.497	450.792	420.855	151.658	146.621	112.732	36.690	76.042	16.763	5.221	
Oktober	316.516	58.277	432.400	438.381	137.511	138.440	105.198	35.554	69.644	15.727	4.773	
November	289.332	53.826	475.967	441.136	134.245	124.605	89.797	33.340	56.457	15.969	4.002	
Dezember	273.830	49.479	525.137	450.566	124.091	128.384	98.470	48.951	49.519	14.861	3.469	

## C. Bundesgebiet Ost

### I. Insgesamt

1. Beschäftigte 2. Arbeitslose

Dezember 2002

Jahr / Monat	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>1)</sup>	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosenquote bezogen auf		Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahren	Ausländer	Schwerbehinderte
			alle EP <sup>2)</sup>	abhängige EP <sup>3)</sup>					
			1	2					
1996 Dezember	...	1.186.796	15,9	17,0	507.253	679.543	114.185	15.706	26.030
1997 Dezember	...	1.456.796	19,4	20,8	647.306	809.490	138.334	28.413	33.133
1998 Dezember	...	1.312.535	17,4	18,6	617.484	695.051	137.593	31.930	33.843
1999 Dezember	5.061.756	1.357.208	17,7	19,1	632.688	724.520	136.280	33.450	37.065
2000 Dezember	4.904.773	1.355.269	17,2	18,6	663.737	691.532	149.461	35.094	37.902
2001 Dezember	4.752.885	1.379.546	17,6	19,0	697.016	682.530	149.904	43.249	36.379
2002 Januar	4.640.020	1.498.630	19,1	20,6	792.745	705.885	166.770	45.470	37.434
Februar	4.618.428	1.507.062	19,2	20,7	803.539	703.523	174.883	45.498	37.298
Maerz	4.624.912	1.473.418	18,8	20,3	780.765	692.653	173.275	44.941	36.515
April	4.653.842	1.421.294	18,1	19,6	740.525	680.769	162.753	44.570	35.540
Mai	4.669.715	1.385.119	17,7	19,1	715.823	669.296	155.630	44.081	34.807
Juni	4.656.178	1.393.995	17,8	19,3	713.292	680.703	180.355	43.935	34.060
Juli	4.637.587	1.410.709	18,0	19,5	713.616	697.093	196.905	43.783	33.935
August	4.658.542	1.387.130	17,7	19,2	699.886	687.244	195.004	43.444	32.768
September	4.718.903	1.347.462	17,2	18,6	675.309	672.153	185.380	43.489	31.174
Oktober	4.697.931	1.324.561	16,9	18,3	661.686	662.875	161.562	43.640	29.663
November	...	1.375.840	17,6	19,0	696.446	679.394	163.965	54.042	31.653
Dezember	...	1.445.527	18,4	20,0	752.073	693.454	167.429	55.570	33.744

3. Gemeldete Stellen

4. Kurzarbeit

5. Leistungsempfänger<sup>4)</sup>

Jahr / Monat	Insgesamt	Betriebe	Kurz- arbeiter	Leistungs- empfänger insgesamt	davon (Spalte 13)				
					Arbeitslosen- geld	Arbeitslosenhilfe		Eingliederungsgeld/ -hilfe	Altersüber- gangsgeld insgesamt
						insgesamt	in % (Sp. 15)		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1996 Dezember	48.923	2.285	46.788	1.181.741	695.579	355.211	30,1	8.614	122.337
1997 Dezember	57.150	2.121	33.349	1.393.502	833.043	541.987	38,9	6.873	11.599
1998 Dezember	55.454	1.998	25.932	1.213.867	679.919	528.058	43,5	4.946	944
1999 Dezember	48.197	1.479	18.859	1.261.775	664.193	591.876	46,9	5.468	238
2000 Dezember	49.508	1.555	16.872	1.251.436	635.185	611.647	48,9	4.587	17
2001 Dezember	55.133	1.911	28.871	1.310.424	604.097	701.516	53,5	4.809	2
2002 Januar	55.814	2.285	32.780	1.412.231	687.637	720.824	51,0	3.769	1
Februar	67.547	2.813	39.201	1.435.191	695.133	736.519	51,3	3.538	1
Maerz	78.414	3.117	40.861	1.414.820	667.017	744.579	52,6	3.223	1
April	80.482	2.961	39.677	1.366.316	618.579	744.867	54,5	2.870	
Mai	78.149	2.642	35.073	1.334.894	587.477	744.446	55,8	2.971	
Juni	76.372	2.669	34.518	1.326.644	576.140	747.400	56,3	3.104	
Juli	72.993	2.362	28.128	1.332.378	578.022	750.757	56,3	3.599	
August	79.046	3.200	38.336	1.321.099	564.654	752.656	57,0	3.789	
September	70.074	7.981	73.610	1.299.803	551.110	744.625	57,3	4.068	
Oktober	61.121	6.237	57.367	1.290.067	540.012	745.867	57,8	4.188	
November	54.571	5.116	45.874	...	...	...	...	...	...
Dezember	50.305	3.426	30.174	...	...	...	...	...	...

<sup>1)</sup> Monatswerte (Totalauswertung) - vorläufige Zahlen

<sup>2)</sup> Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

<sup>3)</sup> Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose).

<sup>4)</sup> Bis Dezember 1997 Zählfälle zur Monatsmitte, ab Januar 1998 laufende Leistungsfälle zum Monatsende.

II. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit sowie Instrumenteneinsatz <sup>1)</sup> im Bundesgebiet Ost

Dezember 2002

Merkmal	Frauen			
	Zahl der Frauen	% - Anteil Frauen an allen	Veränderung gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer - Bestand - <sup>2)</sup>	2.304.981	49,8	-40.163	-1,7
dar.: in Teilzeit	532.364	84,5	9.130	1,7
Arbeitslose				
- Zugang kumuliert <sup>3)</sup>	932.560	41,3	-13.684	-1,4
- Bestand Ende des Berichtsmonats	693.454	48,0	10.924	1,6
dar.: Teilzeitarbeitsuchende	43.373	93,5	3.932	10,0
- Abgang kumuliert <sup>3)</sup>	954.046	42,3	-16.961	-1,7
dar.: durch Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag	206.418	37,8	-87.338	-29,7
Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung				
- Beschäftigte Ende Berichtsmonat	39.734	48,9	-11.563	-22,5
Beschäftig.in Strukturanpassungsmaßnahmen <sup>4)</sup>				
- Beschäftigte Ende Berichtsmonat	23.972	44,2	-8.074	-25,2
Berufliche Weiterbildung (Wohnortprinzip)				
- Teilnehmer Ende Berichtsmonat	62.744	50,9	-4.610	-6,8

Merkmal	Männer			
	Zahl der Männer	% - Anteil Männer an allen	Veränderung gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer - Bestand - <sup>2)</sup>	2.319.931	50,2	-90.694	-3,8
dar.: in Teilzeit	97.891	15,5	437	0,4
Arbeitslose				
- Zugang kumuliert <sup>3)</sup>	1.327.611	58,7	29.891	2,3
- Bestand Ende des Berichtsmonats	752.073	52,0	55.057	7,9
dar.: Teilzeitarbeitsuchende	3.035	6,5	881	40,9
- Abgang kumuliert <sup>3)</sup>	1.300.786	57,7	26.128	2,0
dar.: durch Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag	339.410	62,2	-116.100	-25,5
Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung				
- Beschäftigte Ende Berichtsmonat	41.558	51,1	-1.637	-3,8
Beschäftig.in Strukturanpassungsmaßnahmen <sup>4)</sup>				
- Beschäftigte Ende Berichtsmonat	30.279	55,8	-4.386	-12,7
Berufliche Weiterbildung (Wohnortprinzip)				
- Teilnehmer Ende Berichtsmonat	60.640	49,1	-1.882	-3,0

<sup>1)</sup> Ausführliche Daten auf Jahresbasis in Arbeitsmarktanalyse, Sondernummer der ANBA "Arbeitsmarkt 2000"

<sup>2)</sup> Bestand 31.03.2002

<sup>3)</sup> Kumulierte Zahlen ab Jahresbeginn bis Ende des Berichtsmonats.

<sup>4)</sup> Strukturanpassungsmaßnahmen einschließlich Maßnahmen nach § 249h / 242s AFG

Jahr / Monat	Bestand am Ende des Monats													
	Arbeit- suchende	davon Spalte 1												
		nicht arbeits- lose Arbeits- suchende	Arbeitslose										Schwer- behin- derte	Spät- aus- siedler
			ins- gesamt	Alo- quote	Teilzeit- arbeit- suchende	Ausländer		Jugendliche unter 20 Jahren		Jüngere unter 25 Jahren		ins- gesamt		
						absolut	Alo-Q	absolut	Alo-Q	absolut	Alo-Q			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Durchschnitt 1992	1.932.928	762.668	1.170.261	14,8	61.057	15.571	.	30.320		151.508		30.257	4.328	
Durchschnitt 1993	1.733.965	585.173	1.148.792	15,8	50.037	14.609	.	22.562	7,1	132.536	12,8	28.439	7.802	
Durchschnitt 1994	1.709.502	567.413	1.142.090	16,0	43.680	11.793	.	19.300	6,7	125.145	13,2	22.792	8.798	
Durchschnitt 1995	1.638.027	591.012	1.047.015	14,9	40.857	11.800	.	19.785	7,4	109.971	12,3	20.590	8.231	
Durchschnitt 1996	1.728.826	560.005	1.168.821	16,7	39.342	14.241	.	24.746	9,0	120.661	13,8	23.862	11.664	
Durchschnitt 1997	1.873.481	509.925	1.363.556	19,5	40.610	26.219	.	31.996	10,9	139.026	16,2	31.305	19.080	
Durchschnitt 1998	1.903.230	528.282	1.374.948	19,5	39.075	29.541	.	33.059	10,8	143.934	17,0	33.281	20.282	
Durchschnitt 1999	1.832.913	489.231	1.343.682	19,0	38.797	32.440	.	31.657	10,2	137.591	15,8	36.290	19.688	
Durchschnitt 2000	1.789.065	429.787	1.359.278	18,8	39.379	34.206	.	34.081	10,1	155.656	16,6	37.655	17.737	
Durchschnitt 2001	1.767.179	393.498	1.373.682	18,9	40.222	36.129	.	32.960	9,0	159.360	15,8	37.570	15.912	
Durchschnitt 2002	1.780.547	369.067	1.411.480	19,5	43.530	45.525	.	33.208	8,6	172.929	16,3	34.159	13.861	
1993 Januar	1.839.947	645.582	1.194.365	16,4	54.419	15.265	.	24.428	7,7	141.233	13,6	30.427	5.529	
Februar	1.815.913	635.233	1.180.680	16,2	53.066	15.510	.	24.285	7,6	142.729	13,7	29.796	6.526	
Maerz	1.768.232	627.673	1.140.559	15,7	51.957	15.146	.	22.576	7,1	138.097	13,3	28.910	7.620	
April	1.718.103	600.220	1.117.883	15,4	51.453	14.977	.	20.288	6,4	129.318	12,5	28.477	7.744	
Mai	1.692.205	595.625	1.096.580	15,1	50.032	15.083	.	18.028	5,6	122.587	11,8	28.361	7.287	
Juni	1.696.329	596.633	1.099.696	15,1	49.385	15.145	.	19.464	6,1	124.386	12,0	27.671	7.723	
Juli	1.702.579	536.059	1.166.520	16,0	49.150	14.978	.	26.156	8,2	138.459	13,3	28.926	8.541	
August	1.699.822	525.101	1.174.721	16,2	48.541	14.666	.	26.072	8,2	138.994	13,4	28.544	8.735	
September	1.692.045	532.874	1.159.171	15,9	48.168	14.030	.	24.821	7,8	133.994	12,9	27.761	8.806	
Oktober	1.687.103	521.367	1.165.736	16,0	47.900	13.734	.	22.127	6,9	127.717	12,3	27.773	8.771	
November	1.698.409	546.794	1.151.615	15,8	46.726	13.099	.	20.511	6,4	124.404	12,0	26.882	8.857	
Dezember	1.765.760	590.549	1.175.211	16,2	45.796	12.696	.	19.963	6,3	126.880	12,2	26.069	9.493	
1994 Januar	1.807.025	513.602	1.293.423	18,2	47.498	12.973	.	20.650	7,2	137.975	14,5	26.979	10.549	
Februar	1.804.152	503.753	1.300.399	18,3	46.747	12.899	.	21.956	7,7	145.193	15,3	26.184	9.813	
Maerz	1.780.786	520.402	1.260.384	17,7	45.484	12.477	.	20.952	7,3	143.562	15,1	24.681	9.280	
April	1.740.938	524.652	1.216.286	17,1	44.778	12.152	.	17.930	6,3	133.577	14,1	23.951	8.798	
Mai	1.703.768	544.231	1.159.537	16,3	43.557	11.784	.	15.198	5,3	122.134	12,8	23.051	8.574	
Juni	1.702.223	585.465	1.116.758	15,7	42.767	11.398	.	16.173	5,6	119.033	12,5	22.067	8.136	
Juli	1.699.831	563.705	1.136.126	16,0	43.354	11.406	.	22.666	7,9	130.910	13,8	22.318	8.545	
August	1.681.404	576.403	1.105.001	15,5	42.577	11.316	.	22.216	7,8	127.308	13,4	21.551	8.162	
September	1.645.205	604.337	1.040.868	14,6	41.593	11.031	.	20.661	7,2	118.094	12,4	20.637	8.221	
Oktober	1.615.654	614.722	1.000.932	14,1	41.552	11.056	.	18.152	6,3	106.911	11,2	19.858	8.158	
November	1.614.553	634.105	980.448	13,8	40.963	11.059	.	16.757	5,8	101.558	10,7	19.362	8.431	
Dezember	1.671.219	656.599	1.014.620	14,2	40.794	11.243	.	16.624	5,8	104.087	11,0	19.650	8.317	
1995 Januar	1.711.608	606.256	1.105.352	15,7	42.301	11.876	.	17.660	6,6	115.162	12,9	21.179	7.874	
Februar	1.705.099	597.862	1.107.237	15,7	41.915	11.857	.	17.846	6,7	118.721	13,3	21.044	7.330	
Maerz	1.675.559	611.942	1.063.617	15,1	41.069	11.680	.	16.332	6,1	113.391	12,7	20.374	7.119	
April	1.637.166	596.861	1.040.305	14,8	40.814	11.864	.	15.188	5,7	107.501	12,0	20.405	7.261	
Mai	1.599.695	604.517	995.178	14,2	40.003	11.540	.	13.232	4,9	97.011	10,9	19.843	7.621	
Juni	1.608.988	606.229	1.002.759	14,3	39.732	11.516	.	19.001	7,1	103.833	11,6	19.868	7.901	
Juli	1.613.948	572.511	1.041.437	14,8	40.648	11.686	.	25.155	9,4	115.647	13,0	20.646	8.588	
August	1.606.126	570.965	1.035.161	14,7	40.635	11.780	.	26.728	10,0	116.246	13,0	20.760	8.949	
September	1.598.071	565.457	1.032.614	14,7	40.824	11.788	.	25.962	9,7	114.547	12,8	20.901	9.003	
Oktober	1.587.860	554.160	1.033.700	14,7	40.682	11.873	.	21.680	8,1	105.999	11,9	20.841	8.965	
November	1.617.812	574.855	1.042.957	14,8	40.727	12.192	.	20.289	7,6	104.409	11,7	20.686	9.171	
Dezember	1.717.575	604.458	1.113.117	15,8	41.071	12.662	.	20.079	7,5	110.271	12,3	21.421	9.664	
1996 Januar	1.787.929	530.443	1.257.486	17,9	41.746	13.606	.	21.165	7,9	126.081	14,1	23.693	9.363	
Februar	1.840.129	530.591	1.309.538	18,6	41.551	14.137	.	22.124	8,2	137.448	15,4	23.965	9.026	
Maerz	1.819.270	546.544	1.272.726	18,1	40.823	14.416	.	20.962	7,8	134.869	15,1	23.544	9.669	
April	1.740.224	542.441	1.197.783	17,1	40.489	14.387	.	18.561	6,7	120.271	13,9	23.392	10.575	
Mai	1.691.613	556.438	1.135.175	16,2	39.439	14.026	.	16.567	6,0	107.370	12,4	23.089	11.342	
Juni	1.697.313	578.614	1.118.699	16,0	38.736	14.069	.	24.243	8,8	113.851	13,2	23.255	12.310	
Juli	1.700.986	554.061	1.146.925	16,4	38.967	14.377	.	32.641	11,8	125.715	14,6	24.096	13.560	
August	1.686.009	563.041	1.122.968	16,1	38.077	14.221	.	35.180	12,8	127.225	14,7	24.040	12.559	
September	1.674.180	574.246	1.099.934	15,7	37.640	14.238	.	32.571	11,8	122.470	14,2	23.992	12.664	
Oktober	1.663.696	566.124	1.097.572	15,7	37.568	14.369	.	27.145	9,9	111.875	13,0	24.529	12.960	
November	1.685.140	568.050	1.117.090	16,0	37.564	14.862	.	23.875	8,7	108.524	12,6	25.024	13.523	
Dezember	1.801.277	614.481	1.186.796	17,0	37.929	15.706	.	23.758	8,6	114.185	13,2	26.030	15.165	
1997 Januar	1.938.619	529.294	1.409.325	20,2	40.945	25.448	.	25.832	9,4	136.932	15,9	29.845	16.801	
Februar	1.951.685	520.331	1.431.354	20,5	40.768	25.936	.	26.637	9,7	146.914	17,0	29.995	17.297	
Maerz	1.893.622	527.128	1.366.494	19,6	40.445	26.203	.	24.805	9,0	137.330	15,9	29.946	17.277	
April	1.844.512	512.944	1.331.568	19,0	40.474	26.042	.	22.410	7,5	128.704	15,1	30.262	17.868	
Mai	1.817.304	505.839	1.311.465	18,7	40.206	25.998	.	21.477	7,2	121.317	14,2	30.802	18.313	
Juni	1.828.945	514.273	1.314.672	18,7	40.118	25.986	.	25.908	8,7	124.964	14,6	31.140	18.945	
Juli	1.856.784	492.133	1.364.651	19,4	40.801	26.020	.	42.891	14,3	150.730	17,6	32.175	20.527	
August	1.866.737	486.093	1.380.644	19,7	40.897	26.309	.	48.975	16,4	159.650	18,7	32.736	21.389	
September	1.860.602	485.414	1.375.188	19,6	40.767	26.458	.	49.094	16,4	160.110	18,7	32.908	21.248	
Oktober	1.847.779	479.922	1.367.857	19,5	40.951	26.835	.	37.123	12,4	140.111	16,4	32.950	20.732	
November	1.874.816	495.050	1.379.766	19,7	40.712	27.398	.	31.728	10,6	134.301	15,7	32.664	20.466	
Dezember	1.986.773	529.977	1.456.796	20,8	40.736	28.413	.	29.933	10,0	138.334	16,2	33.133	20.754	

Jahr / Monat	Bestand am Ende des Monats														
	Arbeit- suchende	davon Spalte 1													
		nicht arbeits- lose Arbeits- suchende	Arbeitslose										Schwer- behin- derte	Spät- aus- siedler	
			ins- gesamt	ins- gesamt	ins- gesamt	Alo- quote	Teilzeit- arbeit- suchende	Ausländer		Jugendliche unter 20 Jahren		Jüngere unter 25 Jahren			
								Arbeits- lose	absolut	Alo-Q	absolut	Alo-Q			absolut
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
1998 Januar	2.033.052	445.334	1.587.718	22,6	41.830	29.577	.	29.762	9,9	152.286	17,8	34.846	20.612		
Februar	2.053.388	448.120	1.605.268	22,9	41.485	30.179	.	30.228	10,1	159.554	18,7	35.003	20.927		
Maerz	2.010.297	461.933	1.548.364	22,1	40.850	29.957	.	27.772	9,3	153.972	18,0	34.280	20.808		
April	1.938.312	469.714	1.468.598	20,8	40.177	29.618	.	24.365	7,9	141.213	16,8	33.726	20.270		
Mai	1.870.552	498.591	1.371.961	19,4	38.905	28.933	.	22.345	7,3	127.524	15,1	32.871	19.823		
Juni	1.855.447	553.886	1.301.561	18,4	38.170	28.512	.	24.561	8,0	124.377	14,8	32.404	19.691		
Juli	1.864.929	548.617	1.316.312	18,6	38.290	28.630	.	45.606	14,9	155.198	18,4	32.987	20.151		
August	1.852.856	559.145	1.293.711	18,3	38.268	29.181	.	51.079	16,6	162.848	19,3	33.113	20.311		
September	1.817.821	585.892	1.231.929	17,4	37.517	29.403	.	45.987	15,0	154.329	18,3	32.256	19.973		
Oktober	1.781.488	593.418	1.188.070	16,8	37.056	29.838	.	34.990	11,4	130.729	15,5	32.087	20.054		
Nobember	1.811.609	610.386	1.201.223	17,0	37.105	30.489	.	30.110	9,8	127.211	15,1	32.306	19.903		
Dezember	1.911.241	598.706	1.312.535	18,6	37.753	31.930	.	29.876	9,7	137.593	16,3	33.843	20.975		
1999 Januar	1.941.133	511.152	1.429.981	20,3	38.974	33.343	.	29.320	9,6	148.421	17,6	35.753	20.481		
Februar	1.959.615	517.661	1.441.954	20,4	38.902	33.491	.	29.017	9,5	152.946	18,2	35.788	20.572		
Maerz	1.923.470	531.754	1.391.716	19,7	38.654	33.238	.	24.801	8,1	140.013	16,6	35.752	20.594		
April	1.858.267	512.443	1.345.824	19,1	38.765	32.791	.	20.983	6,8	123.965	14,7	36.284	20.230		
Mai	1.806.958	503.943	1.303.015	18,3	38.510	32.206	.	18.752	6,0	111.585	12,6	36.093	19.847		
Juni	1.788.751	503.986	1.284.765	18,1	38.419	31.709	.	20.394	6,5	109.178	12,3	36.035	19.433		
Juli	1.803.641	468.426	1.335.215	18,8	38.791	31.648	.	44.624	14,3	147.737	16,6	36.935	19.625		
August	1.796.763	450.588	1.346.175	18,9	39.194	31.839	.	50.742	16,3	160.135	18,0	37.068	19.498		
September	1.765.423	444.511	1.320.912	18,6	38.928	31.880	.	46.396	14,9	156.024	17,6	36.916	18.863		
Oktober	1.733.392	440.694	1.292.698	18,2	38.940	32.068	.	34.976	11,2	133.991	15,1	36.780	18.559		
November	1.748.960	451.906	1.297.054	18,3	39.017	32.381	.	30.249	9,7	130.165	14,6	36.621	18.610		
Dezember	1.825.925	468.717	1.357.208	19,1	39.181	33.450	.	29.391	9,4	136.280	15,3	37.065	18.920		
2000 Januar	1.874.238	407.676	1.466.562	20,6	39.965	35.010	.	29.953	9,6	152.515	17,2	38.481	18.996		
Februar	1.891.939	411.813	1.480.126	20,8	39.816	35.297	.	30.128	9,6	160.856	18,1	38.565	18.403		
Maerz	1.866.766	416.465	1.450.301	20,4	39.423	35.548	.	28.034	9,0	159.907	18,0	38.241	17.685		
April	1.814.738	414.193	1.400.545	19,2	39.423	35.148	.	25.170	7,3	151.524	15,9	38.097	17.384		
Mai	1.754.864	425.633	1.329.231	18,2	38.977	34.082	.	23.209	6,7	139.355	14,6	37.246	17.056		
Juni	1.741.364	443.540	1.297.824	17,8	38.794	33.487	.	24.824	7,2	136.073	14,2	36.939	16.852		
Juli	1.770.168	432.725	1.337.443	18,3	39.246	33.483	.	49.023	14,2	175.258	18,3	37.797	17.576		
August	1.765.793	428.831	1.336.962	18,3	39.424	33.586	.	52.315	15,1	180.710	18,9	37.891	18.043		
September	1.737.230	434.953	1.302.277	17,8	39.130	33.415	.	48.324	14,0	174.808	18,3	37.323	17.939		
Oktober	1.708.554	440.062	1.268.492	17,4	39.334	33.251	.	36.571	10,6	149.552	15,7	36.777	17.333		
November	1.726.187	440.858	1.285.329	17,6	39.507	33.893	.	31.627	9,1	144.444	15,1	37.022	17.304		
Dezember	1.807.944	452.675	1.355.269	18,6	39.839	35.094	.	30.205	8,7	149.461	15,6	37.902	17.621		
2001 Januar	1.859.136	388.113	1.471.023	20,1	40.834	36.604	.	30.057	8,7	163.854	17,2	39.508	16.921		
Februar	1.875.741	385.902	1.489.839	20,4	40.942	36.809	.	30.019	8,7	170.870	17,9	39.675	16.278		
Maerz	1.846.933	386.252	1.460.681	20,0	40.677	36.457	.	27.519	8,0	166.523	17,4	39.174	15.877		
April	1.779.374	384.994	1.394.380	19,1	39.804	34.268	.	24.366	7,0	153.175	16,0	38.097	15.451		
Mai	1.724.299	388.638	1.335.661	18,4	39.296	33.469	.	23.108	6,1	140.822	13,5	37.044	15.743		
Juni	1.723.349	409.181	1.314.168	18,1	39.184	33.108	.	27.674	7,4	141.828	13,6	36.781	15.382		
Juli	1.741.542	388.008	1.353.534	18,6	39.739	33.515	.	47.478	12,6	176.477	16,9	37.332	16.078		
August	1.729.744	387.442	1.342.302	18,5	39.636	33.521	.	48.369	12,9	178.537	17,1	36.986	16.132		
September	1.701.445	380.256	1.321.189	18,2	39.596	33.619	.	44.229	11,8	173.236	16,6	36.534	15.899		
Oktober	1.696.331	383.556	1.312.775	18,1	40.957	41.076	.	33.814	9,0	151.082	14,5	36.572	15.412		
November	1.719.073	397.853	1.321.220	18,2	41.278	41.928	.	29.641	7,9	146.236	14,0	35.991	15.129		
Dezember	1.810.423	430.877	1.379.546	19,0	41.595	43.249	.	28.287	7,5	149.904	14,4	36.379	15.673		
2002 Januar	1.871.279	372.649	1.498.630	20,6	42.866	45.470	.	28.374	7,5	166.770	16,0	37.434	13.668		
Februar	1.881.218	374.156	1.507.062	20,7	43.256	45.498	.	28.501	7,6	174.883	16,8	37.298	13.448		
Maerz	1.845.587	372.169	1.473.418	20,3	43.040	44.941	.	26.781	7,1	173.275	16,6	36.515	13.418		
April	1.785.368	364.074	1.421.294	19,6	43.079	44.570	.	25.056	6,7	162.753	15,6	35.540	13.582		
Mai	1.750.698	365.579	1.385.119	19,1	43.075	44.081	.	23.208	5,9	155.630	14,5	34.807	13.687		
Juni	1.768.742	374.747	1.393.995	19,3	43.131	43.935	.	39.267	10,1	180.355	16,8	34.060	13.856		
Juli	1.769.338	358.629	1.410.709	19,5	43.698	43.783	.	48.638	12,5	196.905	18,3	33.935	14.133		
August	1.745.299	358.169	1.387.130	19,2	43.453	43.444	.	47.143	12,1	195.004	18,1	32.768	14.245		
September	1.713.210	365.748	1.347.462	18,6	43.390	43.489	.	42.392	10,9	185.380	17,3	31.174	14.000		
Oktober	1.677.880	353.319	1.324.561	18,3	43.658	43.640	.	31.301	8,0	161.562	15,0	29.663	13.602		
November	1.736.571	360.731	1.375.840	19,0	45.713	54.042	.	29.722	7,6	163.965	15,3	31.653	13.846		
Dezember	1.832.316	386.789	1.445.527	20,0	46.408	55.570	.	27.938	7,2	167.429	15,6	33.744	14.022		

Berichtszeit	Ende des Monats		Im Laufe des Monats			Im Laufe des Monats						
	Bestand an gemeldeten Stellen		Zugänge an			Arbeitsvermittlungen						
	Ins-gesamt	darunter ( Sp. 1 ) nur für Teilzeit-arbeit	Arbeit-suchen-den	Arbeits-losen	gemeldeten Stellen	dar.(Sp.6) nach Auswahl und Vorschlag	dar.(Sp. 7)				Arbeits-beschaf-fungs-maß-nahmen	
							in Beschäftigung		bis 7 Kalen-der-tage	über 7 Kalender-tage		Arbeits-beschaf-fungs-maß-nahmen
							Ins-gesamt	darunter (Sp. 9) in Teil-zeitarbeit				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Durchs./Summe 1992	32.723	1.962	1.802.870	1.574.032	730.031	661.930	.	23.572	638.358	41.398	296.000	
Durchs./Summe 1993	36.170	6.008	1.732.862	1.497.406	787.853	717.028	.	50.283	666.745	174.252	243.094	
Durchs./Summe 1994	51.107	14.029	1.799.541	1.562.151	935.267	825.177	.	73.480	751.697	293.025	293.441	
Durchs./Summe 1995	54.803	12.115	2.063.434	1.870.035	871.836	781.689	.	76.897	704.792	187.260	222.488	
Durchs./Summe 1996	56.838	12.096	2.250.959	2.174.892	889.960	810.589	.	75.923	734.666	162.307	234.791	
Durchs./Summe 1997	55.581	10.452	2.293.824	2.342.230	848.632	801.691	.	104.547	697.144	140.461	141.865	
Durchs./Summe 1998	79.418	21.181	2.465.902	2.326.689	1.142.802	1.075.245	.	99.823	975.422	306.957	274.959	
Durchs./Summe 1999	70.183	17.628	2.288.811	2.382.785	1.075.830	1.018.382	.	97.960	920.422	266.547	219.163	
Durchs./Summe 2000	62.063	16.894	2.242.146	2.285.516	983.634	957.552	916.892	84.100	832.792	260.597	201.215	
Durchs./Summe 2001	65.850	17.068	2.156.540	2.243.964	926.355	908.677	850.343	76.272	774.071	219.858	164.572	
Durchs./Summe 2002	68.942	16.806	2.172.402	2.260.171	674.840	594.637	527.319	50.758	476.561	161.394	123.570	
1993 Januar	35.536	3.883	184.665	212.441	72.533	63.288	.	3.415	59.873	7.801	34.172	
Februar	32.609	3.151	129.820	103.353	54.617	52.411	.	2.425	49.986	5.599	23.550	
Maerz	32.220	3.045	130.343	102.847	58.803	53.704	.	3.653	50.051	6.324	17.925	
April	31.570	3.105	119.736	113.326	59.230	55.858	.	3.643	52.215	6.162	11.552	
Mai	36.017	3.574	113.456	94.406	57.775	47.907	.	3.614	44.293	7.194	9.629	
Juni	37.767	4.918	137.084	106.029	59.783	51.408	.	3.565	47.843	9.512	11.388	
Juli	36.914	5.667	148.156	168.027	66.380	61.097	.	4.083	57.014	13.387	13.712	
August	39.713	7.522	127.389	108.325	64.115	56.873	.	4.218	52.655	14.147	13.703	
September	37.916	8.424	149.260	112.846	75.764	70.742	.	4.689	66.053	22.111	23.307	
Oktober	37.468	9.818	142.941	132.531	71.931	66.386	.	5.038	61.348	22.819	22.607	
November	41.690	12.653	156.222	111.266	76.846	66.193	.	4.735	61.458	27.595	28.283	
Dezember	36.292	9.361	193.790	132.009	70.076	71.161	.	7.205	63.956	31.601	33.266	
1994 Januar	34.257	9.091	175.373	225.255	59.937	56.189	.	6.793	49.396	17.135	15.341	
Februar	38.473	9.517	129.444	120.880	60.162	50.832	.	4.414	46.418	15.109	13.879	
Maerz	43.468	12.191	133.916	107.715	76.011	65.587	.	4.952	60.635	20.299	20.035	
April	45.724	11.987	128.067	113.355	77.619	69.571	.	5.004	64.567	22.049	23.360	
Mai	49.207	12.530	118.221	91.561	78.435	68.610	.	6.058	62.552	23.931	23.519	
Juni	52.093	12.829	151.934	107.179	83.717	74.550	.	6.093	68.457	25.854	27.167	
Juli	55.809	13.549	144.383	148.177	85.239	74.477	.	6.455	68.022	24.884	25.085	
August	56.332	14.626	137.970	110.956	74.612	65.172	.	5.757	59.415	21.160	20.254	
September	62.820	17.128	157.857	118.187	89.201	73.516	.	6.819	66.697	26.090	25.536	
Oktober	66.734	20.554	153.912	134.568	89.188	73.632	.	6.439	67.193	28.361	28.012	
November	64.555	22.343	171.915	129.357	88.872	77.723	.	6.331	71.392	32.806	33.116	
Dezember	51.325	14.656	196.549	154.961	72.274	75.318	.	8.365	66.953	35.347	38.137	
1995 Januar	48.937	10.423	195.201	219.298	67.412	63.333	.	8.466	54.867	18.496	13.096	
Februar	52.193	10.900	133.674	127.934	61.522	49.284	.	4.395	44.889	11.464	9.576	
Maerz	59.323	12.088	165.262	137.771	84.907	67.484	.	4.792	62.692	15.874	15.821	
April	57.772	11.331	133.198	131.897	65.106	58.127	.	4.895	53.232	13.382	16.591	
Mai	56.319	10.720	155.222	132.058	85.120	75.537	.	6.149	69.388	16.823	20.683	
Juni	54.266	10.533	158.595	143.986	71.062	64.427	.	6.385	58.042	12.973	16.279	
Juli	54.886	10.828	142.422	160.732	70.682	61.983	.	6.485	55.498	12.197	12.857	
August	53.688	10.911	147.696	134.885	70.656	63.266	.	6.693	56.573	13.128	13.273	
September	55.734	13.188	169.238	154.169	78.460	67.341	.	6.012	61.329	15.521	18.121	
Oktober	58.161	15.688	178.618	166.692	79.506	69.651	.	6.251	63.400	17.957	25.171	
November	58.310	16.465	223.254	166.696	78.687	70.903	.	6.128	64.775	20.314	29.932	
Dezember	44.770	9.946	261.054	193.917	58.716	70.353	.	10.246	60.107	19.131	31.088	
1996 Januar	44.745	9.784	244.237	308.930	62.936	57.666	.	7.346	50.320	10.760	11.965	
Februar	50.010	10.799	170.219	182.035	54.417	43.325	.	5.237	38.088	9.492	11.080	
Maerz	64.457	13.799	178.213	172.146	92.471	71.514	.	5.404	66.110	12.757	19.261	
April	62.472	11.871	157.816	156.552	83.775	78.649	.	4.260	74.389	13.520	21.483	
Mai	63.150	12.660	169.408	152.817	91.731	83.566	.	6.459	77.107	14.896	23.550	
Juni	61.392	12.136	189.900	155.537	83.287	75.953	.	6.359	69.594	14.579	23.160	
Juli	57.253	11.582	159.679	178.667	69.990	66.194	.	5.692	60.502	12.361	17.365	
August	57.524	11.619	174.997	153.527	72.021	64.684	.	5.537	59.147	12.902	16.340	
September	58.831	13.270	174.115	157.188	74.293	67.578	.	7.077	60.501	12.970	18.081	
Oktober	58.551	13.787	187.669	178.719	73.730	68.464	.	6.303	62.161	15.263	22.105	
November	56.825	13.732	197.967	184.279	72.477	67.084	.	6.220	60.864	16.196	23.385	
Dezember	48.923	10.290	246.739	194.495	58.832	65.912	.	10.029	55.883	16.611	27.016	
1997 Januar	44.947	8.758	279.254	360.780	52.916	56.896	.	10.313	46.583	10.564	14.865	
Februar	48.094	8.199	184.253	185.883	58.851	53.055	.	6.526	46.529	8.577	10.459	
Maerz	56.062	10.609	182.490	159.601	87.553	77.771	.	8.208	69.563	9.670	11.647	
April	48.545	8.694	158.545	163.357	66.158	69.454	.	7.111	62.343	11.760	15.108	
Mai	52.517	9.197	159.998	161.970	74.231	66.559	.	8.389	58.170	10.447	9.596	
Juni	59.979	9.463	168.545	159.668	76.302	65.873	.	9.020	56.853	10.338	8.888	
Juli	59.927	9.446	189.437	206.015	77.977	73.037	.	8.719	64.318	10.429	9.255	
August	60.929	9.950	177.671	176.545	66.621	61.692	.	8.380	53.312	8.912	7.547	
September	59.369	10.673	178.808	180.751	74.585	71.029	.	8.891	62.138	10.883	9.182	
Oktober	61.064	13.561	182.451	182.772	75.106	69.465	.	9.349	60.116	12.355	10.768	
November	62.504	15.983	199.667	189.430	75.115	69.726	.	9.155	60.571	16.921	15.551	
Dezember	57.150	11.695	232.705	215.458	63.217	67.134	.	10.486	56.648	19.605	18.999	

Berichtszeit	Ende des Monats		Im Laufe des Monats			Im Laufe des Monats						
	Bestand an gemeldeten Stellen		Zugänge an			Arbeitsvermittlungen						
	Ins-gesamt	darunter ( Sp. 1 ) nur für Teilzeit-arbeit	Arbeit-suchen-den	Arbeits-losen	gemeldeten Stellen	dar. (Sp.6) nach Auswahl und Vorschlag	dar. (Sp. 7)					Arbeits-beschaf-fungs-maß-nahmen
							in Beschäftigung					
							bis 7 Kalen-der-tage	über 7 Kalender-tage		in Teil-zeitarbeit		
Ins-gesamt	darunter (Sp. 9)											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
1998 Januar	56.234	10.495	186.028	300.488	59.570	60.445	.	10.217	50.228	11.401	10.326	
Februar	68.270	13.613	171.025	184.370	75.328	58.676	.	5.634	53.042	12.025	9.390	
Maerz	83.381	22.238	195.615	171.332	106.665	86.550	.	7.627	78.923	18.558	16.603	
April	92.212	26.808	194.822	166.858	111.123	97.478	.	7.709	89.769	26.634	24.208	
Mai	100.916	33.761	208.964	159.397	122.186	107.485	.	8.304	99.181	34.676	32.289	
Juni	99.261	31.112	231.598	159.283	123.938	115.747	.	8.120	107.627	41.737	38.772	
Juli	88.355	24.495	228.906	220.433	104.776	108.352	.	8.676	99.676	36.554	34.012	
August	89.659	25.489	197.137	171.538	101.974	93.450	.	7.993	85.457	27.060	24.456	
September	81.214	21.297	204.536	173.288	101.197	101.204	.	8.513	92.691	30.145	27.248	
Oktober	73.385	18.185	199.036	185.968	95.112	95.552	.	8.687	86.865	26.844	23.255	
November	63.822	14.923	213.972	190.519	81.124	82.397	.	7.057	75.340	23.571	19.757	
Dezember	55.454	11.816	234.263	243.215	59.809	67.909	.	11.286	56.623	17.752	14.643	
1999 Januar	63.449	14.643	216.886	305.640	75.908	67.038	.	10.204	56.834	14.104	10.976	
Februar	78.768	22.279	187.281	187.214	89.864	69.343	.	6.219	63.124	17.803	14.728	
Maerz	86.887	24.941	207.942	196.559	117.993	102.900	.	6.986	95.914	29.383	27.266	
April	85.590	23.376	198.120	210.439	121.051	114.228	.	6.820	107.408	32.012	28.865	
Mai	78.418	19.092	174.394	176.877	92.849	94.631	.	7.847	86.784	26.967	22.442	
Juni	72.936	17.118	169.838	166.793	94.711	92.077	.	7.670	84.407	22.542	18.064	
Juli	69.189	15.687	206.159	233.784	90.779	88.618	.	9.060	79.558	20.363	15.459	
August	69.559	15.426	167.121	174.326	81.813	76.774	.	8.319	68.455	17.422	13.429	
September	67.360	16.243	174.475	176.682	84.927	81.035	.	8.275	72.760	18.242	14.402	
Oktober	62.825	17.226	179.204	178.415	86.124	84.533	.	8.669	75.864	23.473	18.646	
November	55.387	13.962	193.157	179.439	77.070	77.532	.	6.134	71.398	24.855	20.240	
Dezember	48.197	11.275	214.234	196.617	62.741	69.673	.	11.757	57.916	19.381	14.646	
2000 Januar	50.618	12.308	218.894	278.887	62.674	59.463	57.491	8.259	49.232	13.739	9.353	
Februar	59.018	16.130	177.337	187.876	76.757	65.076	62.645	5.760	56.885	16.405	11.414	
Maerz	68.956	21.065	183.288	183.520	97.981	84.351	81.292	6.011	75.281	23.143	18.419	
April	71.199	21.773	184.603	184.516	105.418	100.063	96.268	5.187	91.081	29.722	24.530	
Mai	70.249	20.380	171.098	158.480	105.559	102.690	99.065	6.444	92.621	29.629	23.698	
Juni	68.578	18.513	174.212	154.788	85.786	84.465	81.375	7.047	74.328	24.266	19.259	
Juli	64.802	17.019	214.064	222.450	90.598	91.813	88.464	8.002	80.462	23.710	18.594	
August	65.166	17.551	159.163	164.010	75.253	72.534	69.325	6.370	62.955	18.678	13.985	
September	64.022	17.980	175.271	172.453	77.721	76.391	72.373	6.238	66.135	20.923	17.102	
Oktober	58.861	15.295	187.617	185.822	82.007	84.907	80.184	6.651	73.533	25.203	20.068	
November	54.435	13.580	184.143	187.161	68.292	72.240	68.335	7.635	60.700	19.097	13.886	
Dezember	49.508	10.987	212.456	205.553	55.588	63.559	60.075	10.496	49.579	16.082	10.907	
2001 Januar	53.573	12.481	201.789	274.498	56.169	53.018	50.023	7.989	42.034	10.985	6.906	
Februar	63.431	16.991	165.936	182.516	71.076	60.092	56.652	5.566	51.086	13.850	8.460	
Maerz	72.211	21.198	182.206	190.138	99.404	88.077	83.465	6.148	77.317	22.209	15.915	
April	75.181	22.137	179.283	180.252	100.709	96.933	91.667	6.252	85.415	25.486	19.530	
Mai	73.896	19.740	154.786	154.978	95.660	96.457	91.366	6.915	84.451	24.744	19.814	
Juni	72.863	18.406	181.645	167.089	86.513	85.024	80.437	5.828	74.609	20.686	15.657	
Juli	68.774	16.580	195.660	218.441	82.915	85.007	79.272	6.434	72.838	18.531	14.727	
August	68.020	16.379	156.197	159.821	72.774	71.732	66.665	5.801	60.864	15.891	11.684	
September	67.910	17.350	174.949	185.037	77.867	76.970	71.400	6.444	64.956	17.175	13.247	
Oktober	62.885	15.520	158.726	163.595	68.315	72.637	67.383	6.483	60.900	17.939	13.983	
November	59.135	15.599	180.933	175.149	64.966	67.323	60.845	4.599	56.246	17.270	12.461	
Dezember	55.133	13.883	224.430	192.450	49.987	55.407	51.168	7.813	43.355	15.092	12.188	
2002 Januar	55.814	12.905	207.569	272.442	45.435	44.809	40.721	6.257	34.464	10.105	6.165	
Februar	67.547	15.135	159.450	170.788	57.953	42.649	38.935	4.535	34.400	9.200	5.508	
Maerz	78.414	19.117	172.410	179.768	66.374	47.451	42.457	3.827	38.630	11.567	8.380	
April	80.482	19.798	159.555	171.088	62.731	52.500	47.063	3.710	43.353	15.613	12.439	
Mai	78.149	19.166	157.809	158.588	59.904	53.024	46.581	3.460	43.121	14.897	11.110	
Juni	76.372	18.707	196.527	187.396	64.614	56.719	50.334	4.337	45.997	15.993	12.553	
Juli	72.993	18.485	183.263	198.493	59.088	52.400	46.058	3.349	42.709	14.728	11.892	
August	79.046	21.414	177.209	175.886	62.729	48.323	42.512	3.500	39.012	14.195	11.946	
September	70.074	16.975	186.946	182.368	64.430	63.916	56.986	3.621	53.365	19.240	16.693	
Oktober	61.121	14.161	161.458	175.240	48.125	49.836	43.468	3.763	39.705	14.048	11.271	
November	54.571	12.969	179.182	180.539	43.741	43.065	37.165	3.959	33.206	11.721	8.501	
Dezember	50.305	11.805	231.024	207.575	39.716	39.945	35.039	6.440	28.599	10.087	7.112	